

*Sektion Lörrach des Deutschen Alpenvereins e.V.*

**Aktuelles  
Programm  
Ausbildung  
JDAV / JuMa  
Familie  
Senioren  
Berichte**

# Lörrach alpin

**Nr. 17**

**Januar - Juli 2009**



GREINWALD  
**SPORT-EXTRA**

Das Sportgeschäft  
 der  
**Extra-Klasse**  
 Hauptstrasse 32, 79540 Lörrach-Stetten, Tel. 0 76 21 /1 41 00, Fax 0 76 21 /1 44 00

#### Unsere Stärken:

- Ski, Tennis und Bergsport  
Klettern, Running
- Trekking- und Funktionsbekleidung  
Große Auswahl in Wander-  
und Tourenhosen,  
auch in Sondergrößen
- Jogging-, Wander- und Bergschuhe
- Skiverleih – mieten Sie Ihre Skiausrüstung  
Tages- und Wochenweise bei uns.  
(kein Saisonverleih)  
Wir garantieren Ihnen  
erstklassiges Equipment,  
fachmännische Beratung & faire Preise.
- Ski-Service mit neuestem  
High-Tech-Montana-Schleifgerät zum  
perfekten Schliff

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch! *Ihr Sport Extra-Team*



## Liebe Mitglieder! Liebe Bergsportfreunde!

**K**urz vor den Feiertagen haltet ihr die 17. Ausgabe von *Lörrach Alpin* in Händen mit allen Informationen zu Verein und Mitgliedschaft, spannenden Berichten und dem umfangreichen Kurs- und Tourenprogramm für die kommenden sechs Monate.

2008 war ein sehr ereignisreiches und für unseren Verein auch wegweisendes Jahr. Wir haben so viele Mitglieder, führen so viele Touren und Kurse durch, haben eine Angebotsbreite in den verschiedenen Sparten erreicht, wie noch nie zuvor in der Vereinshistorie. Aber der Höhepunkt in diesem Jubeljahr waren sicher die *Lörracher Alpinwochen* im September mit Hunderten von Teilnehmern und großem Presseecho. Auch an dieser Stelle sei noch mal ein großes Dankeschön ausgesprochen an das engagierte Organisationsteam, an die vielen Helfer, an die zahlreichen Teilnehmer und an alle unsere Sponsoren, die uns diese tollen Alpinwochen ermöglicht haben.

Nun viel Spaß beim Lesen der Berichte und beim Studieren des Programms!

Ich wünsche allen nur beste Wetterbedingungen, viel Schnee, Eis und Sonne bei den Unternehmungen in den winterlichen Bergen!

Bis dahin  
*Euer Wolfgang*

## Sektion Lörrach des DAV e.V.

### Geschäftsstelle:

Teichstraße 36, 79539 Lörrach  
Tel.: 0174 / 74 93 39 8

### Internet:

<http://www.alpenverein-loerrach.de>

### Öffnungszeiten:

donnerstags 19:00 – 20:00 Uhr, außer an Feiertagen

### Bankverbindung:

Konto 1 037 951 Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, BLZ 683 500 48

### Verleih von Ausrüstungsgegenständen und Literatur:

In unserer Geschäftsstelle unterhalten wir ein umfangreiches Lager mit Bergausrüstung und eine Bibliothek mit Berg- und Führerliteratur sowie Karten zum Verleih an Sektionsmitglieder. Die Bedingungen für den Verleih können der Geschäftsordnung entnommen werden, die im Geschäftszimmer einzusehen bzw. zu bekommen ist.



## Impressum

*Lörrach alpin* Heft 17/2009 Auflage 1500  
Mitteilungsblatt der Sektion Lörrach des DAV e.V.

### Herausgeber:

Sektion Lörrach des DAV e.V.  
1. Vorsitzender: Wolfgang Wagner  
Anschrift: Postfach 1321, 79503 Lörrach  
E-Mail: [info@alpenverein-loerrach.de](mailto:info@alpenverein-loerrach.de)

### Redaktion:

Marion Drömmmer, Cornelia Eisenkrämer,  
Bastian Feifel, Frauke Roloff,  
Wolfgang Wagner

### Layout:

Frauke Roloff  
[frauke.roloff@antik-moebel-markt.de](mailto:frauke.roloff@antik-moebel-markt.de)

### Anzeigen:

Marion Drömmmer  
[marion.droemmer@web.de](mailto:marion.droemmer@web.de)

### Redaktionsschluss:

für das nächste Heft 18/2009:  
**15. Mai 2009**

Wir nehmen gerne Artikel und Leserbriefe entgegen, die Texte bitte unformatiert und die Bilder nicht komprimiert. Artikel, die mit vollständigem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Einsendung gibt der Verfasser sein Einverständnis zur Veröffentlichung. Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:  
*Frauke Roloff*, E-Mail: [frauke.roloff@antik-moebel-markt.de](mailto:frauke.roloff@antik-moebel-markt.de)

**Titelfoto:** heftig genutzte Kletterwand des SAK während des „Lörracher Alpintages“

## Inhalt

Editorial . . . . . 3

Geschäftsstelle/Impressum . . . . . 4

### Aktuelles

Einladung zur

Jahresmitgliederversammlung 2009 . . 7

Mitgliedschaft im DAV . . . . . 8

Neumitglieder im DAV. . . . . 10

DAV-Jubilare 2009 . . . . . 13

Runde hohe Geburtstage . . . . . 13

### Rückblick

Unsere Lörracher Alpinwochen . . 15

### Organisationsteam

Abschluss-Kommentare . . . . . 22

Chef-Redakteurin verabschiedet. . . 23

Bergtriathlon 2009 ??? . . . . . 23

### Offizielle Kooperation

Kletterhallenvergünstigungen. . . 25

### JDAV / JuMa

Programm . . . . . 27

### Familie

„Liebe Familien“ . . . . . 28

Achensee . . . . . 29

Stooswanderung . . . . . 30

Gempenhöhle. . . . . 32

Hartmannsweilerkopf . . . . . 34

Programm . . . . . 35

### Senioren

Poligny im Herbst . . . . . 38

Programm . . . . . 40

Inserentenverzeichnis . . . . . 12

## Programm und Kurse

Trainingstermine . . . . . 43

Kursprogramm . . . . . 44

Bewertung von Touren . . . . . 51

Touren Januar - Juli 09 . . . . . 52

Teilnahmebedingungen / Gebühren . 60

## Unsere Ausbildung

### Alpiner Basiskurs

Sidelenhütte . . . . . 62

## Auf Tour

Merkwürdige Begegnungen . . . . . 66

### IG Eisklettern

Die Eisbären sind los . . . . . 70

War ja klar... . . . . . 71

### IG Bergwandern

Interview . . . . . 72

Stubaitour (= Combin?) . . . . . 74

### IG Hochtour

Gran Paradiso . . . . . 78

### IG Skitouren & Schneeschuhgehen

Vielleicht mal zusammen? . . . . . 82

## Diverses Interessantes

Von Hexen & Freunden . . . . . 48

Hundert Jahre und kein Kuchen . . . 68

## Kontakte

Funktionsträger,

Tourenführer

und Ansprechpartner . . . . . 87

## Die letzte Seite

Alpine Denksportaufgaben . . . . . 90

Organisierte Radtouren  
INFOS UNTER WWW.VELOZIPED.COM

MTB, CITY-BIKE ODER RENNRRAD?  
Stevens, Cube, Max Cycles, ...

**VELOZIPED**

...ALLES RUND UM 'S RAD.

WEIL-HALTINGEN, GROSSE GASS 13, T. 07621-61154, MONDAY CLOSED

## Einladung zur Jahresmitgliederversammlung 2009

Liebe Mitglieder,

im Namen des Vorstandes möchte ich Euch herzlich einladen zur Jahresmitgliederversammlung am

**Donnerstag,  
den 28.03.2009  
um 20:00 Uhr  
Rot-Weiß-Gaststätte,  
Lörrach,  
Grüttweg 15**

Auf der rechten Seite findet Ihr die Tagesordnung.

Anträge zur Tagesordnung bitte bis zum

**20.03.2008**

schriftlich (oder per E-Mail an [info@alpenverein-loerrach.de](mailto:info@alpenverein-loerrach.de)) einreichen.

Die Jahresmitgliederversammlung ist ein grundlegender Baustein eines funktionierenden Vereinslebens. Gleichzeitig bietet sie eine ideale Möglichkeit sich über alle Interessengruppen hinweg im Verein zu treffen und Informationen auszutauschen.

Der offizielle Teil der Versammlung ist auf eine Dauer von zwei Stunden ausgelegt. Deswegen bitte ich Euch alle diese Gelegenheit zu nutzen und am 28.03.2009 zu kommen.

Bis dahin !

*Euer Wolfgang*

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl zweier Mitglieder zur Unterzeichnung des Protokolls
3. Ehrung unserer Jubilare
4. Jahresberichte des Vorstandes:
  - 1. und 2. Vorsitzender
  - Schatzmeister und Rechnungsprüfer
  - Jugendvertreter
5. Berichte des Beirates und der Fachreferenten
  - Seniorengruppenleiter und Familiengruppenleiter
  - Tourenreferent, Ausbildungsreferentin und Umweltreferentin
6. Genehmigung der Jahresberichte und der Jahresrechnung
  - Entlastung des Vorstandes
7. Haushaltsplanung 2010
8. Wünsche, Anregungen und Abschluss

## Mitgliedschaft im DAV

**Mitglied werden? Sektionswechsel?**

**Neue Adresse? Neue Bankverbindung?**

**Ausweiskarte verloren? Antrag auf Beitragsvergünstigung?**

Für alle diese Fragen ist immer die Sektion der richtige Ansprechpartner. Meldet Adressänderungen oder Änderungen der Bankverbindung bitte möglichst sofort an uns weiter. Damit ist die Mitteilung der Adressänderung für das DAV-PANORAMA auch erledigt. Deshalb nochmals die Bitte:

Wendet euch bei Fragen zur Mitgliedschaft immer an die Sektion!!

**Ansprechpartner:** Volker Reil  
**Adresse:** Sektion Lörrach des DAV e.V.  
 Postfach 1321, 79503 Lörrach  
**Telefon:** 07627 – 922 304  
**E-Mail:** vreil@gmx.de

### Anträge auf Beitragsvergünstigung ab 2009

Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können Beitragsvergünstigung (B-Mitgliedschaft) beantragen. Anträge für 2009 können nicht mehr bearbeitet werden, Anträge für 2010 bitte bis 15.10.2009 an die Sektionsadresse (s.o.) richten. Danach eingehende Anträge können nicht mehr für den Beitragseinzug berücksichtigt werden.

### Kündigungen / Sektionswechsel

Der nächstmögliche Kündigungstermin ist der 31.12.2009. Kündigungen sind gemäß Satzung schriftlich bis spätestens 30.09.2009 an die Sektionsadresse (s.o.) zu richten. Danach eingehende Kündigungen werden erst zum 31.12.2010 wirksam. Für Ummeldungen in eine andere Sektion wegen Umzug ist die eigene Sektion zuständig. Sektionswechsel sind bis 30.09. d.J. möglich.

### Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren ab 2009

Mitgliederkategorie	Beitrag	Aufnahmegebühr
A	€ 50,-	€ 20,-
B	€ 30,-	€ 20,-
C	€ 10,-	keine
D (Junioren)	€ 25,-	€ 20,-
Kinder/Jugend einzeln	€ 10,-	€ 10,-
Kinder/Jugend (Familie)	beitragsfrei	keine
Familien (A- + B-Mitglied)	€ 80,-	€ 40,-

beschlossen durch die Mitgliederversammlung am 03.04.2008

### Neue Mitgliederausweise

Im Jahr 2009 werden die Mitgliedsausweise erstmals vom Hauptverband direkt und nicht mehr wie bisher über die Sektion verschickt. Der Ausweisversand wird voraussichtlich im Laufe des Januar 2009 erfolgen. Deshalb bleibt der Mitgliedsausweis 2008 bis Ende Februar 2009 gültig.

### Beschreibung der Beitragskategorien

**A-Mitglieder** sind Vollmitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören.

- B-Mitglieder** sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung auf Antrag, und zwar
- verheiratete Mitglieder, deren Ehegatte einer Sektion des Deutschen Alpenvereins als A-Mitglied oder B-Mitglied gemäß Buchstabe c, d oder als Junior angehört.
  - Mitglieder, deren Lebenspartner der gleichen Sektion als A-Mitglied angehört unter der Voraussetzung, dass beide Partner eine gemeinsame Adresse und Bankverbindung angeben.
  - Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind, sofern sie nicht Junioren sind.
  - Mitglieder ab dem vollendeten 70. Lebensjahr.

**C-Mitglieder** sind Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior

- einer anderen Sektion des DAV angehören
- oder wenn sie keine deutschen Staatsangehörigen sind und einer Sektion des Österreichischen Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol angehören.

**Junioren** sind Vollmitglieder im Alter von 18 bis einschl. 24 Jahren.

**Kinderliche** sind Mitglieder im Alter von 14 bis einschl. 17 Jahren.

**Jugend** sind Mitglieder im Alter bis einschl. 13 Jahre.

**Familien** sind Ehepaare oder Lebensgemeinschaften, die als A- oder B-Mitglieder der gleichen Sektion angehören, sowie deren Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Der Familienbeitrag setzt sich aus dem Beitrag für ein A- und ein B-Mitglied zusammen, die Kinder unter 18 Jahren bleiben beitragsfrei. Auf Antrag beitragsfrei als Kind im Sinne des Familienbeitrags kann auch ein Kind gelten, das das 18. Lebensjahr vollendet hat, wenn es wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten. Voraussetzung ist, dass die Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist.



## Neumitglieder: Herzlich willkommen!

**E**in ganz herzliches Willkommen an unsere vielen neuen Mitglieder, die im Laufe des Jahres 2008 in die Sektion eingetreten sind.

Wir wünschen Euch viel Freude in den Bergen und mit unserer Sektion.

*Vorstand und Redaktion*

Anisch, Peter, Weil am Rhein  
 Bach, Michael, Efringen-Kirchen  
 Bach, Nele, Lörrach  
 Bach, Pia, Lörrach  
 Bach, Wilhelm, Lörrach  
 Baum, Manuela, Schliengen  
 Baum, Moritz, Schliengen  
 Baum, Ronja, Schliengen  
 Baumgartner, Franz, Todtnau  
 Bige, Christine, Basel  
 Bishop, Josh, Lörrach  
 Bishop, Miriam, Lörrach  
 Bissegger, Michael, Allschwil  
 Boeckle, Sabine, Birsfelden  
 Böhlke, Jürgen, Grenzach-Wyhlen  
 Brendel, Kathrin, Grenzach-Wyhlen  
 Brown, Elisabeth, Lörrach  
 Brown, Frank, Lörrach  
 Brückner, Tanja, Hausen im Wiesental  
 Brunner, Ingrid, Basel  
 Bucher, André, Efringen-Kirchen  
 Butscher, Anika, Inzlingen  
 Butscher, Katja, Inzlingen  
 Chazarenc, Florence, Schopfheim  
 Conrad, Edgar, Schopfheim  
 Dieser, Markus, March-Hugstetten  
 Dingel, Stephan, Efringen-Kirchen  
 Distl, Bernhard, Lörrach  
 Distl, Caroline, Lörrach  
 Distl, Iris, Lörrach  
 Distl, Nico, Lörrach  
 Dörnen, Martin, Lörrach  
 Dubovy, Vladimir, Zell im Wiesental  
 Eichin, Anita, Zell im Wiesental

Eichin, Fabian, Zell im Wiesental  
 Eichin, Felix, Zell im Wiesental  
 Eichin, Philipp, Zell im Wiesental  
 Eichin, Stefan, Zell im Wiesental  
 Flaig-Meissner, Susanne, Lörrach  
 Fontius, Cara, Lörrach  
 Fontius, Christian, Lörrach  
 Förg, Alexander, Binzen, Kr Lörrach  
 Fritz, André, Todtnau  
 Fritz, Mirco, Todtnau  
 Fuchs, Miriam, Lörrach  
 Gaiser, Mathis Florin, Lörrach  
 Göbel, Sabine, Schopfheim  
 Götting, Sandra, Bad Säckingen  
 Grassmann, Oliver, Basel  
 Grenet, Jérôme, Efringen-Kirchen  
 Haas, Heiko, Pratteln  
 Haas, Robert, Schopfheim  
 Haselwander, Tasja, Weil am Rhein  
 Haselwander, Thekla, Weil am Rhein  
 Haselwander, Theodora, Weil am Rhein  
 Haselwander, Thomas, Weil am Rhein  
 Haselwander, Tiago, Weil am Rhein  
 Haselwander, Tobias, Weil am Rhein  
 Hauser, Marion, Steinen, Kr Lörrach  
 Heigl, Julia, Basel  
 Hein, Carsten, Steinen, Kr Lörrach  
 Held, Annette Claudine, Lörrach  
 Hett, Robert, Birsfelden  
 Hillemanns, Andreas, Maulburg  
 Höcht, Tobias, Rheinfelden, Baden  
 Holzmann, Andreas, Lörrach  
 Holzmann, Emanuel, Lörrach  
 Holzmann, Michael, Lörrach

Holzmann, Thomas, Lörrach  
 Hommes, Frida Mathilde, Weil am Rhein  
 Hommes, Gregor, Weil am Rhein  
 Hommes-van Bebber, Christina, Weil a. Rh.  
 Huber, Katja, Rheinfelden, Baden  
 Jenisch, Michael, Schopfheim  
 Joost, Berndt, Lörrach  
 Joost, Franka, Lörrach  
 Joost, Leon, Lörrach  
 Joost, Lioba, Lörrach  
 Kaltenbach-Holzmann, Beatrice, Lörrach  
 Knöbel, Jürgen, Binzen, Kr Lörrach  
 Knöbel, Mechthilde, Binzen, Kr Lörrach  
 Knowles, Kim, Lörrach  
 Koesler, Matthias, Lörrach  
 Koesler, Simon, Lörrach  
 Kunz, Ludwig, Todtnau  
 Kuttler, Heidi, Lörrach  
 Lacher, Erich, Wieslet  
 Landes, Heike, Lörrach  
 Lohrmann, Giana, Efringen-Kirchen  
 Matthies, Nicolas, Lörrach  
 Meier, Volker, Kirn, Nahe  
 Meissner, Caroline, Lörrach  
 Meissner, Helmut, Lörrach  
 Meissner, Marlene, Lörrach  
 Merten, Ines, Weil am Rhein  
 Meyer, Carsten, Allschwil  
 Mönch, Christine, Lörrach  
 Moos, Michael, Freiburg im Breisgau  
 Müh, Birgit, Lörrach  
 Müller, Börje, Lörrach  
 Müssig, Brigitte, Efringen-Kirchen  
 Müssig, Lucas, Efringen-Kirchen  
 Mutter, Dieter, Wehr, Baden  
 Nicke, Wolfgang, Wehr, Baden  
 Ohler, Jürgen, Lörrach  
 Oswald, Ilona, Lörrach  
 Pfeiderer, Annalena, Lörrach  
 Pfeiderer, Sarah, Lörrach  
 Pfeiderer, Sebastian, Lörrach

Pfleiderer, Simon, Lörrach  
 Pumplün, Sonja, Lörrach  
 Reinbold, Maria, Grenzach-Wyhlen  
 Renk, Kornelia, Lörrach  
 Rösch, Rudolf, Freiburg im Breisgau  
 Ruff, Ute, Weil am Rhein  
 Salzer, Anneliese, Lörrach  
 Salzer, Luise, Lörrach  
 Salzer, Peter, Lörrach  
 Schlapbach, Achim, Lörrach  
 Schnath, Stephan, Lörrach  
 Schröder, Johannes, Steinen, Kr Lörrach  
 Schuler, Alina, Weil am Rhein  
 Schuler, Felix, Weil am Rhein  
 Schuster, Johannes Christoph, Lörrach  
 Schwer, Maya, Lörrach  
 Simons, Benedikt, Schopfheim  
 Stichelberger, Kay Ines, Basel  
 Stockert, Joachim, Weil am Rhein  
 Streck, Matthias, Lörrach  
 Suster, Thomas, Rheinfelden, Baden  
 Takpen-Pfleiderer, Silke, Lörrach  
 Tappert, Benjamin, Todtnauberg  
 Thum, Benjamin, Grenzach-Wyhlen  
 Tonner, Christian, Riehen  
 Wagner, Roland, Lörrach  
 Wahl, Elfriede, Lörrach  
 Waßer, Maren, Weil am Rhein  
 Weissenberger-Weniger, Iris, Wieslet  
 Weniger, Fabian, Wieslet  
 Weniger, Gerhard, Wieslet  
 Weniger, Jochen, Wieslet  
 Weniger, Steffen, Wieslet  
 Wilke, Carina, Weil am Rhein  
 Wilke, Julian, Weil am Rhein  
 Wilke, Michael, Weil am Rhein  
 Wilke, Monika, Weil am Rhein  
 Wunderle, Moritz, Lörrach  
 Wursthorn, Birgit, Inzlingen  
 Zimmermann, Matthias, Lörrach



## Inserentenverzeichnis

Lieber Inserent, wir bedanken uns für Ihre Anzeige!

Liebe Mitglieder, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Einkäufen:

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| • Badenova Energie        | Tullastraße 61, 79108 Freiburg                   |
| • Bächli Bergsport        | Henric Petristr.25, CH-4051 Basel                |
| • Christians Sportshop    | Markgrafenstraße 15, 79639 Grenzach-Wyhlen       |
| • Eiselin Sport           | Basler Str. 126 / Baumgartnerstr., 79540 Lörrach |
| • ImPULSIV Freizeitcenter | Basler Str. 45, 79576 Weil am Rhein              |
| • K1 Sport- und Bergwelt  | Hauptstraße 52, 79400 Kandern                    |
| • K7-Kletterhalle         | Dornacherstr. 192, CH-4053 Basel                 |
| • Outdoor-Outlet          | Hauptstraße 22, 79576 Weil am Rhein              |
| • Sparkasse Lörrach       | Haagener Str. 2, 79540 Lörrach                   |
| • Sport Müller            | Tumringer Str. 195, 79539 Lörrach                |
| • Sport-Extra Greinwald   | Hauptstr. 32, 79540 Lörrach                      |
| • Velo-Ziped              | Große Gass 13, 79576 Weil-Haltigen               |
| • Wein-Speck GmbH         | Schwarzwaldstr. 17, 79539 Lörrach                |
| • Weisser-Bärwinkel GmbH  | In der Teichmatt 16, 79689 Maulburg              |

## DAV-Jubilare 2009

Herzliche Glückwünsche an unsere Jubilare 2009. Wir wünschen Euch weiterhin viel Freude in den Bergen und mit unserer Sektion. Die feierliche Ehrung wird im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung am 28.03.2009 erfolgen.  
*Vorstand und Redaktion*

### 50 Jahre

Lais, Hanspeter, Utzenfeld  
Schlageter, Ferdinand, Lörrach  
Schöpflin, Adolf, Kandern  
Mach, Hans, Weil am Rhein  
Schmidt, Willi, Lörrach  
Renftel, Waltraud, Inzlingen

### 40 Jahre

Schneider, Karl, Schopfheim  
Kernler, Bruno, Lörrach  
Haub, Ulrich, Lörrach  
Hammer, Erika, Schopfheim  
Kummler, Hans, Schopfheim

### 25 Jahre

Dietsche, Klaus, Todtnau  
Müller, Markus, Weil am Rhein  
Vettelschoss, Thomas,  
Grenzach-Wyhlen  
Müller, Rudolf, Weil am Rhein  
Müller, Anneliese, Weil am Rhein  
Zausig, Joachim, Naila-Marxgrün  
Ettrich, Peter, Lörrach  
Baumann, Johannes, Lörrach  
Messerer, Bernd, Inzlingen

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Wir wünschen Euch alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Stunden mit der Sektion Lörrach.  
*Vorstand und Redaktion*



### 85 Jahre

Schaal, Heinz, Weil am Rhein, 11.11.1923

### 80 Jahre

Betting, Hans Rudolf, Lörrach, 15.07.1928  
Bernhardt, Artur, Rheinfelden, 10.09.1928  
Dill, Josef, Steinen, 15.10.1928  
Hertel, Ulrike, Lörrach, 17.10.1928  
Kubatz, Gerhard, Weil am Rhein, 18.12.1928

### 70 Jahre

Greiner, Friedrich, Inzlingen, 19.09.1938  
Mack, Hans, Lörrach, 20.09.1938  
Franke, Ingo, Müllheim, 27.09.1938  
Herold, Wolfgang, Binzen, 28.09.1938  
Bellinghausen, Peter, Köniz, 30.09.1938  
Vollgärtner, Uta, Schopfheim, 04.10.1938  
Bieling, Rolf, Lörrach, 05.10.1938  
Rümmele, Heinz, Schönau, 21.10.1938

### 65 Jahre

Ernst, Siegmund, Schopfheim, 19.07.1943  
Lehr, Renate, Weil am Rhein, 02.08.1943  
Lemser, Cornelia, Rheinfelden, 13.08.1943  
Reising, Ulrike, Steinen, 24.09.1943  
Spöri, Elke, Schliengen, 29.09.1943  
Brensing, Detlef, Häusern, 28.10.1943  
Egle, Dieter, Lörrach, 02.11.1943  
Tscheulin, Richard, Steinen, 07.12.1943



## Rückblick: Unsere Lörracher Alpinwochen

„Wahnsinn, mit welchem Engagement Ihr das angepackt habt!“

„Die Alpinwochen haben uns als Verein echt ein großes Stück weiter zusammen gebracht!“

„Ein beeindruckendes Programm!“

„Toll, was Ihr da so auf die Beine gestellt habt!“

„So ein umfassendes Programm hatten wir in unserem Verein zum Jubiläum bei weitem nicht!“

„Klasse Vorträge, die Themenabende und dann noch Kurt Albert, super!“

„Dass das free Cinema zum Bergfilmwochenende wegen Überfüllung geschlossen werden musste – da war ich echt platt!“

„Die Ausstellung zur Vereinsgeschichte hat mich echt beeindruckt!“

„Die Wiesmeier Fotos sind echt geil, wenn man die so im Original sieht, schön dass wir die mal hier in Lörrach haben!“

„Die Kids hatte echt ihren Spaß am Alpinfest!“

„Dass die Oberbürgermeisterin auch im Alpenverein ist, wusste ich vorher gar nicht!“

Die Lörracher Alpinwochen waren echt gelungen. Wenn man mal kurz resümiert, was da alles geboten wurde: zwei unabhängige große Ausstellungen, ein Bergfilmwochenende mit fünf Kino-terminen, vier Vortragsabende, zwei Vernissagen, ein Bergsporttriathlon, ein großes Alpinfest – mit hunderten von Teilnehmern und Gästen, Dutzenden von Helfern, Ehrengästen, Musikgruppen, Dutzenden von Sponsoren ..... das ist wirklich sehr erstaunlich gewesen!

Es ist nicht einfach, hier allen und allem gerecht zu werden – es war einfach klasse zu sehen, was man alles auf die Beine stellen kann, wenn sich Menschen für eine Sache zusammen begeistern und gemeinsam ins Zeug legen.

Hier ein paar ganz persönliche Eindrücke zu den einzelnen Veranstaltungen:







### **Bergsporttriathlon**

Da waren ja total viele Leute am Start. Die Masse an Mountainbikern, die mir da entgegenkam, war schon beeindruckend. Die Mountainbike- und Laufstrecken für Groß & Klein waren wiederum gut ausgeschildert und wurden den Anforderungen voll gerecht.

### **Fotoausstellung „Berg Heil“ von Uli Wiesmeier im Burghofmuseum**

Unglaublich, wie detailgetreu die Menschen und Gesichter auf den großformatigen Kunstbildern aussahen. Man musste das wirklich im Original gesehen haben, um die hohe Qualität beurteilen zu können. Die Ausstellung war erstaunlich gut besucht und wird hoffentlich viele Menschen zum Nachdenken anregen.

### **Ausstellung zur Geschichte des Vereins und des Bergsports**

Mein erster Blick fiel auf die beiden Bergsteigergestalten, zum Vergleich war einer ausgerüstet wie vor 50 Jahren und einer ganz aktuell. Dann die vielen Fotos und Devotionalien aus den langen Jahren der Vereinsgeschichte, die ja auch unmittelbar die Geschichte des Bergsteigens widerspiegelt. Durch die Videoinstallation fiel mir auf, dass es allen zitierten Bergsteigern genauso leicht bzw. schwer fällt, etwas wirklich Sinnstiftendes über den „Sinn“ des Bergsteigens zu sagen. Das Problem ist doch eher, dass die Frage nach dem Sinn des Bergsteigens gleichbedeutend mit der Frage nach dem Sinn des Lebens ist. Und wer hat hier schon eine schlüssige Antwort, die jeden zufrieden stellt?

### **Offizieller Start der Feierlichkeiten**

#### **mit der Oberbürgermeisterin von Lörrach, Frau Gudrun Heute-Blum**

Nervös bin ich erstaunlicherweise bei solchen Anlässen nur wenig, obwohl wir gerade bei dieser Veranstaltung ein wenig ins Blaue planen mussten. Wie viele Leute werden kommen, wird Frau Oberbürgermeisterin nun erscheinen, wie kommt die Musik an, klappt das mit dem Ausschank, passt der Ablauf ...? Doch schließlich lief alles richtig gut, der Saal war voll, Frau Heute-Blum charmant und interessiert, die Musik gefällig und die Bilderbegehung kurzweilig und anregend und der Service, den die DAV-Jugend auf die Beine stellte, exklusiv!

### **Diavorträge Bergerlebnisse an den Giganten: Kilimanjaro & Aconcagua**

Als ich kurz vor Beginn wieder in den Saal kam, staunte ich nicht schlecht: alles bis auf den letzten Platz belegt. Ich denke, es ist uns gelungen, die Berginteressierten zu unterhalten und ihnen ein paar spannende Anregungen mit auf den Weg zu geben.

### **Ausstellungseröffnung**

#### **„Vereinsausstellung“ zur Geschichte des Vereins und des Bergsports**

Klasse, was Ralf und Angela da im Foyer der Stadtparkasse aufgebaut hatten. Auch diesmal klappte das Programm, wie wenn wir es mehrfach geprobt hätten. Ein paar kurzweilige Ansprachen unter anderem vom Direktor der Stadtparkasse, eine informative Ausstellungsbegehung und ein kleiner Vormittagsumtrunk hoben meine Stimmung.



### **Bergfilmwochenende im Free Cinema Lörrach mit den Filmen**

„Sturz ins Leere“, „Die weiße Hölle vom Piz Palü - Originalfassung“ und „Heidi“. Wir mussten am Sonntag tatsächlich vor dem Kino bzw. in der Kneipe daneben warten, da das Kino wegen Überfüllung geschlossen war. Scheinbar zieht die heile Bergidylle, für die der Heidifilm steht, die Leute magisch an. Auch die beiden anderen Filme waren eine gute und attraktive Wahl (solange man die Filmrollen richtig einlegt) – und was hatten wir vorher diskutiert, welche Movies wir nehmen sollen!

### **Themenabend „Skitouren – Freeride – Risiko, Lawinen, Planung“**

Kaum zu glauben, als ich die Bilder sah: Bei der Schneelage stürzen sich die Freerider tatsächlich noch den Steilhang hinunter. Ganz glaubte ich es auch nach dem Vortrag nicht, dass man einer Lawine davon fahren kann. Gut, dass wir einen ausgewiesenen Sicherheitsexperten für Skitouren im Verein haben, der hier die aktuellen Sicherheitskonzepte verständlich darlegen konnte – wiederum alles vor einem voll besetzten Saal.

### **Themenabend „Berge, Sport, Natur – Konflikte und Konzepte“ mit Mountain Wilderness**

Auch bei diesem für unsere alpine Zukunft so wichtigen und durchaus als politisch zu sehenden Thema war der Saal gut besetzt. Als kurz nach den Lörracher Alpinwochen eine Werbung für Heliskiing im DAV-Postfach landete, war ich umso überzeugter, dass die Arbeit von Mountain Wilderness unterstützt werden muss.

### **Multimedia Vortrag „Venezuela – Vergessene Welt“ im Burghof mit dem bekannten „Gründer“ der Freikletterbewegung Kurt Albert**

Da hatten wir genau die richtige Wahl getroffen. Nach dem Vortrag habe ich ausschließlich positive Stimmen gehört. Unkonventionell, völlig ohne Allüren, sympathisch und flüssig vom Vortrag, das ist Kurt Albert. Er zeigte klasse Bilder und Filme über eine landschaftlich großartige Expedition an Venezuelas Tafelbergen. Keinerlei angeberischer High-End-Alpinismus, sondern eine spannende Kajak- und Kletterreise, die jeden anregte, sich mal wieder in ferne Länder an ferne Berge aufzumachen.

### **Lörracher Alpinatag Sport & Spiel für Alt & Jung, abends Festakt & Buffet**

Auch hier vernahm ich nur allerbeste Nachrichten über die Aktionen des Nachmittags. (wie viele wissen, konnte ich leider erst abends dazukommen). Beispielhaft sei hier ein Kind zitiert: „Wir konnten super spielen, klettern und hatten riesigen Spaß. Gut, dass es nicht ganz so voll war, da mussten wir nicht anstehen“. Im Saal, wo sich am Abend alle versammelten, beeindruckte eine reiche Diaschau über Touren und Interessengruppen der Sektion. Schließlich kam auch noch die Oberbürgermeisterin aus Berlin angereist, und die Vorsitzenden der Nachbarvereine feierten mit uns. Nachdem die Schlangen am leckeren Buffet sich etwas verstreut hatten, ging's zur Tombolaverlosung. Gut, dass sich einige mit ganzen Bündeln an Losen eingedeckt hatten, so konnten teilweise gleich mehrere Gewinne nach Hause getragen werden. Es hat den Aufwand auf jeden Fall gelohnt – ein würdiges und schönes Abschlussfest für die ersten Lörracher Alpinwochen.



## Abschluss-Essen und Abschluss-Kommentare des Organisationsteams zur 75-Jahrfeier

Nach der gelungenen Durchführung unserer *Lörracher Alpinwochen* traf sich das Organisationsteam, welches knapp ein Jahr geplant - verworfen - organisiert - diskutiert - durchgeführt hat, zu einem „Belohnungessen“ als Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz,

welcher zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen hat. Aber nicht nur viel Arbeit haben wir in dieser Zeit geleistet, sondern auch mache Dinge gelernt und erfahren.

Hier nun die spontanen Kommentare des Teams, nach ihren Eindrücken befragt:

Durch diese Arbeit habe ich selbst viel über das Planen & Organisieren gelernt, sowie meine Mitstreiter besser kennen & schätzen gelernt. Kommunikation und Verständnis zwischen den einzelnen Interessengruppen hat sich durch diese intensive Arbeit verstärkt.

Ich habe mich total gefreut, dass auch ein Stummfilm in Lörrach ein Publikum findet!

Tolle Gemeinschaftsaktion mit großer Außenwirkung, allerdings einmaliger (Jubiläums-)Kraftakt!

Es ist beeindruckend, was das Organisationsteam in einem Dreivierteljahr erdacht und auf die Beine gestellt hat.

„... die Monate vorher ... ein ständiges Auf- und Ab der Gefühle: Wie wird es werden? Haben wir uns nicht zuviel vorgenommen? Werden die Leute kommen? ... tja und dann der erste Abend: Alles perfekt organisiert, der Saal gefüllt, die Bürgermeisterin in bester Stimmung ...“

Die Vorbereitungssitzungen hätten schon etwas konzentrierter und zügiger durchgezogen werden können. Die Aufgabenverteilung war oft nicht so ganz klar – naja. Am Schluss hat es ja dann doch ganz gut geklappt.

„Wenn's mal wieder länger dauert!“  
CD- Chaos mit Team und Foto-CD Kreation für Lörracher Alpintag.

Viel Glück und Spaß an das Organisationsteam für das Jubiläum zum 100. Jahrestag.

„WER MACHT JETZT EIGENTLICH DIE ENDLOS-DIASHOW?“  
Hin und her, wer die Fotos für die Diashow zusammenstellt, er oder ich?

Anstrengender Aufstieg und ein schönes Gipfelerlebnis!

Besonders gefallen hat mir die Fotoausstellung und die Bild-/Videopräsentation am Schluss. Vielen Dank für ereignisreiche Abende und Wochenenden.

75jähriges Jubiläum – genau das, was Senioren brauchen, entspricht fast unserem Altersdurchschnitt – Wir waren dabei!

Mit einem leuchtend gelben Blumenstrauß und leckeren Yoku Moku Keksen haben wir Gisela Jarczyk aus unserem Redaktionsteam verabschiedet. Mit Erscheinen der gebundenen Jubiläumsausgabe des *Lörrach alpin* hat sie ihren Rücktritt verkündet. Sie wird uns aber in der Übergangszeit noch mit etwas Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir danken ihr für ihre langjährige und gewissenhafte Arbeit als „Kopf“ des Redaktionsteams und begrüßen gleichzeitig unsere neuen und hochmotivierten Kollegen Cornelia Eisenkrämer und Bastian Feifel.

Marion, Wolfgang und Frauke



## Tüchtige Redakteurin verabschiedet

Nachdem ich den *Bergtriathlon* schon ein paar Jahre hauptverantwortlich organisiert habe, möchte ich mich ab 2009 aus der Organisation zurückziehen. Daher sucht unsere Sektion einen neuen Hauptorganisator, welcher aber auf erfahrene Helfer zurückgreifen kann.

Vielen Dank an dieser Stelle an Andi, Wolfgang, Ralf, Toffer, die Jugend und die anderen Helfer rund um diese Veranstaltung, ohne deren Hilfe der Triathlon nicht das wäre, was er ist: einfach ein toller Vereinsevent!

Für Fragen zu diesem Aufgabengebiet stehe ich jederzeit zur Verfügung, einfach anrufen, oder mailen! Die Organisation hat mit viel Spaß gemacht, war aber auch ganz schön anstrengend!

## BERGTRIATHLON

September  
2009

?!

?!

?!

Hoffentlich bis zum Bergtriathlon 2009,  
Marion

Marion Drömmer Tel.: 07624/982235  
mail: marion.droemmer@web.de

# KLETTERHALLE

www.impulsiv-weil.de

- 1.800qm Kletterfläche
- 3 Hallen – hier hat jeder genug Platz
- 100 qm Boulderraum
- Wandhöhe von 12 bis 17m
- über 200 definierte Routen
- Schnupperkurse für Kids und Erwachsene
- Anfängerkurse
- Fortgeschrittenkurse
- Kinder-Klettertreff
- Angebote für Vereine und Schulklassen
- Firmenevents
- Kindergeburtstage
- Sauna im Preis inbegriffen
- Gemütliches Bistro

## Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10.00 – 23.00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag 10.00 – 19.30 Uhr

## Unsere Sport- und Freizeitangebote

- KLETTERN Tel. 0049 (0)7621 77900
- SQUASH Tel. 0049 (0)7621 77900
- BADMINTON Tel. 0049 (0)7621 77900
- EISSPORTHALLE Tel. 0049 (0)7621 71036
- SAUNA/SOLARIUM Tel. 0049 (0)7621 77900
- BISTRO Tel. 0049 (0)7621 77900

## Anfahrtsweg

- An der B3, ca. 500m vor dem Zoll «Weil-Otterbach/Basel»
- Buslinie 55, Haltestelle «Grün 99»
- Basler Strasse 45, 79576 Weil am Rhein
- über 230 Gratis-Parkplätze



## Offizielle Kooperation

zwischen der **Kletterhalle imPULSiV** in Weil am Rhein  
und der **DAV-Sektion Lörrach**

Exklusiver Rabatt in der Kletterhalle in Weil ...  
wieder ein Grund mehr, in die Kletterhalle nach Weil zu gehen ...  
und wieder ein Grund mehr, Mitglied unserer Sektion zu werden!

Die Kletterhalle im Freizeitcenter imPULSiV in Weil am Rhein gewährt ab sofort exklusiv **neue Vergünstigungen** für Mitglieder der DAV-Sektion Lörrach gegen Vorlage des gültigen DAV-Ausweises:

### Preise für DAV-Mitglieder der Sekt. Lörrach gültig: 01.09.08 - 31.08.09

<b>1.) CLIMBING CARD:</b>	<b>€ 20,- DAV-Rabatt</b>	
	Erwachsene	€ 130,- statt € 150,-
	Schüler/Studenten ab 17 Jahre	€ 110,- statt € 130,-
	Kinder bis 16 Jahre	€ 90,- statt € 110,-

Die Climbing Card berechtigt ab Kaufdatum ein Jahr lang zu 50% ermäßigten Tagestarif.

### 2.) KLETTER-ABO:

<b>3 Monats-ABO:</b>	<b>€ 20,- DAV-Rabatt</b>	
	Erwachsene	€ 170,- statt € 190,-
	Schüler/Studenten ab 17 Jahre	€ 150,- statt € 170,-
	Kinder bis 16 Jahre	€ 120,- statt € 140,-
<b>6 Monats-ABO:</b>	<b>€ 30,- DAV-Rabatt</b>	
	Erwachsene	€ 270,- statt € 300,-
	Schüler/Studenten ab 17 Jahre	€ 240,- statt € 270,-
	Kinder bis 16 Jahre	€ 200,- statt € 230,-
<b>Jahres-ABO:</b>	<b>€ 50,- DAV-Rabatt</b>	
	Erwachsene	€ 450,- statt € 500,-
	Schüler/Studenten ab 17 Jahre	€ 400,- statt € 450,-
	Kinder bis 16 Jahre	€ 330,- statt € 380,-

Also immer DAV Ausweis dabei haben ... es lohnt sich!

Schüler/Studenten bis zum 30. Lebensjahr/Azubis/Arbeitslose/Rentner/Wdl/Zdl müssen zusätzlich den gültigen Ausweis vorlegen.

Bitte orientiert Euch auch auf der Homepage des Freizeitcenters [www.impulsiv-weil.de/klettern.html](http://www.impulsiv-weil.de/klettern.html) über weitere Tarifmöglichkeiten, die Nutzungsbestimmungen und die Öffnungszeiten.

**Also, jetzt den Chalkbag gefüllt, Schuhe eingepackt und schon kann es los gehen**  
– ein Jahr lang zum halben Eintritt in die Kletterhalle mit der Climbing Card  
– das heißt, es lohnt sich schon ab ca. 20 Besuchen,  
– für Extra-Vielkletterer eines der vergünstigten Abos. Erzählt es weiter:  
– dieses Angebot gilt EXKLUSIV für Mitglieder der DAV-Sektion Lörrach!!!!

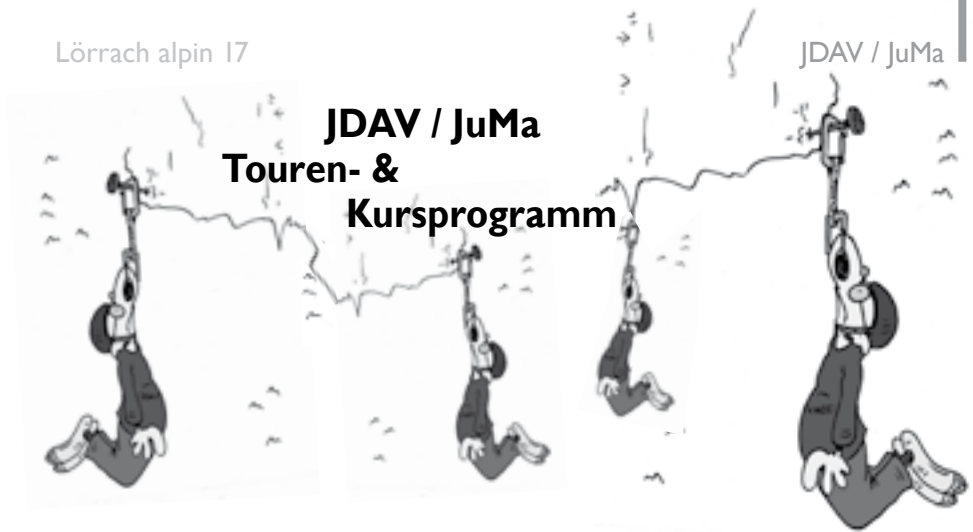
# Wintersport 2009

- Schneeschuhtouren
- Skiverleih Online
- Skiausfahrten
- Skiservice

**SKISAISSONLEIHE  
ab 79,- Euro**

**Christian/ Sportshop**  
Aqua Outdoor

Markgrafenstr. 15  
D-79639 Grenzach-Wyhlen  
Tel./Fax: 00497624/982329  
www.christianr-sportshop.de



Datum	Was?	Beschreibung
Dienstagsklettern Winter	<b>Training in Weil in der Kletterhalle im Impulsiv</b>	Wir treffen uns immer dienstags ab ca. 17.30 Uhr zum Training
Dienstagsklettern Sommer	<b>Klettern im Basler Jura</b>	Genauere Infos erhaltet Ihr, sobald es dann draußen wieder losgeht!
14./15. Februar	<b>Winterwochenende mit Iglubau</b>	Wir werden mit Schneeschuhen oder Tourenski unterwegs sein und ein Iglu bauen, in dem wir dann auch schlafen werden. (Jürgen)
28./29. März	<b>Einführung ins Mehrseillängenklettern</b>	Hier wird der Standplatzbau und Sicherungsablauf in Mehrseillängenrouten vermittelt und in einer Tour geübt! (Toffer)
10. - 18. April	<b>Finale</b>	Eine Woche in einem der bekanntesten Klettergebiete Europas: Hier lässt sich auch wunderbar Wandern und Biken. (Ralf, Jürgen, Toffer)
21. - 24. Mai	<b>Fontainebleau</b>	Auf nach Paris? Nicht ganz; wir fahren ins gigantische und wunderschöne Blockparadies von Fontainebleau zum Bouldern! (Andi & Ralf)
27./28. Juni	<b>Klettersteig und Mountainbike</b>	Mit dem Bike und dem Klettersteigset in den Alpen unterwegs. (Jürgen)
11./12. Juli	<b>Canyoning</b>	Ein Wochenende in der Massaschlucht im Wallis (Ralf)
09. - 13. September	<b>Hochtourenkurs</b>	Fünf Tage im Schnee und Firn, auf Gletschern und Graten. (Jürgen, Toffer)
16. - 18. Oktober	<b>Klettern in der Pfalz</b>	Klettern im allerfeinsten Sandstein und Kennenlernen mobiler Sicherungen. (Toffer)
28./29. November	<b>Abenteuertour</b>	Auch dieses Jahr wieder „Schwarzwald mal anders...“ – lasst euch überraschen! (Toffer)

Anmeldung bei den Jugendleitern per Mail oder Telefon, siehe Seite 89



## Liebe Familien,

Ein bewegtes Halbjahr geht zu Ende. Die Lörracher Alpinwochen bedeuteten einen großen Zeit- und Helfereinsatz. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals allen Helfer/innen der Familiengruppe, die sich zahlreich fanden und uns nicht im Stich gelassen haben.

Es stehen uns nun hoffentlich ein paar ruhige und besinnliche Tage bevor. Einige von Euch werden, wie wir, sicherlich den Schnee genießen und beim Schlitteln oder Skifahren viel Freude haben. Vielleicht sieht man den einen oder anderen wieder in Grindelwald oder ... Falls Ihr im Schnee mit Eurer Familie etwas Neues ausprobieren möchtet, dann seid Ihr genau die Richtigen, um ein Wochenende mit uns am Herzogenhorn zu verbringen. Dort werden wir im Rahmen eines Modellprogramms ([www.ticket-to-nature.de](http://www.ticket-to-nature.de)) der Sporthochschule Köln ein Schneerlebnis (Iglu bauen, Schneeschuh-, „Rennen“, Back-Country-Ski fahren) für Eltern und Kinder anbieten.

Da sicher nicht alle dem Schnee etwas abgewinnen können, wollen wir versuchen, das Klettern wieder etwas zu beleben. Über den Winter findet nun einmal im Monat ein Klettertreff für Familien in der Weiler Impulsiv-Kletterhalle statt. Vielleicht entwickelt sich ja hieraus eine Gruppe, die im Sommer auch mal im Felsklettergarten aktiv wird oder sogar an Aktivitäten der „großen“ Kletterer unserer Sektion teilnehmen kann.

Um dies mit entsprechendem Outfit zu tun, machten wir uns über ein eigenes Logo Gedanken, überlegten hin und her, entwickelten Ideen und verwarfen sie wieder – bis jemand kam, der uns einen professionellen Vorschlag machte. An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an *Peter Löwe*, der das obige Logo entworfen hat!

Wir denken, dass im Programm der Familiengruppe für jeden etwas dabei ist. Falls nicht, bietet doch mal an, was Euch fehlt. Durch „Herauswachsen“ der Kinder verlassen uns immer wieder Familien und auch Tourenführer/innen. Neue Familien rücken nach, neue Tourenführer werden benötigt. Interesse? – dann meldet Euch bei uns.

Eine Bitte am Schluss: Meldet Euch *rechtzeitig* an, damit die Tourenführer die notwendigen Planungen und Buchungen durchführen können. In der Regel erhaltet Ihr einige Zeit vor der Tour eine Ausschreibung, sofern Ihr im Verteiler der Familiengruppe seid – falls noch nicht und Ihr hineinwollt, meldet Euch doch kurz per Mail.

Viel Spaß beim Lesen vom Lörrach Alpin wünschen Euch  
*Rüdiger und Astrid*

## Achensee zu Pfingsten 2008

Es waren doch tatsächlich 70 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die diese Familienfreizeit, die schon zur Frühlingstradition der stetig wachsenden Familiengruppe geworden ist, gemeinsam in Tirol verbrachten. Man hörte viel Gutes und sah viele Bilder von den vielen Touren. *fr*





## Randgedanken ...

## ... zum Ausflug auf den Stoos

**G**leich vorweg: Es hat Spaß gemacht. Unsere Familie ist hier in Lörrach um 7:05 mit dem Bus abgefahren, dann mittels Bahn/Bus/Standseilbahn und noch einem Sessellift waren wir 13.33 Uhr oben auf dem Grat über dem Ort Stoos. Ich hatte kurzzeitig das Gefühl, dass ich den Höhenunterschied bemerkte. Es gibt dort oben Blumen, das haute mich richtig vom Hocker: so viele Farben und gelb und orange gleich nebeneinander!

Es gab dann einen Punkt, und ich fand es ehrlich gesagt gut, dass wir diesen schnell erreichten, an dem konnten wir plötzlich ins andere Tal schauen. Und dort lag der große See schön und dunkelgrün. Dieser See und diese Aussicht haben uns dann 3 km begleitet. Als mein Sohn keine Lust mehr hatte zu laufen und ich Schwierigkeiten hatte, Ideen zu finden, stieg mir plötzlich dieser wunderschöne Wiesenduft in die Nase. Der Kompromiss war dann schnell gefunden: Durch Tragen an Steigungen habe ich zusätzlich mehr Trainingslast hinzubekommen und durch Geschichtenerzählen konnten wir dann noch den letzten großen Berg schaffen.

Am Abend in der Hütte ergab sich für einige Mitstreiter ein schönes und interessantes Gespräch. Dies hat einiges wachgerufen und einiges besänftigt. Erst als der Wirt die Musik und die Lichter ausgemacht hat, ging es ins Bett.

Bis zum Aufwachen hat es dann geregnet. Es war einfach schön, wie der Nebel am Haus früh vorbei zog und höher zum Grat hinauf. Wir haben uns entschieden, dann doch noch ein Mal auf den Grat zu fahren

durch die Wolken. Die Bahnstation war zwar auch noch in den Wolken, aber als wir 100 m weiter auf dem Grat standen, waren wir in der Sonne. Mit dieser Sonne sind wir wieder abgestiegen und haben ein Schneefeld gefunden. Dort konnten die Kinder rutschen und Schneebälle schiessen. Einige Schritte weiter gab es Klettern für alle Kinder von 3 bis über 30 Jahre. Dies war schön anzusehen. Einige Tropfen Wasser, heftiger Wind und nur wenig entfernte Blitze haben uns dann den Berg herunter rennen lassen.

Nun, warum heißt dieser Beitrag „Randgedanken“? Es kamen bei der Tour Fragen auf, die für mich nicht zu beantworten waren:

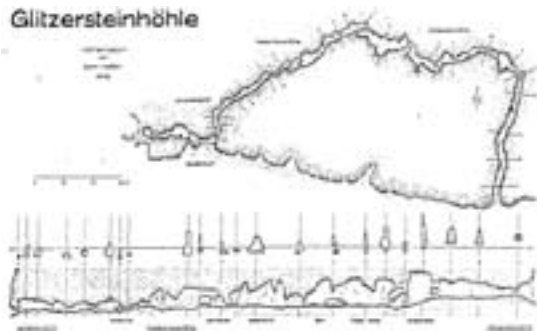
- Wird dieser so simpel und mit kleinem Bagger hergestellte Kammweg wirklich einen oder zwei Winter überstehen?
- Wird dies überhaupt der Kamm überstehen, diese Massen an Menschen?
- Warum gibt es eigentlich so viele verschiedene Zaunübergangsmöglichkeiten?
- Lohnt sich das überhaupt, oben auf dem Kamm so eine große Hütte zu bauen?

Einen Dank an die Familien, die auf dem Stoos dabei waren.

Sascha  
Fleischer







An einem Sonntag waren wir und andere Familien in der Glitzersteinhöhle am Gempen im Schweizer Jura. Als Ausrüstung brauchte man: Wanderschuhe, eine Jacke und eine dicke Hose, weil es kalt und nass war. Einen Helm, an dem eine Taschenlampe befestigt war, brauchte man auch, weil es keinen Strom gab. Nachdem wir aufgeschlossen hatten, gingen wir durch verschiedene Räume, die z.B. Hexenküche und Fledermaushöhle hießen. Einen Plan hatten wir auch dabei.

Was mir am meisten Spaß gemacht hat, waren die Pfützen, die zehn cm tief waren. Ein Durchgang war nur 40 cm hoch und die Pfütze 13 cm (gemessen) tief. Bei dieser Stelle wurde jeder nass, der sich getraute, auf dem Bauch hindurch zu kriechen. Neben der Glitzersteinhöhle war ein sogenanntes Fensterloch, das aussah wie ein riesiges Fenster. Hinter diesem Fensterloch war eine zweite Höhle. In die sind wir aber nicht gegangen.

*Hannelen Schmitt, 9 Jahre*



Bei schönster Herbstsonne wanderten wir unter fachkundiger Leitung auf den Hartmannsweilerkopf. Durch gelbe Blätter ging es rauschend steil hoch („Himmelsleiter“) durch lange Schützengräben aus dem Ersten Weltkrieg. Steinmauern, zerfallende Betonwände, Stellungen und Bunker waren von der Natur wieder mehr oder weniger verschlungen: Moose vielfältigster Art, kleine Farne, Gräser, trockene Blütenstände, junge und ältere Bäume bedeckten abmildernd diese Zeugen einer tragischen Zeit.

Auf dem Gipfel schweifte der Blick weit über die nebelundunstige Rheinebene bis zu den fernen Hügelketten von Schwarzwald und Jura. Betroffene Blicke auf Friedhof und Mahnmal, auf die nur 20 m auseinanderliegenden feindlichen Stellungen & Wohn(!)gräben – dann wieder rauschend hinab und heim. Dort weiter geschaut unter [www.hartmannsweilerkopf.de](http://www.hartmannsweilerkopf.de), welch unglaublichen Geschichten diesem Berg eingeschrieben sind! *Frauke Roloff*



# DIE KLETTERATTRAKTION IN BASEL



- jetzt nach dem Ausbau mit erweitertem Angebot
- 170m<sup>2</sup> Boulderfläche
- 780m<sup>2</sup> Kletterfläche mit über 120 Routen

**ÖFFNUNGSZEITEN** Montag - Freitag 12 - 22.30h Samstag - Sonntag 10 - 19h

## ANGEBOTE

- Schnupperkurse
- Einführungskurse
- Kinder-Klettertreff
- Familienkurse
- Kindergeburtstage
- Gruppenangebote
- Vereine
- Firmenevents
- Schulen
- K7-Kran-Bar

## ERREICHBARKEIT

ZU FUSS vom Bahnhof via Passerelle in 10 Min. TRAM Nr. 15 oder 16 bis Tellplatz. BUS Nr. 36 bis Bruderholzstrasse. AUTO Autobahnausfahrt St. Jakob \* Dreispitz \* Gundelindingen \* Dornacherstrasse \* Parkhaus Gundeli-Park.



Detaillierte Informationen über Eintrittspreis etc. finden Sie auf:

[www.kletterhalle7.ch](http://www.kletterhalle7.ch)

Dornacherstrasse 192 | CH-4053 Basel | Tel. 061 331 07 07 | [info@kletterhalle7.ch](mailto:info@kletterhalle7.ch)

## Programm der Familiengruppe 2009

**Anmeldeschluss:** (soweit nichts anderes angegeben)

für Tagestouren 2 Tage vorher, für Wochenendtouren 3 Wochen vorher.

Leiter der Familiengruppe: *Rüdiger Schmitt*, Tel. 07635 / 3984, E-mail: [schmitt\\_r@web.de](mailto:schmitt_r@web.de)

**Abkürzungen:** h Stunde, Hm Höhenmeter, TZ max. Teilnehmerzahl

So. 25.01.09	<b>Klettertreff in der Kletterhalle Weil</b> Klettern in der Halle für Eltern und Kinder, Möglichkeit zur Vorbereitung auf den Kletterschein (ab 10 Jahre) Anm. bis 13.1.09 bei Rüdiger Schmitt u. Astrid Rasmussen-Schmitt, 07635-3984, <a href="mailto:schmitt_r@web.de">schmitt_r@web.de</a>
Sa. 14.2.09	<b>Klettertreff in der Kletterhalle Weil</b> Anmeldung bis 10.2.09 bei Rüdiger Schmitt u. Astrid Rasmussen-Schmitt, 07635-3984, <a href="mailto:schmitt_r@web.de">schmitt_r@web.de</a>
Fr. - So. 6. - 8.3.09	<b>Skiwochenende in Grindelwald</b> TZ 24, Anm. bis 10.1.09 bei Rüdiger Schmitt u. Astrid Rasmussen-Schmitt, 07635-3984, <a href="mailto:schmitt_r@web.de">schmitt_r@web.de</a>
Sa. 14.3.09	<b>Klettertreff in der Kletterhalle Weil</b> Anmeldung bis 10.3.09 bei Rüdiger Schmitt u. Astrid Rasmussen-Schmitt, 07635-3984, <a href="mailto:schmitt_r@web.de">schmitt_r@web.de</a>
Fr. - So. 20. - 22.3.08	<b>Ticket to nature</b> Naturerlebnis für die ganze Familie am Feldberg, ab 6 Jahre, Anm. bei Astrid Rasmussen-Schmitt, 07635-3984, <a href="mailto:rasmussen_a@web.de">rasmussen_a@web.de</a>
So. 5.4.09	<b>Scharzwaldsafari: Alter-Mann Fels und Prinzensitz bei Sehringen</b> ab 3 Jahre, TZ 25, Anmeldung bis 28.03.2009 bei Hartmut Schäfer, 07621-425460, <a href="mailto:schaefer.hartmut@web.de">schaefer.hartmut@web.de</a>
So. 26.04.09	<b>Scharzwaldsafari: Bannwald Röttlerwald</b> ab 3 Jahre, TZ 25, Anmeldung bis 19.07.2009 bei Petra Binder, 07621-591671, <a href="mailto:binderpetra@gmx.de">binderpetra@gmx.de</a>
So. 10.5.09	<b>Scharzwaldsafari: Petite Carmargue Alsacienne</b> Vogelkundliche Erwachsene sind gerne willkommen ..., ab 3 Jahre, TZ 25, Anmeldung bis 03.05.2009 bei Hartmut Schäfer, 07621-425460, <a href="mailto:schaefer.hartmut@web.de">schaefer.hartmut@web.de</a>
So. 17.5.09	<b>Besichtigung Bergwerk Finstergrund / Wanderung in der Umgebung</b> Es besteht die Möglichkeit mit dem Zug ins Bergwerk zu fahren. Wanderung 3-4 Stunden in der Umgebung ab 5 Jahre, TZ 40, Anmeldung bis 10.05.2009 bei Uwe und Petra Binder, 07621-59167, <a href="mailto:uwe-binder@gmx.de">uwe-binder@gmx.de</a>
So./So. 24. - 31.5.09	<b>Familienfreizeit am Achensee</b> TZ 70, Anm. bis 1.2.09 bei Rüdiger Schmitt u. Astrid Rasmussen-Schmitt, 07635-3984, <a href="mailto:schmitt_r@web.de">schmitt_r@web.de</a>
Sa/So 20./21.6.09 (ev. schon ab Fr. 19.6.09)	<b>Rund um die Brunnihütte: wandern, spielen, klettern</b> Hier kommen die Kids und die Eltern am Klettersteig zum Zuge ab 5 Jahre, TZ 20, Anmeldung bis 20.05.2009 bei Hartmut Schäfer, 07621-425460, <a href="mailto:schaefer.hartmut@web.de">schaefer.hartmut@web.de</a>

So. 28.6.09	<b>Klettersteig in Engelberg</b> ab 10 Jahre, Anmeldung bei Wolfgang Wagner, 07624-909703, DrWagnerWolfgang@aol.com
Fr./So. 3. - 5.7.09	<b>Planungswochenende in Grindelwald</b> Gemeinsames Erstellen des Programms für 2010, aber auch Wandern, Klettern und Klettersteig ab 0 Jahre, TZ 60, Anmeldung bis 15.5.09 bei Rüdiger Schmitt, 07635-3984, schmitt_r@web.de
Sa./So. 11. - 12.7.09	<b>Krötenhütte bei Erstfeld</b> Aufstieg 3 - 4 Stunden (für Kinder eher länger) und sehr abwechslungsreich. In der Nähe der Hütte sind mehrere Klettermöglichkeiten. ab 6 Jahre, TZ 15, Anmeldung bei Maren Schurich, 07621-168399, maren@mardys.de
So. 19.7.09	<b>Zum Mutzenbachfall ins Oberaargau</b> Leichte Wanderung auf den Höhen des Oberaargau, schattiger Abstieg ins Mutzbachtal, Gelegenheit zum Spielen am und im Bach. ab 3 Jahre, TZ 25, Anmeldung bis 12.07.2009 bei Elke & Markus Schmieder, 07621-62830, mschmieder@online.de
Sommer 2009	<b>Kleiner Hochtourenkurs - Eltern mit Kind</b> Einführung in Technik für Hochtouren und Gletscher ab 10 Jahre, TZ 12, Anmeldung bis 01.07.2009 bei Rüdiger Schmitt, 07635-3984, schmitt_r@web.de
Termine nach Vereinbarung	<b>Kletterübungen für Kids von 5 bis 8 Jahren im Basler Jura</b> Interessenten bitte für den e-mail-Verteiler melden ab 5 Jahre, TZ 12, Anmeldung bei Hartmut Schäfer, 07621-425460, schaefer.hartmut@web.de
Sa./So. 25. - 26.7.09	<b>Fünf-Seen-Kammwanderung am Pizol</b> Mütterwanderung mit Seen, Ausblicken und Botanik zum Genießen Anmeldung bei Astrid Rasmussen-Schmitt, 07635-3984, rasmussen_a@web.de
Sa./So. 1. - 2.08.09	<b>Uri Rotstock</b> Bergwanderung mit Fels- und Schneepassagen ab 9 Jahre, TZ 14, Anmeldung bis 01.07.2009 bei Joachim Mahr, 07624-988175, joachim.mahr@ciba.com
Sa./So. 8. - 9.8.09 (ev. schon ab Fr. 7.8.09)	<b>Noch einmal Indianer sein - im Tipidorf auf der Klewenalp</b> Weil es so schön war - für Fans und solche, die es werden wollen ... ab 3 Jahre, TZ 25, Anmeldung bis 08.07.2009 bei Hartmut Schäfer, 07621-425460, schaefer.hartmut@web.de
Do./Sa. 3. - 6.9.09	<b>Sentiero Alpino Calanca von San Bernadino nach Santa Maria</b> Anspruchsvolle Wanderung, die Ausdauer und Trittsicherheit fordert; bei guter Kondition können auch verschiedenen Gipfel mitgenommen werden. ab 9 Jahre, TZ 14, Anmeldung bis 01.07.2009 bei Joachim Mahr, 07624-988175, joachim.mahr@ciba.com
So. 13.9.09	<b>Wanderung in Ferrette mit Ruine, Grillen, Aussicht, Zwergenhöhle</b> Die Tour ist 5 km lang, hat 200 Höhenmeter und ist nicht kinderwagentauglich. ab 3 Jahre, Anmeldung bei Susanne Deyhle, 07621-169298, deyhle.susanne@web.de

So. 27.9.09	<b>Klettersteig Almenalp in Kandersteg</b> Schwierigkeit K4 (1=leicht, 5=schwer), Höhendifferenz 500 Meter Rückweg mit Seilbahn Kinder nur mit Klettersteigerfahrung, TZ 12, Anmeldung bei Michael Hahn, 07622-683517, hahn-w@t-online.de
So. 11.10.09	<b>Scharzwaldsafari: Herbstwanderung ab Zell i.W.</b> Eine Tradition: Die dritte Wanderung in & um Zell mit Klaus Nack ab 3 Jahre, TZ 25, Anmeldung bis 04.10.2009 bei Hartmut Schäfer, 07621-425460, schaefer.hartmut@web.de
So. 6.12.09	<b>Der Nikolaus ist da</b> ab 0 Jahre, Anmeldung bis 2.12.09 bei Rüdiger Schmitt u. Astrid Rasmussen-Schmitt, 07635-3984, schmitt_r@web.de





Poligny im Herbst 2008

Eine kleine Gruppe der Senioren fuhr vom 6.10. bis zum 9.10.2008 unter der Leitung von Albrecht Kordeuter nach Poligny, die Partnerstadt Schopfheims im Französischen Jura.

Wir nutzten die Hinfahrt zu einer Kultur-Tour und besichtigten unter anderem in Audincourt die Sacre-Coeur-Kirche, ein moderner Hallenbau mit den von Fernand Léger entworfenen Glasfenstern, deren Glasscheiben mit Zement verbunden bei Louis Barillet hergestellt wurden.

In Poligny angekommen, wurden wir sogleich von unseren französischen Freunden aufs Herzlichste willkommen geheißen. Dieses Umsorgen sollte über die gesamten fünf Tage anhalten und uns immer begleiten – sei es bei den Besich-

tigungen, bei den Wanderungen oder den schönen Festivitäten.

So konnten wir am späten Nachmittag dank einer Sondergenehmigung den Turm der Kirche innen bis zum Glockenstuhl erklettern, nichts Alltägliches und auch nichts Vergleichbares. Der Abend war bestimmt durch ein ausgedehntes Fest in einem der 80 (!) großen Kellergewölbe der Stadt; genannt seien nur die Spezialitäten: Jura-Cremant, Comté- Käse, Wurst von Morteau, Macvin-du-Jura, gelber Wein (Savagnin-Traube, 6 Jahre und 3 Monate gelagert), allein dafür würde ich sofort wieder hinfahren!

Am nächsten Morgen stand eine geführte Besichtigung durch eine der modernsten Käse-Fachhochschulen (ja, Ihr lest richtig,



Ausbildung mit unserer BA vergleichbar auf dem Programm. Anschließend begann eine ausgedehnte Wanderung um den Nachbarort Arbois (die Wirkungsstätte von Louis Pasteur, dem berühmten französischen Chemiker, Biologen und Mediziner des 19. Jahrhunderts).

Am Dienstag folgte ein anstrengender Regenwandertag zu einem der typischen Circs (hufeisenförmige Täler mit steilen Abbrüchen) und auch die Tour am Mittwoch (Weg der Hundert Stufen) hatte es in sich. Die Zeitangaben unserer französischen Freunde war manchmal etwas lässig, wir konnten mit zwei Stunden mehr rechnen.

Auch die Heimfahrt wurde noch von einer Tour im Valle de Jour unterbrochen, doch

alles endet und wir landeten mit unseren vollen Käse-Wein-Wurst-Taschen schließlich müde daheim.

Ein großes Dankeschön an Albrecht, der gut organisiert hatte, viel bei diversen Sprachschwierigkeiten half und immer gut drauf war.

Die Gastfreundschaft, die wir erfahren durften, war das schönste bei diesem Aufenthalt.

*J. Echinger*

### Übrigens:

Am „chalte Märt“ im Dezember in Schopfheim verkaufen die „Polignyer“ Jura-Spezialitäten an ihrem Stand !

## Programm der Senioren von Juli bis Dezember 2008

**Anmeldung:** (sofern nichts anderes angegeben) Zu Tagestouren bitte am Tag zuvor zwischen 17 - 19 Uhr beim Tourenführer anmelden. Änderungen werden zwischen Freitag und Dienstag vor der Tour in der Oberbadischen & der BZ bekannt gegeben. Alle Touren sind Gemeinschaftstouren! Zur Bewertung der Touren siehe Seite 51.

**Leiter der Seniorengruppe:** *Wolfgang Herold,*

Im Schlattgarten 14, 79589 Binzen, 07621 / 61731, E-Mail: wolfgang.herold@yahoo.de

**Abkürzungen:** Hm *Höhenmeter*, h *Gehzeit*, TZ *max. Teilnehmerzahl*

Datum	Wanderung oder sonstige Aktivität	(h)	Tourenführer/ Telefon
Mi. 07.01.	<b>Im Brombacher Wald</b> Lörrach - Löhr - Menzelhöhe - Kreuzeiche - Römerstraße - Brombach - Lörrach. 14 km; 200 Hm	3	Erwin Ahlswede 07621 / 2184
Mi. 11.01.	<b>Von Riehen nach Lörrach</b> Riehen - Autälchen - Eiserne Hand - Lörrach.	4	Dieter Schelz 004161 / 4810845
Mi. 18.01.	<b>Winterwanderung im Schwarzwald</b> wird nach Schneelage von Franz kurzfristig festgelegt.	3,5	Franz Büchele 07622 / 1491
Mi. 25.01.	<b>Röttler Wald</b> wird nach Wetter kurzfristig von Christa festgelegt. 250 Hm	3,5	Christa Auffenberg 07627 / 2449
Mi. 04.02.	<b>Winterwanderung im Schwarzwald</b> Todtnauberg - Stübenwasen - Todtnauer Hütte - Berger Höhe - Todtnauberg.	3,5	Jörg Echinger 07621 / 64852
Mi. 11.02.	<b>Jura, Fünfibertal / Mürenberg CH</b> Bubendorf 396 m - Wildenstein 507 m - Schlif - Lampenberg 522 m - Mürenberg 530 m - Bubendorf	4	Nigel Panes 004161 / 6012396
Mi. 18.02.	<b>Von Leymen nach Rodersdorf CH / F</b> Leymen - Heiligenbrunn - St. Bris - Rodersdorf.	4	Dieter Schelz 004161 / 4810845
Mi. 25.02.	<b>Schwarzwald</b> Steinen - Sandel - Weitenau - Häfnet - Steinen. 300 Hm	4,5	Werner Gebhardt 07627 / 1328
Mi. 04.03.	<b>Wiiwegli</b> Binzen - Efringen-Kirchen - per Zug nach Eimeldingen - Binzen. 13 km	4	Jörg Echinger 07621 / 64852
Mi. 11.03.	<b>Jura, Gisiflue CH</b> Wildeggen 354 m - Gisiflue 772 m - Gatter 393 m - der Aare entlang nach Wildeggen.	4,5	Wolfgang Herold 07621 / 61731
Mi. 18.03.	<b>Schwarzwald</b> Hausen 405 m - Raitbach 575 m - Langenfirst 534 m - Sattelhof 544 m - Fülberg - Schweigmatt 723 m - Hohe Möhr 983 m - Steinmannshütte 810 m - Zell 430 m - Hausen	4,5	Benno Gessner 07622 / 3198
Mi. 25.03.	<b>Bodensee: Rund um den Mindelsee (100 Hm)</b> Markelfingen - Möggingen - Mindelsee - Markelfingen.	3,5	Albrecht Kordeuter 07622 / 8841
Mi. 01.04.	<b>Jura, um das Solothurner Horn</b> Büren 441 m - Ebnet 556 m - Gausmet 610 m - Seewen 544 m - Hobelrank 684 m - Büren.	4,5	Nigel Panes 004161 / 6012396

Mi. 08.04.	<b>Markgräflerland</b> Riedlingen - Tannenkirch - Hohe Schule - Feuerbach Riedlingen. 200 Hm.	3,5	Joseph Bosch 07621 / 47162
Mi. 15.04.	<b>Schwarzwald</b> Hasel - Wehr - Nasser Graben - Mettlen - Hasel. 400 Hm	3,5	Werner Gebhardt 07627 / 1328
Mi. 22.04.	<b>Kaiserstuhl</b> Sasbach - Leiselheim - Burgruine Sponeck - Sasbach. 17 km	4,5	Jörg Echinger 07621 / 64852
Mi. 29.04.	<b>Schwarzwald</b> Kandern 360 m - Sitzenkirch - Sausenburg - Lindenbrücke 653 m - Käsacker - St. Joh. Breite - Kandern.	4,5	Christa Auffenberg 7627 / 2449
Mi. 06.05.	<b>Schwarzwald: Blauen</b> Egerten 921 m - Stockberg 1076 m - Blauen 1167 m - Hexenplatz 847 m - Egerten. 320 Hm	4,5	Joseph Bosch 07621 / 47162
Mi. 13.05.	<b>Jura CH, Mont Dessus</b> Courtételle 440 m - Le Tunnel - Mont Dessus 1040 m - La Combe 1045 m - La Montagne de Moutier 1105 m - Le Clos - Aux Arsattes - Moutier 529m. (Bahn nach Courtételle)	5	Wolfgang Herold 07621 / 61731
Mi. 20.05.	<b>Jura CH: Blauen</b> Grellingen 325 m - Nenzlingen 438 m - Blauen (Dorf) 531 m - Blauenpass 820 m - Pfeffingen 389 m - (evtl. Abstecher zum Schloss Pfeffingen 500 m) - Grellingen.	5	Nigel Panes 004161 / 6012396
Mo. 25.05.	<b>MBT-Tour</b> über den Dinkelberg zur Hohen Möhr. Ca 700 Hm	6	Bernd Klar 07621 / 71634
Mi. 27.05.	<b>Schwarzwald</b> Hofen 451 m - Höllschlucht - Endenburg - Stühle 803 m - Auf dem Hasel 731 m - Steinenberg - Hofen. Hm 400	4	Christa Auffenberg 07627 / 2449
Mi. 03.06.	<b>Schwarzwald</b> Gersbach 855 m - Hohle Eiche - Oberes Ried 930 m - Wehratalblick - Lochmühle 794 m - Sägholzweid - Scherentann 920 m (Barockschanze) - Wanderparkplatz Gersbach 950 m (gemeinsames Grillen!) - Ev. Jugendheim 928 m - Schwellen 1002 m - Gersbach. Hm 500	4,5	Benno Gessner 07622 / 3198
So. 07.06.	<b>Klettersteig Almendalp</b> bei Kandersteg. Klettersteigerfahrung ist erforderlich. Hm (gesamt) 550m, davon Klettersteig 350 Hm.	3,5	Bernd Klar 07621 / 71634
Mi. 10.06.	<b>Zum Führstein CH</b> Glaubenpass 1549 m - Alp Seewen - Fürstein 2029 m - Rickhubel - Glaubenpass. Gemeinschaftstour mit den Senioren der Sek. Hochrhein	4	Benno Fernahl & Wolfgang Herold 07621 / 61731
Mi. 17.06.	<b>Felsengalerie Elsass</b> Thannenkirch 470 m - Rotzel - Rocher des Geants 940 m - Rocher des Reptiles 954 m - Thannenkirch. 14 km. 600 Hm	5	Erwin Ahlswede 07621 / 2184
Mi. 24.06.	<b>Botanische Wanderung auf der Bannalp</b> Mit Seilbahn von Oberrickenbach - Bannalp 1713 m - Walegg 1951 m - Bannalp (Gesamtzeit 5 Std.). 250 Hm <b>Nur Wanderer:</b> Bannalp - Schöneggli 2250 m - Chaiserstuel 2400 m - Urner Sattel - Bannalp. 800 Hm	3 5	Ruth Noack 07629 / 1660 Albrecht Kordeuter 07622 / 8841

## GUT ANKOMMEN MIT DEN NEUEN PRODUKTEN

DEIN WEG ✕



### ✕ DEIN EQUIPMENT

Winterwanderschuh Rigi GTX von Meindl, zusammen mit Bächli Bergsport entwickelt.  
CHF 379.-

Bächli ist Ihr Ausrüster fürs Bergsteigen, Klettern und Wandern. Kompetente Beratung,  
zuverlässiger Service, grösste Auswahl und faire Preise - das ist Bächli Bergsport.



#### FILIALEN

Zürich  
Bern  
Basel  
Kriens  
St. Gallen

#### OUTLETS

Zürich  
Bern  
Basel  
Kriens  
St. Gallen  
Volketswil

#### VERSAND

www.baechli-bergsport.ch  
Tel.: 0848 448 448

Mi. 01.07.	<b>Jura, Geissflue CH</b> Breitmis 473 m - Ramsflue 704 m - Wasserflue 844 m - Salhöhe 779 m - Geissflue 963 m - Breitmis. 600 Hm	4,5	Wolfgang Herold 07621 / 61731
Mi. - Mi. 01.- 08.07.	<b>Klettersteigwoche in den Dolomiten</b> Klettersteigerfahrung erforderlich, schwierig bis besonders schwierig, TZ 7. Hin- & Rückfahrt per PKW.		Bernd Klar 07621 / 71634
<b>Was es noch gibt:</b>			
Mittwoch	<b>Leichte Wanderungen / Ski alpin</b> mit:	Erich Sutter 07627 / 1685	
Mittwoch	<b>Skilanglauf</b> (bei ausreichender Schneelage) mit:	Werner Gebhardt 07627 / 1328 Albrecht Kordeuter 07622 / 8841 Bernd Klar 07621 / 71634	
	<b>Fernskiwanderweg</b> (Nach Absprache) Schonach - Belchen in 3 Tagen, 100 km, 2000 Hm .	Bernd Klar 07621 / 71634	
<b>Vorschau 2. Halbjahr</b>			
Mi. 13.08.	<b>Berner Oberland: Rund um die Lohhörner (B)</b> Ab Isenfluh mit Gondel in den Sulwald 1530 m - Lohhorn- hütte 1955 m - Sulegg 2412 m - zu den Lohhörnern - Alp Suls - Sulwald. Mit Gondel zurück nach Isenfluh. 900 Hm	6	Bernd Klar 07621 / 71634

## Programm: Trainingstermine

Die ganz aktuellen Termine oder Treffpunkte  
sind jederzeit auf unserer Homepage [www.dav-loerrach.de](http://www.dav-loerrach.de) zu erfahren.

Dienstag o. Donnerstag ab 17:00 Uhr Jan. - Dez.	<b>Klettertreff der Interessengruppe Klettern</b> Treffpunkte und Infos über E-Mail: <a href="mailto:gljarczyk@gmx.de">gljarczyk@gmx.de</a> Kontakt: Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk
Dienstag u. Donnerstag Jan. - Dez.	<b>Treff der JuMa zum Bouldern oder Klettern</b> Infos über Ort und Zeit: <a href="mailto:ralf.hermann@syngenta.com">ralf.hermann@syngenta.com</a> Kontakt: Ralf Hermann
Mittwoch, 18:30 Uhr April - Sept.	<b>MTB – Training</b> Treffpunkt an der Rot-Weiss-Gaststätte im Grütt, Lörrach, Infos über E-Mail: <a href="mailto:peter.hohm@web.de">peter.hohm@web.de</a> Ltg. Peter Hohm
Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr Okt. - April	<b>Kraft, Kondition, Koordination – Fitnessstraining für Bergsportler</b> HTG-Halle, Baumgartnerstr. 28, Lörrach, Infos über E-Mail: <a href="mailto:gljarczyk@gmx.de">gljarczyk@gmx.de</a> Ltg. Lothar Jarczyk, Andreas Maier
Donnerstag 18:00 Uhr Okt. - März	<b>Eisklettertraining: Drytooling</b> Findet nicht ganz regelmäßig statt, deshalb bitte vorher bei Ralf Hermann E-Mail: <a href="mailto:ralf.hermann@syngenta.com">ralf.hermann@syngenta.com</a> nachfragen. Infos über E-Mail: <a href="mailto:heiko.martin@bluewin.ch">heiko.martin@bluewin.ch</a> Kontakt: Heiko Martin

## Kursprogramm von Januar 09 bis Juli 09

### Kursinhalte, Teilnahmebedingungen, Anmeldung, Organisatorisches

Detaillierte Angaben findet Ihr in der Broschüre

„Ausbildungskonzept der Sektion Lörrach“ (in der Geschäftsstelle erhältlich).

Wenn Kurse als Voraussetzungen genannt sind, bedeutet dies immer,

dass die in diesen Kursen vermittelten Kenntnisse beherrscht werden müssen.

### Anmeldungen

bis spätestens zum Anmeldeschluss schriftl. per E-Mail bei den Kursleitern vornehmen.

### Kursgebühr

richtet sich nach der Dauer des Kurses und ist nach Teilnahmebestätigung durch den Kursleiter auf das Sektionskonto (s. S. 4) zu überweisen. Übernachtung und Fahrtkosten sind nicht enthalten. „Nichtmitglied“ ist, wer nicht Mitglied der Sektion Lörrach ist.

### Aktuelles

(z.B. Terminänderung) ist auf der Homepage [www.dav-loerrach.de](http://www.dav-loerrach.de) nachzulesen.

### Abkürzungen

Ltg. *Leitung*, LVS *Lawinen-Verschütteten-Suchgerät*, SG *Schwierigkeitsgrad*,

TZ *max. Teilnehmerzahl*

## LVS-Sicherheitskurse

Die Teilnahme an einem Sicherheitstag zum Saisonbeginn ist für alle Skitourengeher, Snowboarder und Schneeschuhgeher, die an Sektionstouren teilnehmen möchten, verpflichtend.

Die Inhalte aller Sicherheitstage sind identisch:

Übung des LVS-Einsatzes und der Verschüttetensuche.

Die Kurse finden wenn möglich im Schwarzwald statt.

Dienstag 06.01.	<b>Sicherheitstag 4 im Schwarzwald</b> Für Skitourengeher, Snowboarder, TZ 8; <b>Anmeldung</b> bei H. Wolf, E-Mail: wolf-ski-berge@t-online.de <b>Anmeldeschluss: 30.12.08</b> Ltg. Hartmut Wolf Kursgebühr 15,-- €
Samstag 10.01.	<b>Sicherheitstag 5 im Schwarzwald</b> Für Skitourengeher, TZ 8 <b>Anmeldung</b> bei G. Pfaff, E-Mail: gersonpfaff@web.de <b>Anmeldeschluss: 20.12.08</b> Ltg. Gerson Pfaff Kursgebühr 15,-- €
Samstag 10.01. Sonntag 11.01.	<b>Sicherheitstag 8 + Gipfeltour auf der Griesalp</b> Speziell für <b>Schneeschuhgeher</b> , TZ 10 Sa.: Aufstieg von Tschingel 1160 m zur Griesalp 1408 m, LVS-Training, ÜN im NF-Haus Gorneren, So.: Tour auf den Christhubel 2216 m und Abstieg, 6 h <b>Anmeldung</b> bei B. Pagels, E-Mail: bernd.pagels@bluewin.ch <b>Anmeldeschluss: 23.12.08</b> Ltg. Bernd Pagels, Carsten Hein Kursgebühr 20,-- €

Samstag 17.01.	<b>Sicherheitstag 6 im Schwarzwald</b> Für Skitourengeher, TZ 8 <b>Anmeldung</b> bei J. Kühnöl, E-Mail: juergenkuehnoel@web.de <b>Anmeldeschluss: 28.12.08</b> Ltg. Jürgen Kühnöl Kursgebühr 15,-- €
Samstag 17.01.	<b>Sicherheitstag 7 im Schwarzwald</b> Speziell für Schneeschuhgeher, TZ 12 <b>Anmeldung</b> bei A. Müller, E-Mail: allamueller@web.de <b>Anmeldeschluss: 10.01.</b> Ltg. Alla Müller, Eckart Lindner Kursgebühr 15,-- €

## Skikurse

Samstag/ Sonntag 31.01./01.02.	<b>Skikurs: Von der Piste ins Gelände</b> Wer schon immer mal auf Skitour wollte, aber nie das Gefühl los wurde: „Ich kann NUR Pistenskifahren.“ <b>UND</b> 07./08. 02. Oder wer schon mal auf Skitour war und ständig mit „schlechten“ Schneeverhältnissen gekämpft hat, der ist in diesem Kurs richtig. <b>Inhalt:</b> Verbesserung der Skitechnik auf der Piste, Erlernen des Fahrens im ungewalzten Gelände (Tiefschnee, verfahrenere Tiefschnee, Bruchharsch, etc.). <b>Kursgebiet</b> Melchsee-Frutt, jeweils mit einer Übernachtung im Skigebiet. <b>Voraussetzung:</b> „solides“ Skifahren auf der Piste (kein Anfängerskikurs) und gute Kondition, TZ 10. Alle <b>4 Tage</b> sind Kursbestandteil! <b>Anmeldung</b> bei G. Pfaff, E-Mail: gersonpfaff@web.de <b>Anmeldeschluss: 19.12.08</b> Ltg. Gerson Pfaff Kursgebühr: 75,-- € für Sektionsmitglieder, 100,-- € für Nichtmitglieder
Freitag - Sonntag 16. - 18.01.	<b>Basiskurs Variantenfahren</b> Für fortgeschrittene Skifahrer, die Tiefschneefahren lernen oder ihre Tiefschneetechnik verbessern möchten, sowie als Vorbereitung auf die Skitourenkurse, findet am Arlberg oder in Damüls statt, überwiegend abseits der Piste; TZ 12 <b>Voraussetzung:</b> guter alpiner Skifahrer, Beherrschen des Parallelschwungs auf steilen Pisten <b>Anmeldung</b> bei B. Eggert, E-Mail: eggert.bernd@gmx.de <b>Anmeldeschluss: 28.11.08</b> Ltg. Bernd Eggert, Thorsten Daum Kursgebühr: 65,-- € für Sektionsmitglieder, 90,-- € für Nichtmitglieder; mit der Kursgebühr ist eine Anz. von 50,-- € auf die ÜNKosten zu überweisen.
Freitag - Sonntag 23. - 25.01., <b>Theorie</b> am 15. & 16. 01.	<b>Grundkurs Skitouren</b> Für gute alpine Skifahrer, die Interesse an Skitouren haben und die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten lernen möchten, Kursort Maighelshütte, <b>Voraussetzung:</b> Teilnahme am Kurs Variantenfahren oder entsprechende Kenntnisse, d.h. sicheres Skifahren im Tiefschnee und gute Kondition, TZ 10 <b>Zwei</b> zusätzliche <b>Theorieabende</b> am 15. und 16.01. sind Kursbestandteil. <b>Anmeldung</b> bei H. Erbacher, E-Mail: haralderbacher@aol.com <b>Anmeldeschluss: 03.01.</b> Ltg. Harald Erbacher, Jürgen Kühnöl Kursgebühr: 65,--€ für Sektionsmitglieder, 90,-- € für Nichtmitglieder

Samstag - Dienstag 21. - 24.02.	<b>Aufbaukurs Skihochtouren</b> Für alle Skitourenger, die gerne lernen möchten, Skitouren selbständig zu planen und durchzuführen. Kursgebiet: Silvretta, TZ 8 <b>Voraussetzung:</b> Grundkurs Skitouren und Skitourenpraxis <b>Anmeldung</b> bei H. Wolf, E-Mail: wolf-ski-berge@t-online.de <b>Anmeldeschluss: 15.01.</b> Ltg. Hartmut Wolf, Jörg Gutowski Kursgebühr: 75,- € für Sektionsmitglieder, 100,- € für Nichtmitglieder
Samstag - Freitag 04. - 10.04. Karwoche	<b>Skihochtourentraining mit anspruchsvollen Gipfelzielen</b> Für Skitourenger, die ihre Kenntnisse im selbständigen Planen u. Durchführen von Skitouren in der Praxis vertiefen möchten. Kursgebiet: südl. Ortlergruppe (Rif. Branca, Casati, Pizzini), mögl. Gipfelziele: Punta di San Matteo 3678 m, Palon della Mare 3708 m, Pizzo Tresero 3602 m, Cevedale 3778 m, Suldenspitze 3323 m; TZ 8 <b>Voraussetzung:</b> Teilnahme an einem Aufbaukurs Skihochtouren, Skitourenpraxis <b>Anmeldung</b> bei H. Wolf, E-Mail: wolf-ski-berge@t-online.de <b>Anmeldeschluss: 28.02.</b> Ltg. Hartmut Wolf, Jörg Gutowski Kursgebühr 100,- € (nur für DAV-Mitglieder)

## Schneeschuhkurs

Samstag - Dienstag 21. - 24.02.	<b>Grundkurs Schneeschuhgehen</b> Für alle, die das Tourenggehen auf Schneeschuhen erlernen möchten: Technik-Training, Lawinenkunde, Verschüttetensuche, Tourenplanung. TZ 12 <b>Voraussetzung:</b> Gute Kondition und sicheres Bewegen in alpinem Gelände (Alpiner Basiskurs), <b>Anmeldung</b> bei C. Eisenkrämer, E-Mail: nellie.simpson@web.de <b>Anmeldeschluss: 31.01.</b> Ltg. Eckart Lindner, Carsten Hein Kursgebühr: € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder
---------------------------------------	--

## Eiskletterkurs

Samstag/ Sonntag 17./ 18.01.	<b>Grundkurs Eisfallklettern</b> Für alle, die im Sommer schon Erfahrung im Felsklettern sowie in der Fortbewegung auf Gletschereis gesammelt haben und Interesse daran haben, gefrorene Wasserfälle (60 - 90 ° steil) zu erklettern. TZ 6 <b>Inhalte:</b> Frontalzackentechnik im Steileis, Einsatz der Steileisgeräte, Sicherungstechnik, Standplatzbau und Einführung in den Vorstieg, Kursort n. Verhältnissen. <b>Voraussetzung:</b> Grundkurs Felsklettern oder gleichwertige Kenntnisse, Kletterkönnen Fels 4. Grad, Grundkurs Eis, Kondition für Ausbildungszeiten bis zu 7 h <b>Anmeldung</b> bei B. Pagels, E-Mail: bernd.pagels@bluewin.ch <b>Anmeldeschluss: 23.12.08</b> Ltg. Bernd Pagels, Heiko Martin Kursgebühr: 50,- € für Sektionsmitglieder, 75,- € für Nichtmitglieder
------------------------------------	--

## MTB-Kurs

Samstag 04.04.	<b>MTB-Fahrtechnik</b> Fahrtechniktraining in Lörrach und Umgebung, TZ 8 <b>Anmeldung</b> bei P. Hohm, E-Mail: peterhohm@web.de <b>Anmeldeschluss: 14.03.</b> Ltg. Peter Hohm Kursgebühr: € 15,- für Sektionsmitglieder, € 25,- für Nichtmitglieder
-------------------	--

## Alpine Basiskurse

Donnerstag - Sonntag 11. - 14.06.	<b>Alpiner Basiskurs A</b> Für alpine Neulinge, die Interesse an Bergtouren haben und die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten erlernen möchten, Kursort: Sustlihütte, Urner Alpen, TZ 10 <b>Voraussetzung:</b> Gute Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 7 h, <b>Anmeldung</b> bei C. Tritschler, E-Mail: christian.tritschler@novartis.com <b>Anmeldeschluss: 22.05.</b> Ltg. Christian Tritschler, Jürgen Dessecker Kursgebühr: 75,- € für Sektionsmitglieder, 100,- € für Nichtmitglieder
Freitag - Sonntag 26. - 28.06. Theorie am 18.06.	<b>Alpiner Basiskurs B</b> Für alpine Neulinge, die Interesse an Bergtouren haben und die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten erlernen möchten, Kursgebiet: Bächlitalhütte. TZ 10 <b>Voraussetzung:</b> Gute Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 7 h, Der zusätzl. <b>Theorieabend</b> mit Vorbesprechung am 18.06. ist Kursbestandteil. <b>Anmeldung</b> bei M. Eck, E-Mail: mathias.eck@schleith-gmbh.de <b>Anmeldeschluss: 05.06.</b> Ltg. Mathias Eck, Steffen Walz Kursgebühr: € 65,- für Sektionsmitglieder, € 90,- für Nichtmitglieder

Anzeige

- Systemlösungen
- Sondermaschinen



**Weisser – Bärwinkel GmbH**  
In der Teichmatt 16  
79689 Maulburg  
Tel: 07622 / 688 37 – 0  
Fax: 07622 / 688 37 – 29  
[www.weisser-baerwinkel.de](http://www.weisser-baerwinkel.de)







bärwinkel

- Apparatebau
- Walzenherstellung



Ist Ihnen das auch schon mal passiert: Sie fahren an einem schönen Wochenende ins Tessin und merken spätestens am Parkplatz in Ponte Brolla, dass diese Idee *nicht* originell war! Dann freuen Sie sich darüber, doch noch eine freie Route ergattert zu haben, können aber etwas später nicht genau ausmachen, ob das von oben kommende "STAAAND!" wirklich von Ihrem Seilpartner kommt oder von einer Seilschaft nebenan oder von der anderen

## Von Hexen & Freunden

oder von der daneben oder darüber oder von der anderen am selben Stand. Schon doof: um Sie herum lauter Individualisten – wie Sie selbst ...

Möglicherweise haben Sie auch schon mal überlegt, ob das dann noch was mit der Idee zu tun hat, nahezu unberührte Bergwelt ungestört zu genießen. So ein bisschen Abenteuer gepaart mit Naturerlebnis. Waren Sie nicht genau deswegen eingetreten in ..., in diesen ..., na wie hieß er doch gleich – ... grad hatte ich's doch noch ... ahhhh ... – na kommen Sie, helfen Sie mir ... hrrrrmmmpffff – oh männnoohhh! ... Ahhh, ja genau in diesen, ja ... – A L P E N V E R E I N!

Und haben Sie nicht auch schon mal darüber nachgedacht, wie es wäre, wenn es eine sehr viel größere Auswahl an Routen und Gebieten gäbe, in denen Sie in Ihrem Schwierigkeitsgrad genussvoll klettern könnten? Kein schlechter Gedanke, oder?

Das Legen von mobilen Sicherungen, alpiner Standplatzbau und Seilschaftsorganisation sind kein Hexenwerk und gehören zum alpinen Klettern dazu.

Sie sind Schwerpunkte im *Aufbaukurs Alpinklettern* (siehe rechts). Ein Kletterass muss man keinesfalls sein – 4c/5a im Vorstieg in der Kletterhalle sind ausreichend – gerade in diesen Graden und darunter ist das Legen von Klemmkeilen und Friends gut zu üben und vor allem auch gut möglich!

Ein bisschen Abenteuerlust gehört zum Alpinklettern auf jeden Fall dazu, aber stählerne Nerven sind keinesfalls von Nöten, um auch dort riesig Spaß zu haben! Interesse geweckt? *Harald & Jogi*

## Felskletterkurse

Samstag/ Sonntag 25./26.04. <b>UND</b> Freitag - Sonntag 01. - 03.05.	<b>Grundkurs Felsklettern</b> Für alle, die das Felsklettern gerne von Grund auf erlernen möchten. Schwerpunkt ist die Vermittlung der Sicherungs- und Klettertechnik im Klettergarten. Der Kurs findet voraussichtlich im Basler Jura statt. TZ 10 <b>Voraussetzung:</b> Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 7 h <b>Anmeldung</b> bei C. Johansen, E-Mail: johansen.c@web.de <b>Anmeldeschluss: 04.04.;</b> <b>Vorbesprechung:</b> Mo. 20.04. Alle 5 <b>Tage</b> und die Vorbesprechung sind Kursbestandteil! Ltg. Christopher Johansen, Ralf Hermann Kursgebühr: € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder
Donnerstag - Sonntag 21. - 24.05.	<b>Aufbaukurs Felsklettern</b> Für Mitglieder der Klettergruppe und für andere, falls nicht alle Kursplätze besetzt werden. Kursorte: Klettergebiete im Jura und den Alpen, TZ 10 <b>Kursinhalte:</b> Verbesserung der Klettertechnik, Verbesserung der Sicherungstechnik im Klettergarten u. in Mehrseillängenrouten, Update Sicherungstechnik, Vorstiegstechnik und -taktik <b>Voraussetzung:</b> Teilnahme an einem Grundkurs Felsklettern und Kletterpraxis, Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 7 h <b>Anmeldung</b> bei G. Marquardt-Jarczyk, E-Mail: gljarczyk@gmx.de <b>Anmeldeschluss: 30.04.</b> Ltg. Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk Kursgebühr: € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder
Freitag - Sonntag 29. - 31.05.	<b>Aufbaukurs Alpinklettern</b> Für alle, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Felsklettern erweitern und verbessern möchten; das Kursgebiet wird kurzfristig bekannt gegeben. TZ 8 <b>Kursinhalte</b> sind v.a. Legen mobiler Sicherungen, Sicherungstechnik und Seilhandling in alpinen Mehrseillängenrouten, Verbesserung der Klettertechnik – eben das, wozu der Artikel linkerhand verlockend einlädt. <b>Voraussetzung:</b> Teilnahme an einem Grundkurs Felsklettern und Kletterpraxis in abgesicherten Routen, sicherer Vorstieg im SG 5a sowie Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 7 h <b>Anmeldung</b> bei J. Kühnöl, E-Mail: juergenkuehnoel@web.de <b>Anmeldeschluss: 01.05.</b> Ltg. Jürgen Kühnöl, Christopher Johansen Kursgebühr: € 65,- für Sektionsmitglieder, € 90,- für Nichtmitglieder.

## Hochtourenkurse

Donnerstag - Sonntag 25. - 28.06.	<b>Grundkurs Eis A</b> Für alle, die bereits im alpinen Gelände unterwegs waren und die Grundlagen der Begehung von Gletschern einschließlich der Rettungstechniken bei Spaltensturz erlernen möchten, Kursort nach Verhältnissen; TZ 10 <b>Voraussetzung:</b> Teilnahme an einem alpinen Basiskurs oder entsprechende Kenntnisse, gute Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 8 h <b>Anmeldung</b> bei A. Maier, E-Mail: amaier1@gmx.de <b>Anmeldeschluss: 04.06.</b> Ltg. Andreas Maier, Christopher Johansen, Heike Oldörp Kursgebühr: € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder
---	---

Samstag/ Sonntag 20./21.06.	<b>Grundkurs Eis B</b> Für alle, die bereits im alpinen Gelände unterwegs waren und die Grundlagen der Begehung von Gletschern einschließlich der Rettungstechniken bei Spaltensturz erlernen möchten, Kursort nach Verhältnissen; TZ 10
<b>UND</b> Samstag/ Sonntag 27./28.06.	<b>Voraussetzung:</b> Teilnahme an einem alpinen Basiskurs oder entsprechende Kenntnisse, gute Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 8 h <b>Anmeldung</b> bei G. Marquardt-Jarczyk, E-Mail: gljarczyk@gmx.de <b>Anmeldeschluss: 28.05.</b> Ltg. Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk Kursgebühr: € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder

## Bergrettungskurse

*Behelfsmäßige Bergrettung, sowohl im Fels als auch auf dem Gletscher, muss immer wieder geübt werden, denn wer hat schon alle Techniken zu jeder Zeit parat? Und genau das ist im Notfall wichtig.  
Deshalb wollen wir auch im Sommer, so wie bereits im Winter mit den LVS-Sicherheitskursen, verstärkt Kurse zum Üben der Rettungstechniken anbieten, mit reduzierter Kursgebühr.*

Samstag/ Sonntag 20./21.06.	<b>Behelfsmäßige Bergrettung im Fels</b> Für Kletterer und Bergsteiger, die die Grundtechniken der behelfsmäßigen Bergrettung erlernen oder auffrischen möchten. Kursinhalte sind u.a. Ein-Mann-Bergetechnik, 2-Mann-Bergetechnik, Rückzugstechniken, Tragetechniken. <b>Kursgebiet:</b> Jura; TZ 8 <b>Voraussetzungen:</b> Felsklettern im 4. Grad (UIAA) sowohl im Klettergarten als auch alpinen Gelände (nicht nur Hallenklettern!); Beherrschen der grundlegenden Seil- und Sicherungstechniken; Spaß an neuen Knoten und Improvisationen; <b>Vorbereitung</b> und Theorieabend: Mo. 18.06. <b>Anmeldung</b> bei R. Hermann, E-Mail: ralf.hermann@syngenta.com <b>Anmeldeschluss: 30.05.</b> Ltg. Ralf Hermann, Christopher Johansen Kursgebühr: € 30,- für Sektionsmitglieder, € 50,- für Nichtmitglieder
-----------------------------------	---

Samstag/ Sonntag 18./19.07.	<b>Spaltenbergung</b> Für alle, die sich auf Gletschern bewegen und die ihre Kenntnisse der Spaltenbergungstechniken auffrischen oder auch neu erlernen (wenn z.B. im Eiskurs keine Spaltenbergung gelehrt wurde) möchten. TZ 10 <b>Kursinhalt:</b> intensives Üben der Spaltenbergungstechniken, insbesondere die der losen Rolle <b>Anmeldung</b> bei G. Marquardt-Jarczyk, E-Mail: gljarczyk@gmx.de <b>Anmeldeschluss: 26.06.</b> Ltg. Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk Kursgebühr: € 30,- für Sektionsmitglieder, € 50,- für Nichtmitglieder
-----------------------------------	--



## Bewertung von Touren

Eine ausführliche Beschreibung kann auf unserer Homepage [www.alpenverein-loerrach.de](http://www.alpenverein-loerrach.de) (Formulare) eingesehen werden. Hier folgt eine Kurzfassung:

### Bergwanderungen

- B:** *Bergwanderer* - Wanderwege *ohne* besondere technische Schwierigkeiten  
**EB:** *Erfahrene Bergwanderer* - einzelne Passagen weglos (z.B. Blockfelder)  
**BG:** *Berggänger* - mehrere weglose Passagen, unfallträchtige Einzelstellen

### Berg-, Hoch- und Skitouren

- L:** *leicht* - Berg: einfache Fels- u. Gletscherpassagen; Ski: unter 28°, keine Abrutschgefahr  
**WS:** *wenig schwierig* - Berg: z.T. steile Fimfelder/Gletscher, Fels bis Schwierigkeit II Ski: um 30°, kürzere Rutschwege, sanft auslaufend, kurze Steilstufen, Spitzkehren nötig  
**ZS:** *ziemlich schwierig* - Berg: erhebliche technische Anforderungen, Fels bis Schwierigkeit III<sup>+</sup>; Ski: ab 35°, längere Rutschwege mit Schwellen, kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, Engpässe kurz, aber steil  
**S:** *schwierig* - Berg: sehr steile Hänge, zerrissene Gletscher, Fels bis IV-V; Ski: ab 40° lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend, Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, Engpässe lang und steil  
**SS:** *sehr schwierig* - Ski: ab 45°, Rutschwege in Steilstufen abbrechend, allgemein sehr steil, Engpässe lang und sehr steil

### MTB-Touren

- L:** *leicht* - keine besonderen Anforderungen, gute Fahr(rad)straßen  
**M:** *mittelschwer* - Wege mäßiger Qualität, geringes Gefälle, kleine Hindernisse  
**S:** *schwer* - Wege schlechter Qualität, Singletrails, steil, Tragepassagen  
**SS:** *sehr schwer* - Höchstanforderungen an technisches Können und Psyche

### Klettersteige

- L:** *leicht* - keine besonderen techn. Anforderungen, Sicherungen u. Tritthilfen immer vorhanden, mäßig steiles Felsgelände  
**M:** *mittelschwer* - Sicherungen und Tritthilfen vorhanden, Armkraft erforderlich, steiles bis sehr steiles Felsgelände  
**S - SS:** *schwer - sehr schwer* - nicht durchgängig gesichert u. mit Tritthilfen versehen, z.T. Klettertechnik erforderlich, Gelände siehe **M**

### Kletter- und Eisklettertouren

Die klettertechnischen Anforderungen werden gem. der **franz. Skala**, die eisklettertechnischen Anforderungen gem. der **WI-Skala** für jede Tour angegeben. Diese Anforderungen müssen von den Teilnehmern im Vorstieg beherrscht werden.

*Keine dieser Bewertungen sagt etwas über die konditionellen Anforderungen aus. Diese müssen den zu überwindenden Höhenmetern und der reinen Geh-, Fahr- oder Kletterzeit entnommen werden. Jeder Tourenführer gibt über die von ihm geführten bzw. organisierten Touren gerne Auskunft.*

## Tourenprogramm nach Disziplinen Januar - Juli 09

### Anmeldungen bei den Tourenführern

falls nichts angegeben wird, gilt der Standard:

1-Tagestouren bis 3 Tage vorher, Mehrtagestouren 2 Wochen vorher

### Teilnehmergebühren

Für Sektionstouren ist eine Gebühr von 5 €/Tag vor Tourenbeginn zu entrichten.

### Terminänderungen oder sonstige aktuellen Informationen

siehe Homepage [www.alpenverein-loerrach.de](http://www.alpenverein-loerrach.de)

### Teilnahmebedingungen

zu den Sektionstouren: Kurzfassung siehe in diesem Heft auf Seite 60; oder ausführlich auf unserer Homepage [www.alpenverein-loerrach.de](http://www.alpenverein-loerrach.de) und in der Geschäftsstelle. Mit der Anmeldung gelten die Teilnahmebedingungen als akzeptiert.

### Abkürzungen

ABK *Alpiner Basiskurs*, BW *Bergwanderung*, BT *Bergtour*, DIA *Dia-Vortrag*, EK *Eisklettern*, GK *Grundkurs*, h *Stunde*, Hm *Höhenmeter (Höhendifferenz)*, HT *Hochtour*, Kl *Klettern*, KS *Klettersteig*, LL *Skilanglauf*, MTB *Mountainbike-Tour*, ÖV *öff. Verkehrsmittel*, Org. *Organisation*, ST *Skitour*, TF *Tourenführer*, TG *Teilnehmergebühr*, TN *Teilnehmer*, TZ *max. Teilnehmerzahl*, ÜN *Übernachtung*, O, S, W, N *Himmelsrichtungen*; *Schwierigkeitsgrade*: „3c - 6b“, B, EB, BG, L, WS, ZS, S, SS, M, WI (siehe „Bewertung von Touren“ auf Seite 51)

## Skitouren

Sa. 10.01.	<b>Bürglen 2165 m und Chrummenfadenflue 2074 m</b> Aus der beliebten Reihe: Lustige Bergnamen am Gurnigelpass Umrundung des Gantrisch im sogenannten Schwarzwaldstil: mehrmaliges An- und Abfellen. Das übt! Gesamt: ca. 1100 Hm TF Harald Erbacher ( <a href="mailto:haralderbacher@aol.com">haralderbacher@aol.com</a> ), Jürgen Kühnöl	<b>WS</b> TN 8 TG 10
So. 11.01.	<b>Brisen 2404 m</b> Die Pyramide in der Zentralschweiz Kond. / Abfahren: mittel (1250 Hm) TF Markus Müller ( <a href="mailto:veloziped.markus@t-online.de">veloziped.markus@t-online.de</a> )	<b>S+</b> TZ 8 TG 5 €
Sa. 17.01.	<b>Pizol 2844 m</b> nähere Informationen: <a href="http://www.alpenverein-loerrach.de">www.alpenverein-loerrach.de</a> TF Hartmut Wolf ( <a href="mailto:wolf-ski-berge@t-online.de">wolf-ski-berge@t-online.de</a> )	
So. 18.01.	<b>Hundstock 2213 m - Hagelstock 2182 m</b> Ab Bergstation Gitschen (Bergbahn Chäppelberg, Lidernenhütte) über die Nordflanke zum Hundstock (500 Hm). Abfahrt auf Aufstiegsroute. Dann Aufstieg Spilau Hütten - Spilauer See bis Punkt 2138, via Grat zum Gipfel. N-Abfahrt über SchönChulm - Rotenbalm (SS). Gesamt ca. 1000 Hm Aufstieg, 1500 Hm Abfahrt. Nur für sehr gute Skifahrer! TF Bastian Feifel ( <a href="mailto:bfeifel@imail.de">bfeifel@imail.de</a> )	<b>S</b> Abfahrt: <b>SS</b> TZ 5 TG 5 € (+ Geld f. Bergbahn)

Sa. 24.01.	<b>Männliflue 2652 m</b> Ab Fildrich auf Sommerweg via Mittelberg - Oberberg und Obertal in den steilen SW Hang zum Gipfel (ca 1300 Hm). Gipfelhang 35°- 40° steil: Spitz-Kickkehre Voraussetzung! TF Bastian Feifel ( <a href="mailto:bfeifel@imail.de">bfeifel@imail.de</a> )	<b>ZS</b> TZ 6 TG 5 €
Sa. - So. 31.01. - 1.02.	<b>Skitouren Maighelshütte, Oberalppass</b> Aufstieg von Oberalppass über Pazzolastock 2743 m zur Maighelshütte. Sonntag evtl. Rossbodenstock 2836 m und Abfahrt nach Andermatt oder Piz Cavradi 2612 m nach Tschamut TF Christian Tritschler ( <a href="mailto:christian.tritschler@novartis.com">christian.tritschler@novartis.com</a> )	<b>WS</b> TZ 8 TG 10 €
Sa. 14.02.	<b>„Rund um den Oberalppass“ – Aufstieg ca. 1200 Hm, Abfahrt ca. 3600 Hm</b> ÖV-Tour: Basel - Andermatt (SBB). Mit der Gondel auf den Gemsstock. Abfahrt zur Vermigelhütte. Über den Maighelsspass zur Maighelshütte zum P. Cavradi (800 HM). Abfahrt nach Tschamut. Mit der Bahn zum Oberalppass. Aufstieg zur Fellilücke (450 HM). Abfahrt nach Felliberg/ Gurtnellen (8 Km). Gurtnellen - Basel (SBB). TF Gerson Pfaff ( <a href="mailto:gersonpfaff@web.de">gersonpfaff@web.de</a> )	<b>ZS</b> TZ 7 TG 5 €
So. 15.02.	<b>Gsellhorn im Simmental 2820 m</b> Abwechslungsreiche Tour mit 1600 Hm TF Markus Müller ( <a href="mailto:veloziped.markus@t-online.de">veloziped.markus@t-online.de</a> )	<b>WS</b> TZ 8 TG 5 €
So. 22.02.	<b>Glatten 2504m</b> Abwechslungsreiche Skitour im Talschluss des Muota- bzw. Bisistals. Bei sicheren Verhältnissen wunderschöne nordseitige Pulverschneeabfahrt. Aufstieg ab Schwarzenbach oder Sali (je nach Schneelage) 1350 Hm oder 1500 Hm. TF Harald Erbacher ( <a href="mailto:haralderbacher@aol.com">haralderbacher@aol.com</a> )	<b>WS</b> TZ 8 TG 5€
Sa. 28.02. - 1.03.	<b>Bedrettot, Helgenhorn 2837 m, Basodino 3272 m</b> <b>Sa.:</b> Anreise nach All Acqua, Aufstieg zum Helgenhorn (1350 Hm) und Abfahrt zur Rifugio Maria Luisa und ÜN. <b>So.:</b> Aufstieg zum Basodino (1210 Hm., S-), zurück ins Bedretto über den Passo S. Giacomo (S). TF Jürgen Kühnöl, ( <a href="mailto:juergenkuehnoel@web.de">juergenkuehnoel@web.de</a> )	<b>S-</b> TZ 7 TG 10 €
Sa. 28.02.	<b>Gemsstock (2961 m) Überschreitung Winterhorn (2660 m)</b> Ab Bergstation Gemsstock über Gafallenlücke ins Guspis, über Gloggentürmli-Alpe di Fortunéi zur Gothardstraße. Aufstieg Winterhorn von E. NW-Abfahrt nach Realp (SS). Gesamt ca 1100 Hm Aufstieg, > 2000 HM Abfahrt. Sehr gute Kondition erforderlich! TF Bastian Feifel ( <a href="mailto:bfeifel@imail.de">bfeifel@imail.de</a> ), Christian Tritschler	<b>S</b> Abfahrt: <b>SS</b> TZ 7 TG 5 €
So. 08.03.	<b>Fürstein</b> nähere Informationen: <a href="http://www.alpenverein-loerrach.de">www.alpenverein-loerrach.de</a> TF Hartmut Wolf ( <a href="mailto:wolf-ski-berge@t-online.de">wolf-ski-berge@t-online.de</a> )	

Fr. - So. 13. - 15.03.	<b>Wintersportwochenende auf dem Gemmipass (2346 m) für Skitourengeher, Back-Country-Snowboarder, Schneeschuhgänger</b> Vom Gemmipass aus gibt's zahlreiche Gipfel und andere schöne Ziele zu entdecken. Mit dabei sind natürlich viele Tourenführer, so dass jede/r sich einer Gruppe seiner Leistungsstufe anschließen kann. Mögliche Gipfel: Wildstübel, Steghorn, Rote Totz, Rinderhorn, Daubenhorn, Schwarzhorn, Rothorn, Schneehorn ... Der Zustieg ist sowohl von Leukerbad (Seilbahn) als auch von Kandersteg (Seilbahn + Laufstrecke) aus möglich. Anreise möglich am Freitagfrüh, Freitagnachmittag (bis spätestens 17.00 Uhr!) oder Samstagfrüh. Wir werden versuchen, eine ökologisch wünschenswerte An- und Abreise mit der Bahn (Gruppentarif) zu organisieren. <b>Anmeldungen &amp; Fragen an Harald Erbacher: haralderbacher@aol.com.</b> Notwendige Angaben: An- und Abreisetag und Uhrzeit; vegetarisch ja/nein; Zimmergröße (KEIN Rechtsanspruch...); umweltfreundliche Anreise per Bahn erwünscht?; Schneeschuh/ Ski/ Snowboard; Anzahl u. Alter mitkommender Kinder ... und was Euch sonst noch so einfällt.	<b>L – ZS</b> TZ 40  TG 10/15€  2er, 4er, 6er und 12er Zimmer (sFr. 83, 72, 68, 63 inkl. HP)
Mi. - So. 25. - 29.03.	<b>Skitouren um die Gnifettihütte, 3611 m</b> Mögliche Touren: Pyramide Vincent 4215 m, Parrotspitze 4432 m, Ludwigshöhe 4341 m, Corno Nero 4321 m, Signalkuppe 4554 m, Zumsteinspitze 4563 m TF Christian Tritschler (christian.tritschler@novartis.com)	<b>WS</b> TZ 7 TG 25 €
Sa. - So. 28. - 29.03.	<b>Skitour Monte Sissone</b> nähere Informationen: www.alpenverein-loerrach.de TF Hartmut Wolf (wolf-ski-berge@t-online.de)	
Sa. - Fr. 04. - 10.04.	<b>Skitourentraining</b> nähere Informationen: www.alpenverein-loerrach.de TF Hartmut Wolf (wolf-ski-berge@t-online.de)	



**mountain wilderness**

Sa - So 04. - 05.04.	<b>In Zusammenarbeit mit Mountain Wilderness Schweiz Demonstrations-Ski- &amp; Snowboardtour gegen Heli-Skiing.</b> Es werden Schweizweit Plätze angesteuert, die für touristische Helikopterlandungen zugelassen sind. Ziel ist in diesem Fall kein Gipfel oder eine tolle Abfahrt! Mögliche Ziele: Petersgrat (3209m) Äbenifluhe (3962m) - je nach Verhältnissen. Anreise per Bahn wenn möglich (je nach Ziel) TF Harald Erbacher (haralderbacher@aol.com)	<b>WS</b> TZ 6-8  TG -
----------------------------	--	---------------------------------

Do. - So. 16. - 19.04.	<b>Rund um Zinal</b> Von Zinal (1675 m) aus geht's am ersten Tag zur Cabane de Mountet (2886 m / 6 Std). Tag zwei führt uns auf die Pointe de Zinal (3789 m) und das Arbenhorn (3713 m) mit herrlichen Ausblicken auf die umliegenden Viertausender. Am Tag drei geht's von der Cabane de Mountet über den Blanc de Moming (3657 m) hinüber zur Cabane de Tracuit (3256 m), von wo aus wir am letzten Tag gut akklimatisiert aufs Bishorn (4153 m) steigen. Von da geht's dann fröhliche 2500 m hinab nach Zinal. TF Harald Erbacher (haralderbacher@aol.com)	<b>WS-ZS</b> TN 4 TG 20€
Do. - So. 23. - 26.04.	<b>Skitouren Guarda, Engadin</b> Rundtour: Guarda - Camana Tuoi 2250 m - Piz Buin 3312 m - Wiesbadener Hütte 2443 m - Dreiländerspitze 3197 m - Wiesbadener Hütte 2443 m - Vordere 3176 m und Hintere Jamspitze 3156 m TF Christian Tritschler (christian.tritschler@novartis.com)	<b>ZS</b> TZ 7 TG 20 €
Sa. - So. 25. - 26.04.	<b>Jungfrauoch</b> nähere Informationen: www.alpenverein-loerrach.de TF Hartmut Wolf (wolf-ski-berge@t-online.de)	
Sa. - So. 25. - 26.04.	Tete Blanche 3724 m - Tete de Valpelline 3802 m Skihochtour mit grandiosem Panorama <b>Sa:</b> Aufstieg von Arolla (2067 m) zur Cabane de Bertol (3311 m) 5 Std. <b>S</b> Die Schwierigkeitsbewertung ergibt sich aus den letzten wenigen hundert Metern zur Hütte. Dabei handelt es sich um einen ausgesetzten Weg zur Hütte. Hierzu sollte man schwindelfrei sein. <b>So:</b> Aufstieg zum Tete Blanche (400 HM - 2,5 Std. - WS), Aufstieg zum Tete de Valpelline (300 HM - ¾ Std. - WS), 600 HM Abfahrt auf den Glacier de Tsa de Tsan und zurück über den Col du M. Brule (100 HM) nach Arolla - 2 Std. TF Gerson Pfaff (gersonpfaff@web.de)	(S) WS TZ 5 TG 10 €
Do. 21.05.	<b>Clariden</b> nähere Informationen: www.alpenverein-loerrach.de TF Hartmut Wolf (wolf-ski-berge@t-online.de)	

## Schneeschuhtouren

Sa. - So. 10. - 11.01.	<b>LVS-Sicherheitstag (1. Tag) und Gipfeltour (2. Tag) auf der Griesalp im Kiental</b> Für Schneeschuhgeher, TZ 10 <b>Sa.:</b> Aufstieg von Tschingel 1160 m zur Griesalp 1408 m, anschließend LVS-Sicherheitstraining. Übernachtung im Naturfreundehaus Gorneren. <b>So.:</b> Tour auf den Distihubel 2216 m und Abstieg nach Tschingel, 6 Std. Anmeldeschluss: Di. 23.12.2008 TF Bernd Pagels, Carsten Hein (bernd.pagels@bluewin.ch)	<b>L+</b> <b>(WT 3-)</b> TZ 10 TG 20 €
Sa. 07.02.	<b>Pazzolastock 2739m</b> Schneeschuhtour vom Oberalppaß. Aufstieg ca. 700 Hm, Gesamtgehzeit ca. 5 h . Anmeldeschluß 05.02.2009 und Vorberechnung 05.02.2009 20 Uhr TF Eckart Lindner, (eckart.lindner@poyry.com, Tel. 0172 74 66 564)	<b>WS</b> TZ 8 TG 5 €

Sa. - So. 28.02. - 01.03.	<b>SST Hundshorn 2929 m und Faulhorn 2681 m</b> <b>1. Tag:</b> Von Gimmelwald aufs Hundshorn. Übergang zum Schilthorn (je nach Verhältnissen), Rückfahrt mit Seilbahn (ganz od. teilweise): Aufstieg ca. 1400 Hm. Übernachtung in Gasthof im Tal <b>2. Tag:</b> Von Grindelwald aufs Faulhorn. Abstieg zur Station First, Rückfahrt mit Seilbahn (ganz od. teilweise). Aufstieg ca. 1500 Hm. TF Wolfgang Wagner (DrWagnerWolfgang@aol.com)	<b>WS+</b> TZ 4 TG 10 €
Fr. - So. 13. - 15.03.	<b>Großes Wintersportwochenende für Schneeschuhgeher (gemeinsam mit den Skitourenfahrern) am Gemmipass</b> Tourenmöglichkeiten: Wildstrubel, Daubenhorn, Steghorn, Roter Totz. <b>Voraussetzung:</b> Alpiner Basiskurs bzw. Schneeschuhkurs, LVS-Sicherheitstag, gute Kondition. Nähere Beschreibung unter Skitouren auf Seite 54.	<b>L - WS</b> TZ 20 TG 10/15 €
Fr. - So. 01. - 03.05.	<b>Jungfrauoch 3464 m, Louwihorn 3773 m, Äbeni Flue 3962 m</b> <b>Fr.:</b> Vom Jungfrauoch 3464 m über das Ob. Mönchsloch 3627 m und das Ewigschneefeld zur Konkordiahütte 2850 m, 4 Std. <b>Sa:</b> Aufstieg zum Louwihorn 3773 m und Abstieg zur Hollandiahütte 3173 m, 6 Std. <b>So.:</b> Besteigung der Äbeni Flue 3962 m. Abstieg über die Hollandiahütte nach Blatten 1540 m im Lötschental, 8 Std. <b>Voraussetzung:</b> Alpiner Basiskurs, Eiskurs, sehr gute Kondition. Hin- und Rückreise mit öffentlichen Verkehr. <b>Anmeldeschluss:</b> Fr. 17.04.2009 TF Bernd Pagels (bernd.pagels@bluewin.ch)	<b>WS+</b> (WT 6) TZ 5 TG 10 €
Sa. - So. 30. - 31.05. Pfungsten	<b>Tödi 3614 m</b> <b>Sa.:</b> Aufstieg vom Tierfehd 800 m zur Fridolinshütte 2111 m, 4 Std. <b>So.:</b> Besteigung des Tödi 3614 m, 5-6 Std., Abstieg über Fidinshütte ins Tierfehd, 4-5 Std. <b>Voraussetzung:</b> Alpiner Basiskurs, Eiskurs, sehr gute Kondition. <b>Anmeldeschluss:</b> Mi. 13.05.2009 TF Bernd Pagels (bernd.pagels@bluewin.ch)	<b>S</b> (WT 6) TZ 3 TG 10 €

## Eisklettern

Okt. 2008 - März 2009	<b>Eisklettern mit der JuMa / Eisklettergruppe</b> Drytooling in der Halle oder draußen, regelmäßige Ausfahrten an die schönsten Eisfälle der Schweiz (siehe spezieller Artikel auf Seite 70). Ansprechpartner: Heiko Martin und Ralf Hermann (heiko.martin@bluewin.ch)	<b>WI 2-6</b>
Fr. - Di. 06. - 10.02.	<b>Val di Cogne (I)</b> Selbständiges Eisklettern; alle Schwierigkeiten vorhanden. Anreise: Freitagnachmittag. Übernachtung in Pension vor Ort. <b>Anmeldeschluss:</b> 12.12.08 TF Andi Maier, Bernd Pagels (amaier1@gmx.de)	<b>WI 3 - 4</b> TN 7 TG 25 €

## Skiplus

Fr. - So. 30.01 - 01.02.	<b>Klosters</b> Mit Bergbahnen und wenig Aufstieg (800 Hm) zu langen Riesenabfahrten (2000 Hm). Voraussetzung ist sicheres Parallelschwingen TF Thorsten Daum, Bernd Eggert (eggert.bernd@gmx.de)	<b>WS</b> TZ 12 TG 30 €
--------------------------------	---	-------------------------------

## Klettern / Bouldern

Fr. - So. 03. - 05.04.	<b>Auftaktklettern im Tessin</b> Eröffnung der Klettersaison in verschiedenen Klettergebieten bei Locarno, Ein- und Mehrseillängenrouten <b>Anmeldeschluss: 06.03.</b> TF Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk (gljarczyk@gmx.de)	<b>4a - 6a</b> TZ 10 TG 15 €
Fr. - So. 01. - 03.05.	<b>Klettern im Bieler Jura</b> In den Mai klettern in verschiedenen Klettergebieten im südl. Jura, Ein- und Mehrseillängenrouten <b>Anmeldeschluss: 03.04.</b> TF Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk (gljarczyk@gmx.de)	<b>4a - 6a</b> TZ 10 TG 15 €
Sa. 16.05.	<b>Klettern im Albalt</b> für ambitionierte Anfänger (Grundkurs Klettern) und Fortgeschrittene TF Jürgen Kühnöl, Harald Erbacher (juergenkuehnoel@web.de)	<b>4a - 6a</b> TZ 10 TG 5 €
Do. - So. 21.05. - 24.05.	<b>Bouldern in Fontainbleau</b> Für alle, die das Bouldern für sich entdecken wollen und für die, die es lieben. Das Bouldergebiet liegt bei Paris und ist das Mekka für Boulderer in Europa. Geklettert wird an Sandstein, übernachtet im Zelt. <b>Anmeldeschluss:</b> 11.05.09 TF Andi Frank (andreasfrank2@freenet.de)	<b>KI 4</b> TZ 9 TG 15 €
Fr. - So. 06. - 07.06.	<b>Klettern um die Bergeseehütte</b> für Anfänger (GK Felsklettern) und Fortgeschrittene, selbstständige Seilschaften sind auch herzlich willkommen, Anfahrt: Freitag Mittag. TF Jürgen Kühnöl, Harald Erbacher, Christian Tritschler (juergenkuehnoel@web.de)	<b>4c - 6b</b> TZ 10 TG 10 €

## Klettersteige

So. 07.06.	<b>Klettersteig Allmenalp bei Kandersteg</b> Klettersteigerfahrung ist erforderlich, Gesamthöhenunterschied 550 m, davon Klettersteig 350 m, Zeit ca. 3,5 Std. sehr schwierig, T TF Bernd Klar (beroklar@web.de)	<b>KS: S</b> TZ 8 TG: ohne
So. 28.06.	<b>Fürenwand oder Graustock</b> mittelschwere Klettersteige oberhalb von Engelberg, für sichere Klettersteiggeher TF Wolfgang Wagner (DrWagnerWolfgang@aol.com)	<b>M</b> TZ 4 TG 5 €
Mi - Mi. 01.07. - 08.07.	<b>Klettersteigwoche in den Dolomiten</b> Vorgesehene Touren: In den Ampezzaner Dolomiten den Klettersteig-Ring am Sorapis; in den Zoldiner Dolomiten die Ferrata Alleghesi und die Ferrata Costantini. Klettersteigerfahrung ist erforderlich TF Bernd Klar (beroklar@web.de)	<b>KS: S - SS</b> TZ 7 TG: ohne

## MTB

Sa. 25.04.	<b>Landschaft, Geologie und Wein am Kaiserstuhl</b> Mit einem Geologen vom Landesamt für Geologie und Bodenkunde Riegel Ihringen, inkl. Weinprobe und Besichtigung Weingut, ca. 50 km TF Peter Hohm (peterhohm@web.de)	<b>L</b> TZ 8 TG 5 €
---------------	--	----------------------------

## MTB (Fortsetzung)

So. 10.05.	<b>Rund ums Holzener Kreuz</b> Anfahrt mit S 6 nach Zell. Tour mit tollen Ausblicken ins Tal und zum Feldberg. Schwarzwald-Panorama pur. Zell Holzener Kreuz / Herrenschwand / Hochkopf / Häg / Wembach. ca. 60 km, 1700 Hm, Kondition: Mittel, Technik: mittel TF Peter Hohm (peterhohm@web.de)	<b>M</b> TZ 8 TG 5 €
Sa. 16.05.	<b>Hotzenwaldtour</b> Von Schopfheim zur Ödlandkapelle. Zurück über Au und Gersbach auf tollen Trails. Gesamt ca. 45 km mit 1000 Hm. TF Marc Straub (freak-cycles@web.de)	<b>M</b> TZ 10 TG 5 €
Sa. - Mo. 30.05. - 01.06.	<b>MTB Westerwaldsteig</b> pro Tag 40 - 50 km, 1000 - 1200 Hm Anmeldung bis 10.05.09 TF Susi Furrer (sufurrer@web.de), Volker Klafki	<b>S</b> TZ 6 TG 15 €
So. 28.06.	<b>Gempfen</b> ca. 70 km, 1200 Hm TF Peter Hohm (peterhohm@web.de)	<b>M</b> TZ 8 TG 5 €
Sa. - Mo. 04. - 06.07.	<b>MTB Wallis: Val d'Héremence, Val d'Hérens, Val d'Anniviers</b> pro Tag 50 - 60 km, 1600 - 1800 Hm Anmeldung bis 10.06.09 TF Susi Furrer (sufurrer@web.de), Volker Klafki	<b>S</b> TZ 6 TG 15 €

## Hochtouren

Fr. - Sa. 19. - 20.06.	<b>Tierberg NE - Wand, 3090 m</b> <b>Fr:</b> Anreise am späten Nachmittag zum Hotel Steingletscher. <b>Sa:</b> Firn und Eis mit 45°, Wandhöhe 450 Hm. Auf- und Abstieg ca. 7 - 8 Std. Anmeldeschluss: 01.Juni 09 TF Andi Maier (amaier1@gmx.de)	<b>S</b> TN 4 (mit Co-Füh- rer) 10 €
Sa. - So. 27.06. - 28.06.	<b>Anspruchsvolle Bergwanderung mit Kletterstellen bis II</b> <b>Sa.:</b> Ab Oberalppass 2044 m über Pazzolastock 2743 m, Rossbodenstock 2836 m, Piz Parlet 2767 m, Piz Tuma 2784 m, Piz Badus 2928 m, Piz Tagliola 2708 m, Lolepass 2399 m, Oberalppass 2044 m, ca. 7 Std. <b>So.:</b> Maighelshütte - Piz Cavradi 2612 m - Tschamut - mit Bahn zurück zum Oberalppass, ca. 4 Std. Die Tour ist gedacht für Teilnehmer des Basiskurses 09 zur Vertiefung des Erlernten. Bei weniger als 5 Teilnehmern auch für andere Sektionsmitglieder mit entsprechender Erfahrung. TF Christian Tritschler (christian.tritschler@novartis.com)	<b>BG, KI 2</b> TZ 5 TG 5 €
Sa. - So. 04. - 05.07.	<b>Gross Spannort 3198 m</b> <b>Sa.:</b> Von Attighausen mit Seilbahn nach Brüsti 1510 m und über Surenenpass 2291 m zur Spannorthütte 1956 m, 5 Std. <b>So.:</b> Aufstieg über Schlossbergglücke / Spannortjoch zum Gross Spannort 3198 m; Abstieg über Kröntenhütte nach Erstfeld, 9 Std. <b>Voraussetzung:</b> Alpiner Basiskurs, Eiskurs, gute Kondition. <b>Anmeldeschluss:</b> Fr. 19.06.2009 TF Bernd Pagels (bernd.pagels@bluewin.ch)	<b>WS, KI 2</b> TZ 3 TG 10 €

Sa. - So. 11. - 12.07.	<b>Mont Dolent 3888 m</b> S-Flanke und SO-Grat Kombinierter Anstieg bis Fels II und 40 Grad im Eis TF Christian Tritschler (christian.tritschler@novartis.com)	<b>ZS</b> TZ 3 TG 10 €
Fr. - So. 24. - 26.07.	<b>Piz Palü 3905 m, bei guten Verhältnissen: Überschreitung, Abstieg Fortezza-Grat</b> Gesamtdauer ca. 8 Std. (Überschreitung), Stützpunkt Diavolezza 3000 m Die Tour ist gedacht für Teilnehmer eines Alpinen Basiskurses der letzten Jahre mit entsprechender Qualifikation eines weiterführenden Kurses (Fels-, Eiskurs oder entsprechende Vertiefungstouren). Bei weniger als 3 Teilnehmern auch für andere Sektionsmitglieder mit entsprechender Erfahrung. TF Christian Tritschler (christian.tritschler@novartis.com)	<b>ZS</b> TZ 3 TG 15 €
Fr. - So. 31.07. - 02.08.	<b>HT Obergabelhorn 4063 m und Zinalrothorn 4221 m</b> 1. Tag: Aufstieg von Zermatt auf die Rothornhütte 3198 m 2. Tag: Aufstieg zur Wellenkuppe 3903 m - Grat zum Obergabelhorn 3. Tag: Aufstieg zum Zinalrothorn über Südostgrat - zurück zur Hütte und Abstieg ins Tal - Heimfahrt TF Christopher Johansen und Wolfgang Wagner (Anmeldung bitte bei: DrWagnerWolfgang@aol.com)	<b>ZS, 3c</b> TZ 6 TG 15 €

## Bergwanderungen / -touren

Sa. 27.06.	<b>Wiriehorn 2304 m</b> Bergwanderung rundum und auf das Wiriehorn im Diemtigtal Vorbesprechung bzw. <b>Anmeldeschluss:</b> 25.06.09 Ca. 900 Hm Auf- und Abstieg, ca. 6 Std. Gehzeit TF Eckart Lindner, eckart.lindner@poyry.com, Tel. 0172 74 66 564	<b>B</b> TZ 8 TG 5€
---------------	---	---------------------------

## Vorschau August / September

	<b>Wildi Frau, 3270 m</b> Zustieg Blümlisalphütte, über Gletscher, Firnfeld und Fels zum Gipfel. Aufstieg: 3 Std., Abstieg gesamt: ca. 5 Std. TF Andi Maier (amaier1@gmx.de)	<b>WS</b> TZ 4
--	---	-------------------

## Veranstaltungen

28.03.	<b>Jahresmitgliederversammlung</b>	für alle
Mo. 30.03.	<b>Tourenführerbesprechung</b> Planung des Programmes für die zweite Hälfte des Jahres 2009	Nur für Touren- führer

## Teilnahmebedingungen zu den Sektionstouren

### Allgemeines:

Alle Bergsportarten gehören zu den Risikosportarten. Jeder Teilnehmer hat die Verpflichtung, sich über die konditionellen und technischen Voraussetzungen zu informieren und diese bei Teilnahme zu erfüllen.

### Teilnehmer:

An Sektionstouren kann jedes Sektionsmitglied teilnehmen, das die geforderten Voraussetzungen erfüllt. Auch Gäste sind willkommen, sofern sie die Voraussetzungen mitbringen. Sektionsmitglieder haben bei begrenzter Teilnehmerzahl Vorrang. Über die endgültige Teilnahme entscheidet der Tourenführer.

### Anreise und Fahrtkosten:

Die Anreise zu Sektionstouren erfolgt i.d.R. in Fahrgemeinschaften oder im Sektionsbus. Richtwerte für Fahrtkosten sind: 0,25 €/km/Pkw bzw. 0,45 €/km im Bus. Die Kostenerstattung für die Fahrer wird vom Tourenführer geregelt.

### Anmeldung:

Für die Teilnahme bei allen im Programm ausgeschriebenen Sektionstouren ist eine rechtzeitige Anmeldung beim Tourenführer erforderlich. Anmeldeschluss ist, falls kein Datum angegeben, bei *mehrtägigen Touren 2 Wochen* vor Tourenbeginn und bei *Tagestouren 3 Tage* vor Tourenbeginn.

### Gebühren:

Die im Tourenprogramm vermerkten Gebühren von 5 €/Tag sind vor Tourenbeginn an den Tourenführer zu entrichten.

### Kostenerstattung:

Für Jugendliche bis 18 Jahre, für Schüler, Auszubildende und Studenten bis 27 Jahre werden bei Teilnahme an Sektionstouren bis zu 50% der Kosten für Fahrt, Aufsteighilfen und Übernachtung durch die Sektion erstattet. Ein Antrag hierfür ist über den Tourenführer an den Schatzmeister zu richten.

### Vorbesprechung:

Zu jeder Sektionsveranstaltung findet eine Vorbesprechung am Donnerstag vor Tourenbeginn in der Rot-Weiss-Gaststätte in Lörrach statt. Ausnahmen von dieser Regel werden vom jeweiligen Tourenführer bekannt gegeben. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer verbindlich.

### Ausrüstung:

Die notwendige persönliche Ausrüstung für jede Sektionstour wird vom Tourenführer bei der Vorbesprechung genannt und ist von den Teilnehmern mitzubringen. In der Geschäftsstelle steht für Sektionsmitglieder Ausrüstung in begrenzter Anzahl zum Ausleihen zur Verfügung. Die Ausleihbedingungen können dort erfragt oder von der Homepage heruntergeladen werden.

### Durchführung:

Der Tourenführer entscheidet, ob eine Tour wegen besonderer Verhältnisse abgeändert oder abgebrochen wird. Er bestimmt die Seilschaften und die Seilersten. Der Tourenführer kann jeden von einer Sektionstour ausschließen, der sich eigen-

mächtig von der Gruppe trennt, sich nicht an die Anordnungen des Tourenführers hält oder andere Teilnehmer durch sein Verhalten gefährdet. Er kann vor Tourenbeginn jeden von der Teilnahme ausschließen, der unzureichend ausgerüstet ist oder den technischen und/oder konditionellen Anforderungen der Tour nicht gewachsen

zu sein scheint. Diesbezügliche Streit- und Zweifelsfälle werden vom Tourenreferat im Einzelfall auf Antrag (durch den Tourenführer oder betroffene Teilnehmer) behandelt.

*Ausführliche Beschreibung der Teilnahmebedingungen: [www.dav-loerrach.de](http://www.dav-loerrach.de) oder in der Geschäftsstelle.*

Anzeige

# SKIFAHRTEN

Saison 2008

## Tagesfahrten

21. Dezember	Andermatt
06. Januar	Grindelwald
18. Januar	Hasliberg
22. Februar	Saanenmöser
08. März	Adelboden
22. März	Lenzerheide (Achtung Abfahrt 30 Min früher)

(Achtung: Abfahrtspunkt Lörrach nach Lenzerheide beim Parkplatz Grüttstadion)  
Je nach Schneelage wird auf ein vergleichbares Gebiet ausgewichen.

<b>Preise:</b>	Liftkartenpreis wird im Bus kassiert!
Familie	€ 50,- (max. 2-Erw. & 2-Kinder)
Erwachsene	€ 18,-
Kinder (bis 15 Jahre)	€ 15,-

**Abfahrtspunkte:**

6.00 Uhr ab	Schopfheim Bahnhof
6.15 Uhr ab	Maulburg Bahnhof
6.30 Uhr ab	Lörrach Freizeitcenter Impulsiv im Grütt

**Anmeldungen bei:**

Stiefvater-Reisen GmbH    Telefon 0 76 21 / 92 76 - 0  
Pastoralallee 10, 79569 Birzen    Telefax 0 76 21 / 92 76 30

Turninger Str. 195, 79539 Lörrach  
Telefon 0 76 21 / 9 31 90  
[www.intersport-sportmuller.de](http://www.intersport-sportmuller.de)

Die AGB's sind Bestandteile des Vertrages bei Anmeldungen



**Alpiner Basiskurs (25.07. - 27.07.08)**

Am Freitag fuhren wir in drei Autos um 7.00 Uhr bei schönstem Wetter Richtung Furkapass los, Ankunft dort ca. 10.45 Uhr. Nach Aufteilung in zwei Gruppen zu unseren Super-Bergführern Harald und Holger und kurzer Einweisung in die Rucksackpackkunde ging es los, Aufstieg zur Sidelenhütte auf 2708 m. Gruppe 1 unter Leitung von Harald mit Wera, Silke, Elfi, Udo, Robert und Mechtilde, Gruppe 2 unter Leitung von Holger mit Matthias, Jürgen, Elisabeth, Bernhard, Julia und Conny. Wir kamen nach 1 1/2 Stunden an der Hütte an, legten uns erst mal in die Sonne und nahmen einen guten Kaffee oder Mittagessen mit Aussicht auf den hauseigenen See zu uns.

Punkt 14 Uhr ging es weiter mit Theorie, Anlegen des Klettergurtes, Klettersteig-

set, Helm und sofort Abmarsch ins Klettergebiet in der Nähe der Hütte. Holger und Wera hatten einen wunderschönen Kletterparcours für uns ausgedacht und aufgebaut. Wir hatten einen kleinen Klettersteig, weiterhin leichtes Klettern, Gehen am Fixseil. Harald und Holger lehrten uns das Abseilen mit Achter und Ablassen am Seil unter Assistenz von Wera. Es war super und das Wetter dazu auch, Sonnenschein pur!! Elfi sorgte für Stimmung, sie ließ einen Achter durch die Luft sausen, immerhin stieß sie noch einen Warnschrei aus!

Nach diesem großen Programm hatten wir einen riesen Durst und ließen uns das Bier und das leckere Abendessen schmecken. Müde gingen wir dann in unsere Zimmer verteilt schlafen.



26.7.08:

Blick aus dem Fenster, alles dunkel und Regen, man wollte es nicht glauben nach dem schönen Freitag. Nach dem Frühstück gab es daher erst mal Kartenkunde und neue Tourenplanung. Nachdem der Regen nachließ, ging es los mit Pickel & Steigeisen im Gepäck Richtung Sidelengletscher. Heute wurden die Gruppen getauscht, Gruppe Harald hatte Holger als Führer und umgekehrt. Vor Abmarsch kontrollierte Harald dann, ob wir den Pickel und die Steigeisen richtig am Rucksack angebracht haben. Zitat: "Es ist scheiße, sieht aber voll geil aus!" Nach kurzem Aufstieg über Geröll gingen wir auf dem Gletscher – zuerst ohne Steigeisen, dann wurden die Steigeisen unter liebevoller und geduldiger Kontrolle von Harald und Holger angepasst. Wir gingen dann in zwei Grup-

pen am Seil und mit Steigeisen ganz oben auf den Gletscher über mehrere Gletscherspalten. Nach kurzer Stärkung setzte der Regen wieder ein und wir gingen daher ein Stück abwärts, um kurzentschlossen die Spaltenbergung zu üben. Harald war







ganz verrückt auf diesen Kick und suchte noch für die Gruppe Holger eine freiwillige Springerin. Schnell gefunden: Wera springt gerne in Spalten. Es war eine richtige Gaudi, Wera sprang voller Freude, Holger beruhigte sie und wir zogen sie gemeinsam mit allen Kräften wieder heraus. Bei Haralds Sprung durften wir dann zusehen. Es war dramatisch, er hing tief in der Spalte – und statt schnell Hilfe zu leisten und ihn zu beruhigen, musste unsere Elisabeth ihn erst mal fotografieren (siehe vorige Seite tief unten).

Harald hatte die Idee, dass wir jetzt noch Stürzen im Firn üben könnten, er baute eine Schanze zum „Absprung“ und eine „Auffangleine“. Wir zogen unsere Regen- hosen an und rutschten ohne Steigeisen ab auf der Rutschbahn. Da gab es jede Menge

zu lachen über die verschiedenen Fall-techniken bei den Teilnehmern. Robert war so eifrig dabei, dass er gleich mehrere Zuschauer zum Fall brachte. Der Regen wurde immer heftiger und wir beschlossen, so schnell wie möglich abzusteigen. Im strömenden Regen kamen wir total durchnässt in der Hütte an und freuten uns auf einen „Sidelenkaffee“. Nach einer Theorieeinlage von Harald ließen wir den Tag nach dem Nachtessen gemütlich bei Brettspielen ausklingen.

27.07.08:

Frühstück um 7.00 Uhr, Nebel überall. Wir stiegen nach Gruppenfotoshooting und Regenbeginn über den weiß-blau markierten sehr felsigen Weg an einem See vorbei bis zum Chli Bielenhorn (2940 m). Der Regen hörte auf und ohne

Steigeisen ging es über ein sehr steiles Eisfeld zum Gipfel. Unterwegs gab es noch einen kleinen Unfall, Elisabeth schlug mit der Stirn im Fels auf. Mit von Harald angelegtem Kühlkissen ging es weiter. Der Abstieg war eine richtige Mutprobe! Wir konnten unsere Kenntnisse im Firn-Rutschen vom Vortag direkt anwenden. Alle schafften es, und nach kurzer Stärkung in der Hütte packten wir die Rucksäcke – und runter ging es zum Parkplatz. Um 16 Uhr verabschiedeten

wir uns und traten zufrieden unsere Heimreise an.

Es war ein ganz tolles Wochenende, allen hat es Superspaß gemacht, die Gruppe war total harmonisch und unsere Führer super geil!!! Ein ganz großes Dankeschön an Euch und natürlich auch an Wera und Silke, die beide tatkräftig mitgearbeitet haben. Nun sind wir bereit für die nächste Hochtour!  
*Mechtilde Knöbel*





## Merkwürdige Begegnungen in den Bergen

Was macht eine Tour erinnerungswürdig? Für den Einen ist es das Panorama vom Gipfel, für den Anderen die Anstrengung dahin. Ich erinnere mich am besten an Touren, auf denen irgendetwas *nicht* lief wie geplant und an sonderbare Gestalten, die ich unterwegs traf. In dieser Saison gab es nun doch einige *sehr* merkwürdige Begegnungen.

### Gartencrocs am Kanderfirn

Anfang Juli war ich unterwegs im Gasterntal zur Mutthornhütte. Es war ein sehr sonniger warmer Tag und der Hüttenweg verlief auf einfachen Wegen. Ich weiß nicht, ob es diese Tatsachen waren, oder ob es andere Gründe gab. Wir wurden überholt von zwei Wanderern, von denen einer in Crocs unterwegs war. Crocs sind diese unsäglichen Plastikhalbschuhe mit

Löchern, die die Mutter meiner Freundin zur Gartenarbeit trägt. Komplettiert wurde das Outfit nicht von einem Rucksack, sondern von einem kleinen Brustbeutel, in dem ein Päckchen Zigaretten steckte. Während wir also mit unserem Eisenzeugs und Seil zum Kanderfirn emporstiegen, trabten die beiden Leichtwanderer an uns vorbei. Beim Einstieg zum Gletscher trafen wir sie dann wieder und kamen ins Gespräch. Sie wollten die Gegend hier erkunden. Da das Wetter so schön war, sind sie dann einfach immer weiter gegangen. Auf dem Schnee hatten sie es wohl auch probiert, aber es war doch zu ... rutschig? Merkwürdige Gestalten, dachte ich nur, und das sei ja nur schwer zu überbieten.

### John Wayne an der Rughubelhütte

Die nächste Gelegenheit bot sich allerdings recht bald bei einer Bergtour in der Nähe von Engelberg. Wir übernachteten auf der Rughubelhütte und meinten den leibhaftigen John Wayne zu sehen. In dem auf der Hütte üblichen Gemisch aus Menschen in verschwitzten Funktionsklamotten stach ein Mann hervor. Er trug ein modisches weißes Ausgehemd mit blau-silbernen Streifen, dazu eine kleidsame 7/8-Jeans mit breitem Gürtel. Die musste sein, denn sonst kamen ja die kniehohen Cowboy-Stiefel nicht richtig zur Geltung. Den passenden Gang dazu hatte er auch, so dass wirklich jeder seiner gewahr wurde. Die Leute in



seiner Gesellschaft sahen dagegen genau so aus, wie man das auf einer Hütte in den Alpen auf knapp 2.300 Meter erwartet. Hatte John Wayne eine Wette verloren? Oder hatten sich seine Kumpels einen Spaß mit ihm erlaubt? Und wie zum Geier hatte er die Stiefel auf die Hütte gekriegt – meine leiden immer schon, wenn ich sie in einen Rollkoffer packe! So langsam geriet mein Bergsteigerbild ins Wanken.

### Barfuß-Peter auf dem Hockenhorn

Etwa zwei Wochen später sollte es richtig einstürzen. An einem herrlich sonnigen Sonntag im August war ich auf einer Tour zum Hockenhorn (wieder im Gasterntal). Kurz bevor wir den schuttbedeckten Lötchengletscher betraten, legten wir eine kurze Rast ein. So konnten wir mit Staunen zwei Männer betrachten, die

leichtfüßig bergauf kamen. Und ich meine das wörtlich: Einer trug Sandalen, der andere war barfuß. Über Gründe konnten wir auch hier nur wild spekulieren. Hatte er seine Schuhe vergessen? Waren sie ihm zu teuer? Oben am Hockenhorn sahen wir die beiden wieder und erfuhren aus dem Eintrag im Gipfelbuch, dass es sich bei einem um „Peter (barfuß) aus Friesland“ handelte. Die beiden Friesen stiegen genauso ab, wie sie heraufgekommen waren. Über das teils vereiste Schneefeld und die Felsen gingen sie also in Sandalen bzw. barfuß.

Was also ist „festes Schuhwerk“? Was sind „normale Bergklamotten“? Ich sehe schwere Zeiten für die Outdoor-Industrie!

*Nellie Castelli*



## Hundert Jahre und kein Kuchen .....

Es passierte zu der Zeit ... , als die Sektion Lörrach des DAV noch Jahresabschlussfeste organisierte. Man kam regelmäßig nach dem Saisonende zusammen, um das gelungene Bergsteigerjahr zu feiern und um den Kontakt untereinander weiter zu pflegen, als es sonst möglich war.

Das Fest fand immer im Stadtmusikheim in Lörrach statt, das für derartige Feiern sehr geeignet ist. Man traf sich dort an einem pünktlich im Jahresprogramm bekannt gegebenen Samstagabend, um zu reden, zu tanzen und um Unsinn zu machen ... – einfach, um wieder einmal ein Fest zu feiern, bei dem wir unter uns Gleichgesinnten waren. Eine Einrichtung, die es ein paar fröhliche Jahre gab, aber dann leider eingeschlafen ist, warum auch immer.

Zu später Stunde gab es an diesen Abenden Kaffee und Kuchen. Denselben backten unsere Vereinsdamen, die sich immer sehr viel Mühe gaben und sich gegenseitig mit den Backkünsten zu übertreffen versuchten.

An dem besagten Abend ging das wieder einmal gelungene Fest schließlich in die Endrunde und man bekam jede Menge Kuchen angeboten, den man an der Theke aussuchen und holen konnte. Diesmal gab es nicht nur den üblichen Kuchen, sondern auch verschiedene Torten, so dass wir uns schon Gedanken machten, wer das alles essen sollte. Aber dieser Kuchenverkauf brachte ja immer zusätzlich etwas Geld in die Vereinskasse und das konnten wir doch gut gebrauchen. Also aßen wir Kuchen, bis wir beinahe platzten – zumal dieser vorzüglich schmeckte.

Nach allen kräftigen Anstrengungen der Kuchenesser waren jedoch immer noch viele Stücke übrig, die aber dann kurzerhand eingepackt und von uns Kuchenliebhabern nach Hause mitgenommen werden konnten...

Das „Rätsel“ der großen Kuchenmenge löste sich am nächsten Tag:

Am Sonntag war im Stadtmusikheim eine Geburtstagsfeier angesetzt für eine 100 Jahre alte Mitbürgerin. Die Organisatoren dieses Festes hatten am Samstagvormittag schon mal den Kuchen für den Sonntag in den Kühlschrank des Lokals gestellt, damit er sich gut hält und nicht alles in letzter Minuten erledigt werden muss. Und *wir* hatten ihn gegessen! Der Kuchen war am Sonntag einfach verschwunden.

Es war uns höchst unangenehm zugeben zu müssen, dass wir den Kuchen und die Torten für *uns* verwendet hatten, dachten wir doch, dass diese von unseren weiblichen Vereinsmitgliedern gespendet waren. Wir hatten die Gewohnheit, dass jedes Mal, wenn wieder ein Kuchen an der Theke abgegeben wurde, dieser in den Kühlschrank kam – und keiner hatte bemerkt, dass dort vorher schon etliche prächtige Exemplare deponiert waren.

Ein peinliches Versehen, für das wir uns tausendmal entschuldigten. Dazu noch bei einem so seltenen Fest wie einer 100-Jahr-Geburtstagsfeier! So haben wir schließlich den Erlös für den verkauften Kuchen wieder aufwenden müssen, um die Lücke zu füllen, die unsere geldbringende Gefräßigkeit hinterlassen hatte.

Und wenn wieder einmal jemand 100

Jahre alt wird, schauen wir künftig vorher in den Kühlschrank, ob er leer ist. Aber das wird so schnell nicht wieder vorkommen. Jedenfalls dann nicht, wenn wir gleichzeitig am selbigen Vorabend ein Fest feiern täten. Das wäre doch ein sehr ungewöhnlicher Zufall. Danke ich jedenfalls.

Und vielleicht hat der Vorgang bei der hochbetagten Dame und den Geburtstagsgästen am Sonntag sogar noch unvorhergesehene Heiterkeit ausgelöst. Das haben wir uns jedenfalls gewünscht. Schon allein, um unsere schlechten Gewissen zu beruhigen.

Andererseits – wenn alles mit *rechten* Dingen zugegangen wäre, würde sich heute gar niemand mehr an die Kuchen

und Torten erinnern, die es damals in Hülle und Fülle gab und die uns so sehr gut geschmeckt haben.

Alfred Ettrich



Anzeige



## Weine Spirituosen und Getränke

Schwarzwaldstraße 17, 79539 Lörrach

Telefon +49 7621/4 70 80, Fax +49 7621/4 70 82, info@weinspeck.de

Filialen in Lörrach: Turmstraße 23 und Migros Am Alten Markt

## Interessengruppe Eisklettern

### Die (Eis-)Bären sind los

Die Tage werden kälter, die Temperaturen nehmen deutlich ab und den ersten Schnee hatten wir auch schon. D.h. es geht hoffentlich nicht mehr lange und die ersten Wasserrinnen werden zu Eis und wir können loslegen. Da der Winter immer viel zu kurz ist (wer will schon Sommer!!) und auch solche Unannehmlichkeiten wie Grippe, Familienfeste, Job, schlechtes Wetter und miese Bedienungen während der Saison ohnehin für mindestens ein verkorkstes Wochenende sorgen, wollen wir in dieses Jahr wieder jede Chance nutzen, so früh und so oft wie möglich ins Eis zu kommen.

### Training

*für alle diejenigen, die vom Eisklettern an Wochenenden noch nicht genug haben (und die auch Ambitionen Richtung Mixed und Drytools haben):*

Seit Ende Oktober treffen sich immer Donnerstags, gegen 18 Uhr, einige von uns bei Ralf zum Drytools. Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen. Helm, Eisgeräte (ohne Schlaufen) und Kletterschuhe sind Pflicht. Bitte aber kurz bei Ralf Bescheid sagen, ob Ihr kommt, es findet nicht immer statt. So, das war's vorerst.

Gruß und auf einen kalten Winter  
Heiko



War ja klar .....!

Eigentlich wollte ich damit ja gar nicht erst anfangen. Aber weil ich letzten Donnerstag nicht was wirklich Besseres zu tun hatte, bin ich dann doch mal mit.

Nur mal Angucken.

Was die Herren Eiskletterer so treiben. Und was anscheinend so „suuuuuper viel Spaß machen soll“. (O-Ton Ralf + Heiko) Natürlich war ich die einzige Frau.

... War ja klar.

Und das es dann nicht beim Zuschauen blieb, war ja auch klar. Spätestens als Heiko beim Zusammenräumen im Keller meine Eisäxte, meinen Helm und meine Kletterschuhe auch mit in die Tasche packte, hätt' ich es mir ja denken können.

Bei Ralf ging dann alles ganz schnell: Schuhe an, Helm auf, Handschuhe an und schon hing ich statt an den Händen mit den Eisäxten an den Griffen seines Boulderraumes. Dass dabei megalaut Meatloaf mit „Gimme the future“ aus der Anlage kreischt, wunderte mich dann auch nicht mehr. War auch wieder irgendwie klar!

Nach vier Wintern Eisklettern kenne ich ja nun schon ein bisschen was.

Was halt so zum Eisklettern gehört: Zustieg, Frieren, saukalte Finger, perfekt-matschiges, kristallhart-splittriges Eis, Schweiz, Abseilen, heiße Suppe, kalte Füße, Norwegen, „Bobblebad“, gefrorene Seile, Abalakovs, Schrauben-fallen-lassen, Heiko anfeuern, Schrauben-suchen, blutige Nasen, dumme Sprüche, etc. etc. .... das komplette Programm halt.

... Dachte ich.

Mixed oder Drytools bzw. das Klettern mit den Äxten im Fels, in eisfreien Passagen („Wozu soll das gut sein ??“) kannte ich zwar von den Anderen, konnte mich bisher aber gar nicht dazu motivieren.

Aber genau das sollte/wollte ich nun am Donnerstag in Ralfs Boulderraum ausprobieren. Von Leiste zu Leiste „hoo-kend“, immer an den Äxten hängend, die Schulter irgendwie stabilisierend („Mach die linke Schulter voll zu !!!“ – !?!!??), kämpfte ich mich durch den Überhang, quer nach rechts über die Löcher bis zu dem flachen Schei...griff, hin zum rettendem Ausstiegshenkel, den die Anderen (!) als Ziel für mich auserkoren hatten.

Am Anfang war alles zu hart ... zu weit ... zu rutschig ... zu anstrengend ... zu kompliziert ... überhaupt viiiiiieel zu schwer.

Anstatt, wie ich es kannte, einfach mal kräftig zuzuschlagen und die Axt möglichst tief und sicher zu versenken, sollte ich hier plötzlich „vorsichtig kratzen“, „ja nicht wackeln“, „NICHT zuschlagen“ und generell „möglichst viel Feeling in die Hauenspitze legen“ !?!!

Häääähhhhh?!  
Jetzt war mir gar nichts mehr klar.

Jedoch einige Züge und ca. zwei Stunden später klappte das immer besser und ich konnte tatsächlich einige wirklich tolle Moves ganz durchklettern.

Ich gewöhnte mich sogar an das Gefühl, anstatt wie beim Felsklettern einfach von den Griffen abzutropfen, mit immer müder werdenden Händen langsam im Zeitlupentempo, von den Axtgriffen abzurutschen. Zumindest soweit man sich daran überhaupt gewöhnen kann – oder will.

So.

Ganz ehrlich, ... es hat mir tatsächlich Spaß gemacht ! Sogar richtig Spaß. Das war am Anfang ganz & gar nicht klar.

Und am nächsten Donnerstag bin ich bestimmt wieder bei Ralf. Hätte ich nicht gedacht. Jetzt alles klar?

Tanja



## Interessengruppe Bergwandern



Noch hat die Dauerduche den Lugano-Trek nicht erreicht

Schneeballschlacht im August, kurzfristige Änderungen des Wanderziels und eine nicht immer hohe Anmeldemoral – bei den Bergwanderern war es dieses Jahr nicht langweilig. In einem Gespräch ließen Nellie und Eckart die Saison Revue passieren:

*Nellie:* Wie war das Wetter diesen Sommer?

*Eckart:* An den schönen Tagen war es gut. Im großen und ganzen war es doch wirklich gut.

*Nellie:* Na ja, ich erinnere mich da an einen Abstieg nach Tesserete während des Lugano-Trek in strömendem Regen. Nein, das war eigentlich mehr ein ungewolltes Dauerduschen.

*Eckart:* Ich hatte das Glück, keine meiner Touren wegen schlechtem Wetter absagen zu müssen. Einmal war es hart an der Grenze. Und ein anderes Mal haben wir lieber vorher gleich das Ziel geändert, um dem schlechten Wetter aus dem Weg zu gehen.

## „An schönen Tagen ..... war das Wetter gut!“

*Nellie:* Wieviele Touren konnten denn durchgeführt werden?

*Eckart:* Wie gesagt, meine Touren konnte ich alle durchführen. Ansonsten weiß ich es gar nicht so genau. Hartmut hat die Tour am Lötschenpass geführt (bedingt durch viele Absagen allerdings als Tagestour und nicht wie geplant in zwei Tagen, *Anm. Nellie*). Detlef hat den Lugano-Trek gemacht und die CRT-Tour. Nee, wie hieß das noch? GTA! Und da ist er ja dann gestürzt. Die Saison war insgesamt von starken Ausfällen geprägt.

*Nellie:* Ja, das habe ich selber am eigenen Leibe erfahren. Wie groß ist das Bestreben in solchen Fällen Ersatz zu organisieren?

*Eckart:* Generell ist das Bestreben immer da. Es lässt sich nur meist nicht realisieren aufgrund des enormen Organisationsaufwands. Ersatztermine finden sich sehr schlecht, denn so viele Leute unter einen Hut zu bringen ist fast unmöglich.

*Nellie:* Die Anmeldungen für die Touren waren also hoch?

*Eckart:* Ja, die Resonanz war gut bis sehr gut. Manchmal sogar zu gut. Aber dann hat sich das kurz vor der Tour wieder auf ein Normalmaß reduziert. Die Tage unmittelbar vor der Tour bringen meist die größte Dynamik.

*Nellie:* Was war denn in diesem Sommer besonders beliebt?

*Eckart:* Es gibt eine breite Gruppe Wanderer, die Ein-Tages-Touren am Samstag sehr schätzen – ich will mich da nicht ausnehmen. Da hat man am Sonntag ausreichend Gelegenheit, die Gelenke wieder zu entspannen. Aber auch anstrengende

2-Tages-Touren mit zünftiger Hüttenübernachtung kommen gut an.

*Nellie:* Gab es besonders denkwürdige Ereignisse auf den Touren?

*Eckart:* Es ist eigentlich – bis auf die Selbstverstümmelungsversuche einiger Tourenführer – alles friedlich abgegangen. Lass mich mal nachdenken. Ach ja, da war die Schneeballschlacht auf der Maderaner Hütte. Wir haben ein Bier getrunken bis plötzlich ein Tourenteilnehmer fragte: Wo ist das Kind? Plötzlich war der Junge weg. Als wir dann alle ausschwärmten, um ihn zu suchen, tauchte er dann hinter der Hütte mit Schneebällen wieder auf.

*Nellie:* Welche Tourenpläne gibt es denn für nächstes Jahr?

*Eckart:* Es steht auf jeden Fall wieder eine Wochentour im Programm. Wohin weiß ich allerdings noch nicht. Wahrscheinlich mal nicht ins Stubai-Tal. Das biete ich nur als Alternative an, dann scheint vielleicht auch dort mal die Sonne. Dann wird es natürlich wieder einige Tagestouren am Samstag geben. Aber auch eine Tour für ein verlängertes Wochenende. Wir versuchen ein breites Angebot zu machen, damit für jeden etwas dabei ist.

*Nellie:* Dann bin ich mal gespannt. Möchtest du abschließend noch etwas hinzufügen?

*Eckart:* Es wäre schön, wenn sich die Leute frühzeitig überlegen, ob sie wirklich an der Tour teilnehmen können und wollen und dann auch zu der Anmeldung stehen. Viele lassen sich leider von ein paar grauen Wolken am Freitag abschrecken – oftmals zu unrecht.

*Nellie:* Das stimmt mit Sicherheit. Aber



Da war das Kind noch da

auch mancher Tourenführer hält es nicht immer so genau mit den Absagen von Touren bzw. Informationen zu Touren. Da möchte ich im Namen der Teilnehmer ebenfalls um etwas mehr Moral bitten. *Eckart:* Die Bitte kann ich nur unterstützen. Auch eine bessere Kommunikation untereinander während der Saison wäre nicht schlecht. Dann könnte auch mal ein anderer Tourenführer einspringen, wenn einer ausfällt und es müsste nicht gleich die ganze Tour abgesagt werden.

*Gemeinsames Fazit Nellie & Eckart:* Wenn wir nun also gemeinsam an unserer „Tourenmoral“ arbeiten, dann steht einem gelungenen Tourensommer 2009 nichts mehr im Weg!

Auch Bergwanderer müssen Firnfelder queren





Interessengruppe  
Bergwandern

Stubai liegt  
zwischen der Schweiz und Italien !?

Blick zum Namensgeber der Tour

Letztes Jahr hatte uns Schnee gezwungen, vom Stubaier Höhenweg vorzeitig abzusteigen (s. *Lörrach alpin* 15). Aber wir hatten einstimmig beschlossen zurückzukehren und zu beenden, was wir begonnen hatten. Es gab jemanden, der entschieden etwas dagegen hatte – den Wettergott. Nur diesmal ließ er den Schneefall einsetzen, *bevor* wir uns nach Tirol aufgemacht hatten. Wir waren davon herzlich wenig beeindruckt. Irgendwo wird sich doch ein Fleckchen in den Bergen finden, wo das Wetter gut ist! Fanden wir dann auch. Wir entschlossen uns für eine der zahlreichen Umrundungen eines Bergmassivs. Wer errät nun, um welche Tour es sich handelt?

Der Ausgangsort wird vom Schweizer Tourismus beschrieben als „Tor zu Italien“. Das kleine Dorf hat eine lange Geschichte. Vor uns waren schon einige Berühmtheiten über den nahegelegenen Pass gezogen. Von diesem Pass entfernten wir uns aber am ersten unserer sechs Tage langen Tour in Richtung Norden. Nach nicht allzu anstrengender Wanderung war unsere Hütte, die der Gemeinde im Tal gehört, schnell erreicht. Sie war einfach, aber wir fühlten uns herzlich willkommen. Da es noch früh am Tage war, brachen wir zu zwei verschiedenen Gipfeln in der Nähe der Hütte auf. Von dem einfach zu erobernden 3.000er hatten wir, nachdem wir die Wolkendecke hinter uns gelassen

hatten, einen Paradeblick auf das gegenüberliegende Mont-Blanc-Massiv.

Der zweite Tag führte uns nach Westen und am Schluss nach Süden. Nach einer eiskalten Nacht lösten sich die Wolken nach und nach auf. So konnten wir zum ersten Mal einen Teil des Massivs ausmachen, das wir umrundeten. Es war das breite Gipfelplateau des kleinen Bruders des Tour-Namensgebers. Nachdem wir den knapp 2.650 m hohen Pass überschritten hatten, beeindruckte uns die große Variante, immerhin gute 4.300 m hoch, nicht minder. Nach einer einfachen Gletscher-Traversierung ohne Seil und ohne Spaltenstürze erreichten wir das Tagesziel. Alle? Nicht alle, denn ein Wanderer entschied sich für ein Extrapensum und drehte kurz vor Gletscherbeginn ab, um die Alternativroute zu begehen. Da der Rest der Gruppe das nicht wusste, hielten wir stundenlang von der Hütte nach ihm Ausschau. Die Hütte wirkte von weitem sehr futuristisch und war nach einem Lawinenabgang neu erbaut worden. Von hier aus führt einer der beiden Normalwege über den Nordwestgrat auf den Viertausender, den wir umrundeten. Genau wie am ersten Tag wurden wir bestens aufgenommen und gepflegt. Auch der Wanderer mit Extrapensum erhielt das komplette Abendmahl – wenn auch verspätet.

Früh am nächsten Morgen hieß es schnaufen und schwitzen. Mit 2.880 m stand der höchste Punkt der Tour auf dem Programm. Von dem Pass konnten wir fast die gesamte Normalroute auf den Berg, dessen Massiv wir umrundeten, einsehen. Die Route führte in der Höhe entlang an einem der größten Stauseen der Schweiz. Neben dem Ausblick auf den See erspäh-



Unterwegs unter den wachsamen Augen des Schutzpatrons der Bergsteiger

ten wir auch Unmengen von Edelweiß und die Berge des Grenzgrats zwischen Italien und der Schweiz. Ein finaler Schlussanstieg führte zur einzigen SAC Hütte auf unserer Runde. Dort wurden wir nun alles andere als warm empfangen. Der Ofen blieb den ganzen Abend über kalt (!) – auch nach unserem Nachfragen in höflichem Französisch. „Ce n'est pas froid!“ – dem Hüttenwirt war am Herd in seiner Küche einfach nicht kalt, also hatte uns auch nicht kalt zu sein. Gut schlafen konnte ich dann aber doch. Allerdings erst als ich im Lager von meiner schnarchenden Nachbarin weg auf eine andere Matratze gezogen war.

Alles konnte von der 4. Etappe an nur noch besser werden – es ging schließlich nach Italien. Doch zunächst erlagen wir den Rufen eines weiteren 3.000ers, von dem wir eine fantastische Sicht auf die Walliser Bergprominenz, die grünen Täler

## Unsere Mitarbeiterin des Jahres.

**regiostrom**

- > atomstromfrei
- > regional
- > klimafreundlich



Dank des **regiostrom**-Fonds wird immer mehr Strom aus Sonnenenergie in unserer Region erzeugt.

Weitere Infos unter [www.regiostrom.de](http://www.regiostrom.de) oder unter der Service-Hotline 0800 2 83 84 85 (kostenlose Servicenummer).

**badenova**  
Energie. Tag für Tag

Italiens und natürlich auch unseren Tour-Namensgeber hatten. Beseelt vom Gipfelglück stiegen wir hinab über herrlich liebliche Hochflächen. Da ahnten wir noch nicht, was für ein langer Marsch vor uns lag. In etwa 2.100 m Höhe latschten wir auf einem äußerst interessanten Weg (Italiener warten bei der Wegführung gern mit Überraschungen auf) das gesamte Tal ab. Wir überwand Wasserrohre, Holzbarren, Schluchten und Kuhherden – immer in der Hoffnung hinterm nächsten Vorsprung würden wir die Hütte sehen können. Nach einer gefühlten Unendlichkeit zeigte sich diese dann. Die 1. Freude: hier war es warm! Die 2. Freude: es gab Duschen! Dann setzte Ernüchterung ein – wir waren zum ersten Mal nicht wirklich die einzigen Gäste. Hier oben waren noch 27 italienische Schulkinder mit 4 Betreuern. Der freudig hohe Geräuschpegel stand in starkem Gegensatz zur kalten Stille des vergangenen Abends.

Der vorletzte Tag war geprägt von Überraschungen. Beim Aufwachen nahm ich das Rauschen von Wasser wahr. Es war leider kein Bach, sondern tatsächlich der befürchtete Nieselregen. Auf dem kurzen Aufstieg zum Pass, von dem aus man normalerweise den Mont Blanc sehen kann, ging dieser Regen in Schnee über. So ganz konnten wir dem Schnee also doch nicht aus dem Weg gehen. Nach dem Abstieg vom Pass hörte der Niederschlag aber auch bald wieder auf und schien nur noch ein böser Spuk. Die nächste Überraschung lag schon vor uns. Die Wegführung war auf dieser Etappe nicht immer ganz eindeutig. Es ist zu bezweifeln, dass wir immer auf offizieller Route unterwegs waren. Abenteuerlich war es in jedem Fall, querfeldein durch Blaubeerfelder zu

steigen und den Ausgang aus verlassenem dunklen Militärbunkern zu suchen. Nach all diesen Prüfungen erreichten wir den bequemen Höhenweg, von dem aus wir den Verkehr auf der Passstraße beobachten konnten. Zum ersten Mal auf der Tour sahen wir Autos, die entweder über den 2.469 m hohen Pass oder durch den 5,8 km langen Tunnel in die Schweiz fuhren. Benannt ist dieser Pass nach dem Schutzpatron der Bergsteiger. Ihm verdanken wir auch unsere heutige Unterkunft, das nach dem Pass benannte Hospiz. Frère Frédéric, der uns mit heißem Tee willkommen hieß, erzählte uns vieles aus der traditionsreichen Geschichte der Bernhardiner Mönche.

Am letzten Tag blieb nur noch der Abstieg vom Pass zum Ausgangsort. Seit fünf Tagen war uns auf der Tour kein Mensch begegnet. Die paar Wanderer, die uns an diesem letzten Tag entgegenkamen, fühlten sich daher wie das Gewimmel am Tag vor Weihnachten im Supermarkt an.

Sicherlich haben inzwischen alle erkannt, dass wir den *Grand Combin* umrundeten. Manchmal liegt Stubai halt in der Südwestlichen Ecke der Schweiz.

*Nellie Castelli*



Auf der Suche nach dem verlorenen Wanderer

## Interessengruppe Hochtouren



Eine  
halbe  
Stunde  
mit  
Madonna

**G**ipfel sind etwas Besonderes. Klar, wohl kaum etwas anderes veranschaulicht das Gefühl „oben angekommen zu sein“ deutlicher, als das Erreichen eines Berggipfels. Aber Gipfelerlebnisse sind auch etwas sehr Persönliches. Jeder empfindet den Moment auf dem Gipfel anders. Jeder behält ihn in anderer Erinnerung. Wenn ich an den Moment auf dem *Gran Paradiso* denke, dann kann ich das Gipfelpanorama einfach nicht in meiner Erinnerung abrufen. Aber mir fällt dieses unbändige Gefühl des Stolzes ein, das ich dort oben hatte. Stolz darauf, ein Ziel endlich erreicht zu haben.

Im Juli war das *Lörrach alpin* mit dem Programm für 2008 im Briefkasten.

Schnell blätterte ich zur entsprechenden Seite mit den Touren. Schließlich geht es um jede Minute, wenn man sich für eine Tour bei unserer Sektion anmelden will. Rasch hatte ich rausgesucht, was in Frage kam. Bei einer Tour überlegte ich dann aber doch länger: *Gran Paradiso*. Es war mein erklärtes Ziel, dieses Jahr einen Viertausender in den Alpen zu besteigen. Nachdem eine privat geplante Tour ins Wasser gefallen war, hatte ich das schon aufs nächste Jahr verschoben. Und nun bot sich hier doch noch einmal eine Chance. Aber warum nur machte mir die Sektion das so schwer? Musste die Tour denn unbedingt im Oktober stattfinden? Konnten wir nicht wie alle anderen auf den *Gran Paradiso* gehen, wenn die Hütten bewartet waren? Ich wollte diesen Gipfel sehr, also meldete ich mich nach gründlichem Überlegen an. Von da an gab es kein Zurück mehr. Ich las alles, was über den Gipfel geschrieben wurde. So erfuhr ich von überfüllten Hütten, von schlecht ausgerüsteten Bergsteigern, von breit ausgetretenen Wegen – kurzum von allem, was man an einem technisch einfachen Viertausender antrifft. Plötzlich erschien der Tourentermin im Oktober in einem ganz anderen Licht.

Auf der Vorbesprechung wurde schnell klar, worauf wir uns eingelassen hatten. In den Alpen hatte der Winter Einzug gehalten. Die Liste der Sachen, die wir für die Tour brauchten und erledigen mussten, wurde länger und länger. Ein einfacher Hüttenschlafsack reichte nicht aus, Freiwillige zum Vorkochen der Bolognese waren gesucht, jeder sollte unbedingt Daunensachen und Sturmhaube mitnehmen – ja ist das denn nicht alles ein wenig übertrieben? Wir gehen doch nicht auf

eine Expedition in den Himalaja! Um es vorwegzunehmen, neben dem gewählten Datum lagen auch in diesem Punkt unsere Tourenführer Christian und Wolfgang richtig. Und der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass sie auch die richtige Hütte – das *Rifugio Chabod* – als Stützpunkt ausgewählt hatten.

Am Parkplatz zum Hüttenaufstieg stand schon ein Auto, als wir gegen Mittag dort ankamen. So trafen wir nach dem gemütlichen Aufstieg über einen wunderschönen Weg auf dem *Rifugio Chabod* 9 Italiener besten Alters, die dem *dolce vita* sichtlich nicht abgeneigt waren. Das bereitete lediglich beim Abendessen Probleme. Die recht neue separate Hütte, die im Winter genutzt werden kann, bietet für schätzungsweise 40 Leute geräumig Platz. Nur der Tisch im Aufenthaltsraum ist wesentlich kleiner. Ansonsten trafen wir luxuriöse Verhältnisse an. Wir fanden genügend Holz zum Feuer machen (wenigstens einen dicken Winterschlafsack brauchte ich also doch nicht), Geschirr, einen Ofen sowie einen Herd – und die Stelle zum Wasserholen lag auch nicht weit weg. Der *Gran Paradiso* zeigte sich am Abend mit einer kleinen Wolkenhaube. Es gab keinen Grund, von unserem Plan abzuweichen. Morgen, am Samstag, würden wir zum Gipfel aufsteigen und wieder zum Rifugio Chabod zurückkehren. Am Sonntag sollte es dann wieder zum Parkplatz hinuntergehen und nach einem gemeinsamen Mittagessen in Aosta nach Lörrach zurückgefahren werden.

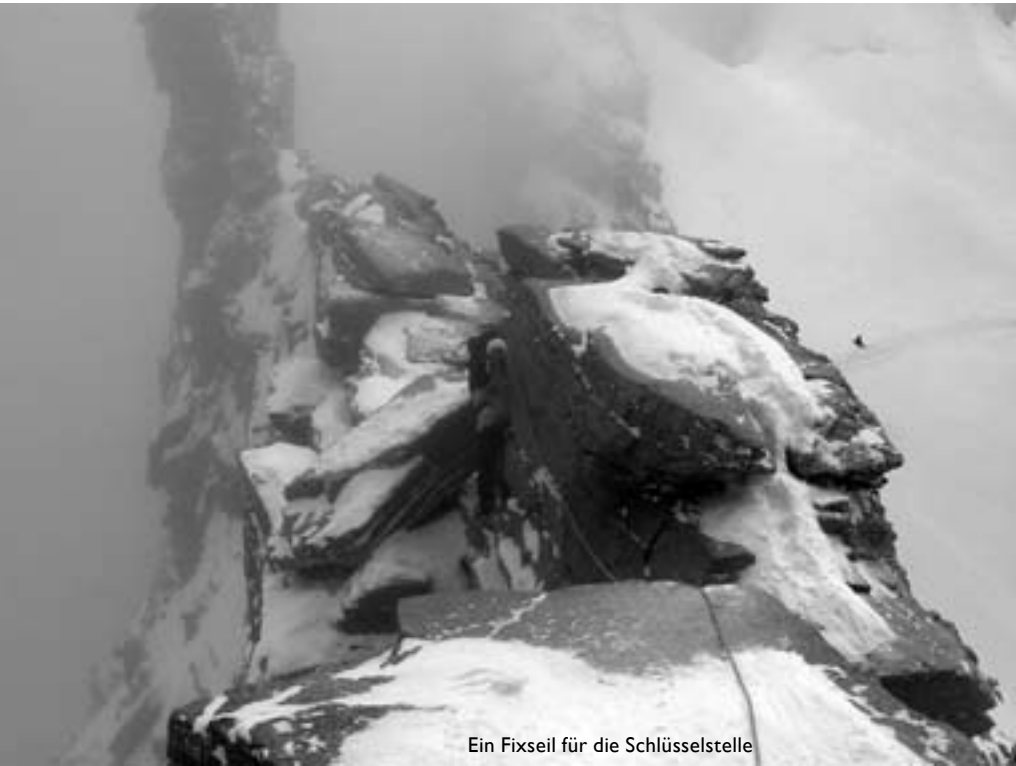
Den Gipfeltag gingen wir zunächst ganz entspannt an – Abmarsch war um halb acht. Da breitete sich langsam Skepsis aus. Der Gipfel war umhüllt von Wolken



Große Sprünge über steile Spalten

und absolut nicht zu sehen. Außerdem war es verdammt kalt. Dass es noch viel intensiver kommen würde, ahnte ich da noch nicht. Ich war nach wie vor frohen Mutes und wild entschlossen diesen Berg zu besteigen. Etwa eine Stunde lang dauerte der Weg durch die Moräne hin zum Einstieg auf den Gletscher. In zwei Seilschaften mit je fünf Leuten traten wir den Weg an durch den arg zerrissenen *Ghiacciaio Laveciau*. Begleitet wurden wir von einem immer stärker werdenden Wind, der uns an manchen Stellen fast aus der Spur blies. Außer uns war keine Seilschaft auf dem Gletscher unterwegs. Auch ich war allein in meiner eigenen Welt unterwegs...





Ein Fixseil für die Schlüsselstelle

Ich würde so gern was trinken – ob der Tee in meiner Flasche schon gefroren ist? Wie teuer war eigentlich diese supertolle Thermoskanne? Ich muss Stefan nachher mal fragen, ob die den Tee wirklich so lange warm hält. – Wie weit oben wir wohl schon sind? Man sieht ja wirklich fast gar nichts. Da hinter dem Sattel, da wartet bestimmt noch mal ein ordentliches Stück Weg auf uns. Das schaffst du! – Mensch, die Regenhose isoliert doch bestimmt auch gegen den Wind. Wie hoch sind wir wohl schon? Nee, ich zieh den Handschuh jetzt nicht hoch, um auf den Höhenmesser zu schauen. – Ja, also die Regenhose hätte ich besser

mal angezogen, der Sturm ist echt brutal. Wenn ich die jetzt anziehen will, dann muss ich die Steigeisen ablegen. Wie krieg ich die Hose dann unter den Gurt gewurschtelt? Die Handschuhe lass ich aber an, sonst hab ich ja hinterher ganz steife Hände! – Wie lange dauert der ganze Prozess insgesamt? Na Christian wird schon nicht frieren, der hat ja eine dicke Daunenjacke an und eine Sturmhaube. – Stimmt, das hatten sie auf der Vorberechung erwähnt, dass wir eine Sturmhaube mitnehmen sollen. Dafür ist das also gut. Wärmt bestimmt toll. Also, wenn wir das nächste Mal anhalten und schauen, wie wir durch dieses wüste Spaltenwirrwarr

hier steigen, dann zieh ich ganz schnell die Regenhose an ...

Irgendwann bogen wir vom Sattel ab auf ein letztes steileres Stück und querten den Hang hinüber zum felsigen Gipfelaufbau. Ganz plötzlich riss die Wolkendecke auf und der Gipfel des *Gran Paradiso* war klar erkennbar. Unsere erste Seilschaft war schon fast oben angekommen, während wir noch mit dem Sturm kämpften. Den bemerkte ich schon gar nicht mehr. Ich hatte die *Madonna* fest im Visier. Über die schmale Schlüsselstelle hatte Wolfgang ein Fixseil gespannt, an dem wir uns sichern konnten. Ein paar Schritte fehlten noch, dann war ich an meinem lang ersehnten Ziel angekommen. Auch vom *Rifugio Vittorio Emanuele II* hatte sich an diesem Tag keiner entschlossen dem Sturm die Stirn zu bieten. Den Gipfel hatten wir somit ganz für uns – im Sommer bei schönem Wetter undenkbar.

Wir verbrachten wohl eine halbe Stunde auf dem Gipfel, bis uns die Kälte wieder in tiefer gelegene Zonen trieb. Der Wind legte sich, die Sonne schien uns ins Gesicht – wie zur Belohnung fürs Durchhalten am Morgen. Von der Hütte aus konnten wir unseren Aufstiegsweg bis zum Sattel noch einmal gut einsehen und nachvollziehen.

Zum Abendessen floss dann auch Wein in ausreichenden Mengen, auf den wir am Vortag noch verzichtet hatten. Grappa, Salat, Kuchen und Bolognese selbstgemacht – wir mussten kulinarisch keinerlei Abstriche machen. Na ja, die Spaghetti hätten besser sein können. Die kauft dann auf der nächsten Tour, die wir natürlich schon diskutierten, einfach jemand anders.

*Nellie Castelli*



Diese zwei brachten uns zum Gipfel



## „Können's Skifahrer und Schneeschuhgeher gemeinsam?“

### DIE SCHNEESCHUHGEHER

#### Die Vorbesprechung

Um die Tourenmöglichkeiten vorzustellen und die Ausrüstung zu klären, trafen wir uns zu einer Vorbesprechung. Es wurde noch ein Autofahrer gesucht, denn wir hatten den Bus für uns. Wenn die Vorbesprechung bei den Skibergsteigern nicht so ein wichtiges Ereignis wäre, würde ich das an dieser Stelle nicht mal erwähnen, so normal lief das ab.



Der Reiz des Skifahrens – elegante Schwünge

#### Die Anreise

Beide Fahrzeuge trafen innert kurzer Zeit am Parkplatz beim Julierpass ein. Das Restaurant am Pass mit der großartigen Erfindung „öffentliche Toilette“ war nur ein paar Minuten zu Fuß entfernt, aber es ging immer an der stark befahrenen Straße entlang. So konnte ich unseren Bus-Fahrer überzeugen, einen Pinkel-Shuttle einzurichten.

Als das erledigt war, konnte es dann noch immer nicht losgehen. Yvonne (Name von der Redaktion nicht geändert) vermisste ihren Haustürschlüssel. Mit dem Credo „der wird schon irgendwo sein“ verschob sie die Suche auf den Zeitpunkt der Rückkehr.

### DIE SKIBERGSTEIGER

#### Die Vorbesprechung

Die Vorbesprechung für ein Skitourenwochenende ist immer ein Ereignis: *Wer kommt Sa früh? Wer Freitagabend? Ah... Du musst Samstagabend wieder nach Hause? ... nee nee, das bekomm ich schon hi... – Wenn Du Freitagabend kommst, bist Du dann Vegetarier? Hattest Du Vierbettzimmer oder Lager? Ach Doppelzimmer... – Nee, was Kinder kosten, weiß ich nicht ... Kommt Ihr überhaupt zum Essen? ... Wenn Ihr erst um 5 losfahrt, dann schafft Ihr's nicht mehr zum Essen ... Pfffff - das weiß ich nicht, wo Ihr auf der Strecke was Essen könntn ...* usw.usw.

*Ja, ja, den Bus reservier' ich auch noch!*

#### Die Anreise

6.00 Uhr, Parkplatz Grütt: So schlimm isses dann auch nicht, dass diese Sch... Sch... Schneeschuhgeher uns den Bus weggeschnappt haben (muss ich schon nicht die Abrechnung machen). Und nachdem wir sogar einen Fahrer zuviel (!) hatten, ging's mit nur wenig Organisationsaufwand so ca. nach einer halben Stunde los. *... wenn Du mit Hartmut auf Tour gehst, dann isses aber besser, wenn Du bei Klaus mitfährst, der geht auch mit Hartmut ... Ah aber Du möchtest gerne bei Bernd mitfahren! ... Aber der geht mit mir auf Tour und dann müsst Ihr gegebenenfalls nicht so lang aufeinander warten ... Und wo sind Deine Ski? ... Die sind bei Herbert auf'm Dach? ... Ja, der ist aber schon losgefahren! Dann ist's grad egal. Usw. usw.*

### Der 1. Aufstieg

Die Teilnehmer teilten sich in zwei Gruppen – die von Bernd geleitete GSG (ganz schnelle Gruppe) und die von Alla und Eckart betreuten Normalen (Genusswanderer klingt irgendwie immer so nach Spaziergänger). Wo die GSG-Leute lang gegangen sind, weiß ich gar nicht. Der Sage nach, haben sie schon mal die ersten 20 Gipfel abgearbeitet.

Die andere Gruppe stieg zunächst auf zur Fuorcla d'Agnel. Zwei unerschrockene Schneeschuhgeher nahmen sogar noch einen Gipfel mit. Die restlichen Bergsteiger konnten Eckart nach hart geführten Verhandlungen dazu bewegen, die Besteigung abzugeben und doch schon mal das Bier auf der *Chamanna Jenatsch* zu testen. Die Hütte war durch den hohen Schnee ein hartes Stück Arbeit. Das realisierten auch die Skibergsteiger hinter uns und nutzten doch mal ganz frech unsere herrlich angelegte Schneeschuhspur. Bedankt haben sie sich natürlich nicht, da würden sie sich wohl doch einen Zacken aus der Krone brechen.



Die Langsamkeit des Wintersports – Schneeschuhgehen



Wieso tragen die ihre Ski?

### Der 1. Aufstieg

9.30 Uhr: Der erste Aufstieg sah wie folgt aus: Tragen der 20-kg-Koffer (inklusive Abendgarderobe, Fön und was man sonst noch so braucht – (*schön wenn man bis zum Haus fahren kann...*) ins dritte Stockwerk – dann erstmal'n Kaffee.

Das Wetter ist mäßig, Schnee kaum vorhanden. Trotzdem zerstreuen sich die sechs Gruppen in alle Richtungen. Zu Fuß (so ähnlich muss sich wohl dieses

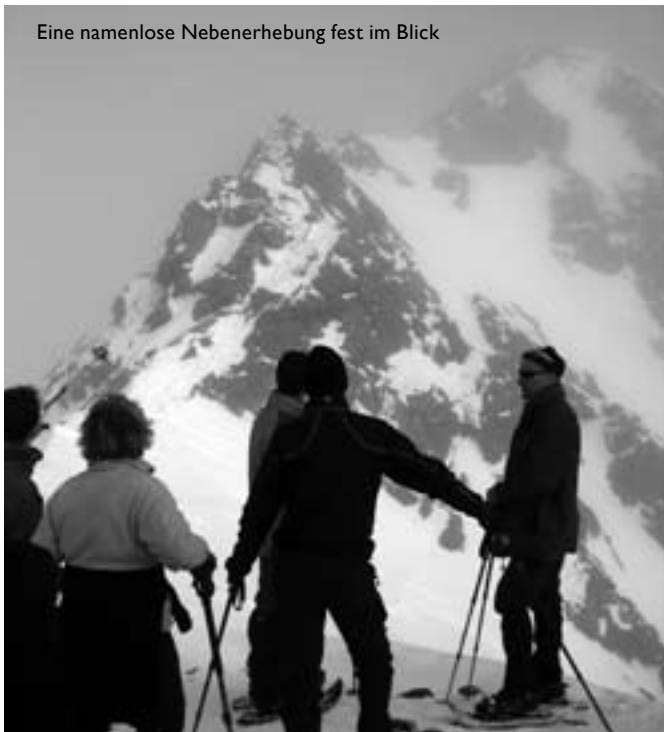
Schneeschuhgehen anfühlen...), teilweise aber auch auf Ski ersteigen wir die ersten Gipfel. Die Bedingungen sind schlecht, die Stimmung aber ist gut. Der Erfolg des Tages besteht darin, dass das Wetter OK war und kein Ski wirklich gelitten hat.

### Der Samstag

Ach Mensch, gestern Abend war es doch sternenklar. Wo kamen denn auf einmal schon wieder die ganzen Wolken her? Egal, es ging los. Die GSG-Leute hatten wieder 25 Nordwand-Überschreitungen vor sich.

Wir gaben uns mit einem Gipfel (Tschima da Flix) – eventuell ja noch einem zweiten (Piz Picuogl) – zufrieden. Am Anfang folgten wir beim Aufstieg noch einem richtigen Plan. Als die Sicht immer mieser wurde, gingen wir einfach nur noch den Skispuren hinterher. Selbstverständlich neben der Spur – wollten ja die beiden Streifen im Schnee nicht zerstören. An einer Art Sattel angekommen hieß es links oder rechts. Da laut Auskunft des Tourenführers rechts nur eine „unbedeutende namenlose Erhebung“ war, entschieden wir uns für links.

Gipfelküsse wurden ausgetauscht, ein Weitergehen zum anvisierten zweiten Gipfel, der hinter dem Tschima da Flix liegt, wurde abgebrochen ob des vielen Schnees. Gegen 15 Uhr waren wir wieder an der Hütte, wo bald darauf auch die Leute von der GSG eintrafen und Aufklärungsarbeit leisteten. Wir waren *nicht* auf dem Tschima da Flix gewesen, es war nur eine „unbedeutende namenlose Erhebung“ auf dem Weg zum Piz Picuogl. Ich wollte sofort meinen Gipfelkuss zurück!



Eine namenlose Nebenerhebung fest im Blick

### Der Samstag

Das Wetter versprach endlich gut zu werden. Fast alle Gruppen gingen in Richtung Breithorn, Jogi wurde auf's Schilthorn geschickt (eine absolute "Sternchentour") und Harald mit seiner Gruppe auf's Mäderhorn. Im gleißenden Sonnenlicht zeichneten wir ebenmäßige Aufstiegslinien in glitzernden, schneeweißen (!) Schnee. Gott sei Dank wurden diese anmutigen Kunstwerke nicht durch so Tennis-schlägerabdrücke zerstört ...

In rassigen Abfahrten genossen wir den trockenen Pulverschnee (oder "Pauder"). Hätt' uns schon ganz schön gewurmt, wenn wir hier hätten wieder runterlaufen müssen.

Alles weitere entzog sich der Möglichkeit einer Beschreibung durch Worte. Einfach ein Traumtag – für alle Gruppen.

### Die letzte Tour

Irgendwie ähnelte dieser Morgen einem déjà-vu. Gestern Abend war doch der Himmel so schön blau. Langsam keimte ein schlimmer Verdacht in uns auf: „NACHTS scheint hier die Sonne“! Wo waren die GSG-Leute schon wieder? Ach, da oben auf dem ersten Gipfel. Es galt schließlich die letzten zehn Gipfel zu erstürmen und dann noch *vor* unserer Gruppe, die angesichts des Sturms nur noch zum Parkplatz zurück marschierte, am Ziel anzukommen.

Auf der anderen Seite der Fuorela d'Agnel war das Wetter schon etwas sonniger. Da sahen die Skifahrer, die den Hang in formschönen S-Kurven runterwedelten, schon recht beeindruckend aus.

### Die Heimfahrt

Yvones Schlüssel war auch nach der Rückkehr von der Hütte nicht im Bus zu finden. Ging auch schlecht, denn sie hatte ihn in der Wohnungstür stecken lassen. Gut, dass wir den Bus hatten. So musste nur einer fahren und der Umwelt tat es gut. Irgendwie ist da ja auch viel mehr Platz als für fünf Leute in einem Volvo. Es war mal wieder ein erlebnisreiches Wochenende mit einer tollen Stimmung. Das Wetter hätte besser sein können, aber Schnee hatte es noch genug.

### Das gemeinsame Fazit

Die Skibergsteiger hatten Sonne und die Schneeschuhgeher hatten Schnee. Zusammen müsste das ein super Wintersportwochenende ergeben. Soweit die Theorie. Der Praxistest findet in *diesem* Winter statt. Seid dabei vom 13. März bis 15. März. Sachdienliche Informationen könnt Ihr dem Programm auf Seite 54 und 56 entnehmen.

Harald Erbacher & Nellie Castelli

### Die letzte Tour

Das Wetter war ... – na sagen wir: mäßig. Die Gruppen von Jogi und Harald gingen diesmal in Richtung Breithorn (das war ja jetzt frei ...), die anderen verteilten sich auf die vielen anderen Gipfel. Durch verschiedene Wolkenstockwerke ging's tapfer hinauf. Zur Belohnung schaute sogar die Sonne von Zeit zu Zeit zwischen den Wolken hervor!

Doch irgendwann war Schluss: Die Sicht wurde einfach immer schlechter, der Wind immer stärker und es war Sonntag ... (da wollte man ja am Abend dann den Tatort nicht verpassen!).

Im Nebel tasteten wir uns zum Hospiz zurück, das schließlich wie ein Ozeanriese aus dem Nebelmeer vor uns aufragte.

### Die Heimfahrt

Die Gruppen hatten sich intern so organisiert, dass sie gemeinsam heimfahren konnten. Da musste dann keiner lang warten. Harald fühlte sich pudelwohl hinten im Volvo von Florian, kuschelig verpackt zwischen zwei Spitzenblondinen. Er war wieder gar nicht so traurig, den Bus nicht bekommen zu haben. (*Da friert man sich im Winter immer so den A... ab, wenn man hinten sitzt ...*)

Irgendwie war es wieder ein superschönes Skitourenwochenende. Die Verhältnisse hätten schließlich noch schlechter sein können. Und die Leut' waren sowieso spitze!

# OUTDOOR

## Wandern-Outdoor-Camping-Nordic

# UTLETT

# DIE NR. 1

in Sachen Outdoor

**Warten Sie nicht auf  
Schluß- oder Räumungsverkäufe!**

**Wir sind das ganze Jahr  
günstiger!**

**Onlineshop unter  
www.ouou.de**

Meindl, Salomon, Hanweg, Salewa, Trva, Lafuma, Tatonka, Sigg, Olang, Lekki, Astri, Relags, u.v.m.

Schönau im Schwarzwald  
Brand 24  
Handel- & Gewerbepark  
(an der B317 im Itsette-Gebäude)  
07673/1532  
Mo - Fr: 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
14.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Sa: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Staufen im Breisgau  
Gewerbestr. 1  
(im Gewerbegebiet beim Sportplatz)  
(gegenüber Penny-Markt)  
07633/8965  
Mo - Fr: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Sa: 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr  
Mittwochs nach Bedarf. Bitte anrufen!

**Beste Preise, beste Marken, bester Service und beste Qualität!**

Alles für  
**DRAUBEN**

## Funktionsträger / Ansprechpartner \*

### Vorstand

1. Vorsitzender	Wolfgang Wagner	drwagnerwolfgang@aol.com	07624 / 90 97 03
2. Vorsitzender, Mitglieder, Vers.	Volker Reil	vreil@gmx.de	07627 / 92 23 04
Schatzmeister	Eckart Lindner	eckart.lindner@poyry.com	0172 / 746 65 64
Schriftführerin	Petra Binder	binderpetra@gmx.de	07621 / 59 16 71
Jugendreferent	Christopher Johansen	johansen.c@web.de	0173 / 489 94 73 07622 / 5890

### Beirat / Funktionen

Touren	Jürgen Kühnöl	juergenkuehnoel@web.de	07621 / 16 59 06
Jugendvertreter	Severin Johansen	severinj@web.de	0176 / 25 50 94 55
Familiengruppe	Rüdiger Schmitt	schmitt_r@web.de	07635 / 39 84
Seniorengruppe	Wolfgang Herold	wolfgang.herold@yahoo.de	07621 / 617 31
Ausbildung	Gisela Marquardt- Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621 / 94 93 65
Geschäftsstelle	Barbara Plötz	ploetzhoecht@t-online.de	07623 / 74 88 40
Redaktion Lörrach alpin	Bastian Feifel	bfeifel@imail.de	07631 / 173 04 82
Sektionsbus	Bernd Klar Wolfgang Herold	beroklar@web.de wolfgang.herold@yahoo.de	07621 / 716 34 07621 / 617 31
Presse / Schaukasten	Bernd Klar	beroklar@web.de	07621 / 716 34

### Gruppen / Ansprechpartner

JDAV	Christopher Johansen	johansen.c@web.de	0173 / 489 94 73 07622 / 5890
JuMa	Ralf Hermann	ralf.hermann@syngenta.com	07624 / 98 22 35
Familien	Rüdiger Schmitt	schmitt_r@web.de	07635 / 39 84
Senioren	Wolfgang Herold	wolfgang.herold@yahoo.de	07621 / 617 31
Skibergsteigen	Harald Erbacher	haralderbacher@aol.com	07621 / 57 61 72
Alpine Basiskurse	Christian Tritschler	Christian.tritschler@novartis.com	
Eisklettern	Heiko Martin	heiko.martin@bluewin.ch	0041 61 / 851 03 24 0041 79 / 347 84 74
Klettern/ Bergsteigen	Lothar Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621 / 94 93 65
Bergwandern	Eckart Lindner	eckart.lindner@poyry.com	0172 / 746 65 64
MTB	Peter Hohm	peterhohm@web.de	07621 / 16 59 82
Schneeschuhgehen	Alla Müller	allamueller@web.de	0170 / 229 45 93

Fortsetzung der Funktionsträgerliste auf folgenden Seiten.

**Tourenführer/Kursleiter**

Klaus Breinlinger	klaus.breinlinger@gmx.de	07621 / 16 76 21
Thorsten Daum	daum.sachsenheim@freenet.de	07147 / 27 57 95
Jürgen Dessecker	j.dessecker@web.de	0174 / 473 68 68
Mathias Eck	mathias.eck@schleith-gmbh.de	0175 / 575 45 72
Bernd Eggert	eggert.bernd@gmx.de	0711 / 889 43 99
Harald Erbacher	haralderbacher@aol.com	07621 / 57 61 72
Bastian Feifel	bfeifel@imail.de	07631 / 173 04 82
Andreas Frank	andreasfrank2@freenet.de	
Sergio Freitas	sergio.freitas@gmx.ch	0041 76 / 494 67 71
Susanne Furrer	sufurrer@web.de	0228 / 608 85 77
Jörg Gutowski	Joerg_gutowski@web.de	0041 61 / 973 70 57
Carsten Hein	Carsten-familie-hein@web.de	07627 / 81 50
Ralf Hermann	ralf.hermann@syngenta.com	07624 / 98 22 35
Peter Hohm	peterhohm@web.de	07621 / 16 59 82
Lothar Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621 / 94 93 65
Christopher Johansen	johansen.c@web.de	0173 / 489 94 73
Detlef Kalweit	detlef-kalweit@t-online.de	07621 / 183 18
Volker Klafki	volker.klafki@gmx.de	0160 / 115 30 25
Jürgen Kühnöl	juergenkuhnoel@web.de	07621 / 16 59 06
Eckart Lindner	eckart.lindner@poyry.com	0172 / 746 65 64
Andreas Maier	amaier1@gmx.de	07621 / 79 33 66
Gisela Marquardt-Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621 / 94 93 65
Heiko Martin	heiko.martin@bluewin.ch	0041 61 / 851 03 24
Alla Müller	allamueller@web.de	0170 / 229 45 93
Markus Müller	veloziped.markus@t-online.de	07621 / 611 54
Heike Oldörp	Heike.oldorp@hispeed.ch	0041 61 / 534 11 09
Bernd Pagels	bernd.pagels@bluewin.ch	0041 61 / 311 20 31
Gerson Pfaff	gersonpfaff@web.de	0761 / 386 96 24
Dietrich + Sabine Plaas	sabine.plaas@mail.pcom.de	07621 / 899 20
Ewald Schulz	e.schulz@weisser-baerwinkel.de	07622 / 78 28
Christian Tritschler	christian.tritschler@novartis.com	
Rupert Wagner	rupert.wagner@mountains.de	07661 / 62 70 00
Steffen Walz	stef7@gmx.net	07621 / 161 76 60
Wolfgang Wagner	drwagnerwolfgang@aol.com	07624 / 90 97 03
Hartmut Wolf	wolf-ski-berge@t-online.de	07622 / 36 85

\* Solltet Ihr entdecken, dass wir versehentlich Namen oder Funktionen übersehen haben bzw. einen Fehler bei den Angaben gemacht haben, bitte gleich bei Wolfgang Wagner über [info@alpenverein-loerrach.de](mailto:info@alpenverein-loerrach.de) melden!

**Jugendleiter**

Verena Bohl	verena.bohl@gmx.de	0173 / 145 00 41
Jürgen Dessecker (Jugendkasse)	j.dessecker@web.de	0174 / 473 68 68 07621 / 91 68 397
Marion Drömmner	marion.droemmer@web.de	07624 / 98 22 35
Ralf Hermann	ralf.hermann@syngenta.com	0160 / 21 41 667
Christopher Johansen (Jugendreferent)	johansen.c@web.de	0173 / 489 94 73 07622 / 5890
Severin Johansen (Jugendbeirat)	severinj@web.de	0176 / 25 50 94 55
Naomi Walz	naomiwalz@freenet.de	07622 / 647 85

**Familiengruppenleiter**

Michael Hahn	hahn-w@t-online.de	07622 / 68 35 17
Astrid Rasmussen-Schmitt	rasmussen_a@web.de	07635 / 39 84
Hartmut Schäfer	schaefer.hartmut@web.de	07621 / 42 54 60
Roland Schiftner	roland.schiftner@t-online.de	07621 / 70 98 60
Rüdiger Schmitt	Schmitt_r@web.de	07635 / 39 84



Anzeige



*Sie brauchen nicht alles,  
nur das Richtige!*

*K1 Sport- & Bergwelt  
in Kandern*

Ihr fachkompetenter Partner beim Wintersport, Bergsport & Wandern, Nordic-Walking, Running, Tennis, Fitness & Fußball. Wir bieten individuelle Beratung und Vergünstigungen für Vereinsmitglieder! Auf einen Besuch freuen sich *Kaja Wohlschlegel* und das K1-Team.

**Kandern, Hauptstraße 52, Telefon 07626-97 45 999**

### Alpine Denksportaufgaben

#### Der Ältere ist ein Einheimischer

Von Sörenberg aus steigen zwei Bergwanderer auf das Briener Rothorn. Der Ältere von ihnen ist ein Einheimischer. – Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass beide Wanderer Einheimische sind? Auch von Brienz steigen zwei Bergwanderer auf. Wenigstens einer von ihnen ist ein Einheimischer. – Wie groß ist hier die Wahrscheinlichkeit, dass der Ältere von ihnen ein Einheimischer ist?

#### Die unstimmige Abrechnung

Ein bergbegeisterter Vater übernachtet mit seinen 2 Söhnen in einer Alpenvereinschütte. Am nächsten Morgen zahlt jeder für Abendessen, Übernachtung und Frühstück 20 €, zusammen also 60 €. Als die drei schon im Flur stehen um sich die Rucksäcke überzuwerfen, gibt der Hüttenwirt seinem Sohn 10 € in Münzen und sagt, er solle sie den 2 jungen Gästen zurückgeben, da sie nicht den gleichen Preis zu zahlen hätten wie die Erwachsenen. Der Bub schiebt aber 4 € in seine Hosentasche und gibt den beiden nur 6 € zurück. Die 3 Bergsteiger haben also jetzt zusammen 54 € bezahlt. 4 € hat der Bub des Hüttenwirts eingesteckt. Wo sind die restlichen 2 € hin?

#### Welcher Weg geht nach A-Dorf?

Ein Wanderer kommt an eine Weggabelung. Der Weg rechts geht nach A-Dorf, der links nach B-Dorf. Der Wanderer möchte ins A-Dorf, weiß aber nicht, welchen Weg er gehen soll. An der Weggabelung stehen Zwillingbrüder, die absolut gleich ausschauen. Der Wanderer hat gehört, dass einer von den beiden immer lügt und der andere immer die Wahrheit sagt. Er weiß aber nicht, wer von den beiden lügt. Er darf nur einem der beiden eine einzige Frage nach dem Weg stellen. Nach der Antwort weiß er, welchen Weg er zu gehen hat. Wie lautet die Frage?

### bnub Leib-Lösungen

Im ersten Fall gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder der Jüngere ist ebenfalls Einheimischer oder er ist ein Fremder. Die Wahrscheinlichkeit, dass beide Einheimische sind, beträgt 1/2. verhält sich also wie 20:100. Im zweiten Fall gibt es 3 Möglichkeiten: – Beide sind Einheimische – nur der Ältere ist ein Einheimischer – nur der Jüngere ist ein Einheimischer. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Ältere ein Einheimischer ist, ist dieses Mal größer. Sie beträgt 2/3.

Hier steckt ein Denkfehler! Es gibt keine restlichen 2 € mehr. Es stimmt, dass die Bergsteiger (die ja 6 € zurück bekommen haben) 54 € bezahlt haben. Aber der Hüttenwirt hat davon nur 50 € behalten. Die Probe 4 € hat der Bub eingesteckt. Die Probe darauf: Wäre der Bub ehrlich gewesen, hätten die drei Bergsteiger zusammen 50 € bezahlt wie der Wirt das auch wollte.

Die Frage muss lauten: Wenn ich deinen Bruder fragen würde, de welcher Weg nach A-Dorf geht, was würde er antworten? Fragt er den Lügner, bekommt er die Antwort: Mein Bruder würde sagen, der Weg nach links geht nach A-Dorf. Fragt er den Ehrlichen, bekommt er die gleiche Antwort (weil sein Bruder lügt). Er geht also nach rechts und kommt nach A-Dorf.

Alfred Ettrich



www.sparkasse-loerrach.de

Jetzt Riester-Förderung sichern: Über 51% sind möglich!\* Mit der Sparkassen-Prämienrente.

## Zugeschnitten auf Ihr Leben. Die Sparkassen-Altersvorsorge.



Wenn Ihre Altersvorsorge gut sitzen soll, nehmen Sie eine nach Maß! Wir stecken Ihre Bedürfnisse genau ab und schneiden Ihnen ein ganzheitliches Vorsorgekonzept direkt auf den Leib. Damit Ihre finanziellen Freiräume durch attraktive Erträge ständig wachsen. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder auf [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de). **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

\*Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.

# Ski-Touren!

## K2 Superlight RLS

(exklusiv bei EISELIN SPORT)



Testsieger  
bester Tourenski  
2008/09

Endlich da! Der Nachfolger vom K2 Superlight, unseres mit Abstand erfolgreichsten Tourenskis. Breiter und sportlicher, bei gleich niedrigem Gewicht.

Beliebt, bewährt und unübertroffen für Touren – Freeride – Carving.  
Der Allrounder für sportliche Radien, genussliches Cruisen, powervolles Powdern.

- ▶ Super leicht, aber trotzdem
  - ▶ Torsionsstabil = bissiger Kantengriff auch auf hartem Steilhang und eisiger Piste
  - ▶ Drehfreudig: «Servolenkungseffekt», selbst in schwierigem Schnee.
- Hohe Tiefschneeschaufel mit durchgehender Stahlkante für kräftesparendes Spuren, patentierte Torsion-Box-Konstruktion, Holzkern «Triaxial braided», Carbon.

Längen 153/160/167\*/174 cm  
Taillierung 114/72/99 mm  
Radius 17 m  
Gewicht 1370 g\*

### SILVRETTA Pure Performance

Optimaler Drehpunkt,  
leicht, fehlerverzeihend  
665 g



### DYNAFIT Zzero4

Für bergsteigerische  
Bestleistungen  
1745 g (Gr. 42)

**EISELIN  
SPORT**

Basel · Bern · Lörrach · Luzern · Zürich

55  
1954-2009

D-79540 Lörrach · Basler Str.126 · Tel. +49 (0)7621 167 640

BERG – WANDERN – SKI – SNOWBOARD – TREKKING – EXPEDITIONEN